Gesangbuch
der
Heiligen der letzten
Tage.



Gesangbuch

der

Heiligen der letzten Tage.

Sechste Auflage.



Herausgegeben von

Serge F. Ballif

Präsident der Schweizerischen und Deutschen Mission
der Kirche Jesu der Heiligen der Letzten Tage.

Basel (Schweiz)
Leimenstr. 49.

1922.

Motto:

Wenn Prüfung often dünkte uns zu lange,
Der Hoffnungsstern im Dunkel sich verlor;
Dann bei des Liedes seelenvollem Klange
Erhob das Herz zum Himmel sich empor.

Karl G. Mäser.

Druck von C. G. Röder in Leipzig.

Vorwort.

O welch herrliche Lieder, welch ein Schatz der schönsten Melodien sind hier zusammengestellt! Wer sie mit der Begeisterung singt, mit der sie geschrieben wurden und das in Wahrheit selbst empfindet, was Dichter und Komponist hier ausdrücken wollen, der wird mit freiem Drange und dankerfülltem Herzen zu Gott ein freudiges „Hosiana" rufen. Besonders wird ihm so zu Mute, wenn vereint mit den Heiligen die klangvollen Stimmen sich im geübten Chor erheben.

Eigentlich sollte das Vorwort zu solch einer Liedersammlung poetisch gefaßt sein und doch sind mit der Herausgabe dieses Buches Thatsachen verbunden, die sich in prosaischem Kleide passender vorstellen lassen. Im Rückblick auf das während der letzten zehn Jahre gebrauchte Gesangbuch, das nun seine Mission erfüllt und wovon eine Ausgabe von 10 000 Kopien ganz vergriffen, wird jeder manche Vorzüge in dieser Ausgabe erkennen, auf die wir nicht besonders zu weisen brauchen.

Um für jedes Lied eine eigene Melodie zu gewinnen und mehrere neue einzuschalten, ist es nötig gewesen, einige Lieder, die wir sehr ungern vermissen, die aber leider ohne Melodien blieben, auszulassen. Dasselbe müssen wir sagen von Liedern mit vielen Versen, von denen nur einige Verse aufgenommen wurden. Diese Auslassungen könnten jedoch später vielleicht in einer „Ausgabe ohne Noten" ersetzt werden.

Die im Texte und in Melodie gemachten Veränderungen werden bald Anerkennung finden, wenngleich sie anfangs der gewohnten Weise etwas auffallend entgegentreten werden.

Die Nummern der entsprechenden Lieder des alten Buches sind in Klammern unter der Überschrift jedesmal angegeben.

Das Komitee hat sich bemüht, den Forderungen gegenwärtiger Umstände zu genügen und übergiebt nun das Werk den Heiligen deutscher Zunge mit dem Wunsche, daß sie Schritt halten mögen mit dem Fortschritt ihrer Brüder und Schwestern in Zion.

Den Komponisten, die speziell für dieses Werk geschrieben, als auch denen, deren Kompositionen von anderen Büchern ausgewählt wurden, sprechen wir hiermit unseren Dank aus. Wo es nötig war, den Wortlaut vom Englischen aufs Deutsche zu übertragen, haben wir den Geist und neuen Ausdruck des Liedes mit der Melodie zu vereinen gesucht.

Möge der reiche Segen des Herrn diese unsere Liebes- und Missionsarbeit begleiten und was auch immer Gutes dadurch erzweckt wird: Gott sei die Ehre.

Arnold H. Schultbess,
Richard T. Haag,
John J. McClellan.
Das Komitee.

Berlin, 9. Juni 1901.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Allgemeine Lieder.

Heil Zion, Heil!

(95)

Karl G. Maeser. E. F. Parry.




mp
1. Hin sind die Zei = ten von Kummer und
2. Frei von der Knecht=schaft der Sün=de soll
3. selbst das Ge = bir = ge ruft mit Ent=
4. Schwer = ter sind Si = cheln und Pflü=ge ge=
Orgel
f
1. Sor=gen, Zi = on be=ginnt im Triumph sei = nen Tag.
2. le = ben jeg = li = ches Volk, das Je = ho = vah ver = traut.
3. zü = cken; Thal reicht dem Tha = le die hel = fen = de Hand.
4. wor=den, Christ' hat er = rich = tet sein Frie=dens = pa = nier.
Nach Zions Höh'n.
John J. Walser.
Gemäßigt und gesangvoll.
(31)
mf
f
1. Herr und Gott der Him = mels = hee = re, führ' uns in's ver=
2. Oeff = ne, Je = su, Zi = ons Quel=len, seg = ne reich = lich
3. Wenn die Er = de zit = ternd be = bet und still ist der
4. Dann, wenn du, o Herr, er = schei = nest mit des Him=mels
mf
f

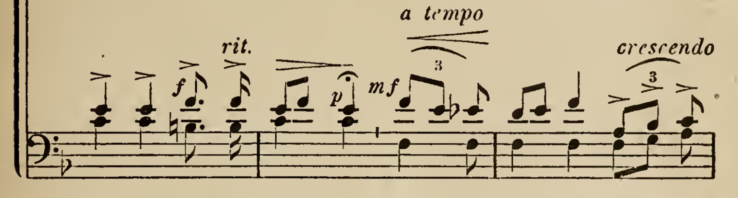

1. heiß'=ne Land! Wir sind schwach, doch du bist mäch=tig;
2. ih = ren Lauf und mit Wolk' und Feu = er = säu = len
3. Men=schen Hohn; wenn dein Zorn Zer = stö = rung sen = det,
4. heil'=gem Heer; und Po = sau = nen=schall er = tö = net
1. lei = te uns an dei = ner Hand. Heil' = ger Va = ter,
2. füh = re mäch=tig uns zu = hauf. Herr und Kö = nig,
3. schir=me uns auf. Zi = ons Höh'n. Dann er = schal = len,
4. weit=hin ü = ber Land und Meer. Herr der Him = mel,
ritard. . . . . molto
1. heil' = ger Va = ter, schü = tze uns vor Ba = bels Tand.
2. Herr und Kö = nig, brin = ge den Er = lö = sungs=tag.
3. dann er = schal = len Lo = bes = lie = der un = serm Herrn.
4. Herr der Him = mel, sei dann un = ser Schutz und Wehr.
ritard. . . . molto

Nicht von hinnen will ich scheiden.





1. Loos, mein höchstes Stre = ben. Wah = res Heil, und ew' = ges
2. Werk der letz = ten Zei = ten, kann ich für die Wahr = heit
3. mir zum Se = gen wer = den! O mög' je = der Tag auf






Kummer nicht ewig.
E. Schönfeld.
Mit Andacht.
(145)
1. Auf dem blu=mi=gen Pfa=de der Freu=de steht jetzt still
2. Weil du ju=belst und jauch=zest in Le=bens gold'nem Licht
3. Und dies Lied könnt ihr hö=ren fern=her vom wei=ten Meer;
4. Ist kein Va=ter, der trock=net die Thränen lie=bend ab,
5. Siehst du nicht dort die Hän=de, die nach dir stre=cken aus,
1. und be=lauscht der Thrä=nen lei=sen Fall. 's gibt ein
2. sinkt ein Schat=ten hin vor dei=ner Thür. Ob sein
3. 's tönt vom Land zum blau=en See her=ab, und das
4. wenn du, Mensch, auch mir die Hand ver=sagst? Kei=ne
5. und den Bo=ten, der kam von Zion her? Hörst du,
1. Lied, das tönt e=wig, es hat der Wei=sen viel: O,
2. Mund auch ver=stumm=te, sein thrä=nend Au=ge spricht: O,
3. Schluch=zen ver=nimmt man vom Gra=bes=hü=gel her: O,
4. Hei=mat des Frie=dens, dies=seits vom stil=len Grab, wo,
5. er kün=det Frie=den in Va=ters wei=tem Haus, des

ritard. . . . .

1. Kum - mer! bist du ü - ber - all? 's ist das
2. Kum - mer! wirst du e - wig mir? 's ist das
3. Kum - mer! nimmst du nim - mer ab? 's ist das
4. Kum - mer! du nicht e - wig nagst? 's ist das
5. Kum - mers Kla - ge tönt nicht mehr. Nein dort

ritard. . . . .

1-4. Lied und die Kla - ge der Ar - men. Blei-cher Kummer,
5. schwei-get die Kla - ge der Ar - men; blei-cher Kummer

1-4. wirst du e - wig sein? Ach! wie oft schlichst und sahst du zur
5. soll nun nicht mehr sein. E - lend schaut dir nun nim-mer zur



Gottvertrauen.

Maestoso. (55)

f

1. Be = fiehl du dei = ne We = ge und
2. Dem Herrn mußt du ver = trau = en, wenn
3. Dein' ew = ge Treu und Gna = de, o
4. Weg' hast du al = ler = we = gen, an
5. Und ob gleich Welt und Teu = fel ihm

1. was dein Her=ze kränkt, ——— der al = ler=treu=sten
2. dir's soll wohl=er = geh'n; ——— auf sein Werk mußt du
3. Va = ter weiß und sieht, ——— was gut sei o = der
4. Mit=teln fehlt's dir nicht! ——— Dein Thun ist lau=ter
5. woll = ten wi = der = steh'n, ——— so wird doch oh = ne

1. und was dein Her=ze kränkt,



4. { dein Werk kann nie - mand hin - dern,
wenn du, was dei - nen Kin - dern
5. { Was er sich vor - ge - nom - men
das muß doch end - lich kom - men

ff

1. Him - mel lenkt.

{ der Wol - ken, Luft und
der wird auch We - ge

1. { — gibt We = ge, Lauf und Bahn,
— da dein Fuß ge = hen kann. }
2. { — mit selbst = ge = mach = ter Pein
— es muß er = be = ten sein. }
3. { — das treibst du, star = ker Held,
— wie dir es wohl = ge = fällt. }
4. { — dein' Ar = beit darf nicht ruh'n;
— er = sprieß = lich ist, willst thun. }
5. { — und was er ha = ben will,
— zu sei = nem Zweck und Ziel. }

1. { Win = den gibt We = ge, Lauf und Bahn,
fin = den, da dein Fuß ge = hen kann. }

Die Fürbitte.

Karl G. Maeser. (4) H. Carey.
Mäßig bewegt.





1. Glück ver = mehr' auf Er = den = rund! Wenn es, vom
2. Leh = re sein! wir bit = ten dich! Wach' ü = ber
3. Va = ter = land, dein De = se = ret! Sei du, All=
4. stets be = seelt von dei = nem Geist. Die gan = ze
5. Se = gen ein lieb' Va = ter, schließ! Laß Glaub' und

1. Feind be = droht, dich ruft in Angst und Not,
2. dei = nem Wort! Als treu = er Schirm und Hort,
3. mäch = ti = ger, des Lan = des Schutz und Wehr,
4. Prie = ster = schaft er = füll' mit dei = ner Kraft,
5. Lie = be blüh'n, in ih = re Her = zen zieh'n

1. sei du sein treu = er Gott zu je = der Stund'!
2. von nun an im = mer fort, wir bit = ten dich!
3. wo hei = lig groß und hehr dein Tem=pel steht!
4. daß sie nur wirkt und schafft in dei=nem Geist.
5. die Hoff=nung frisch und grün! O thu = e dies!


Vertrauen.
J. Huber.
Sanft.
(71)
mf
1. Den - ke dir den Lauf der Wel - ten, wie die
2. Der der Strö - me Lauf ge - mes - sen, der die
3. Ha - ben in den vie - len Jah - ren We - ni-
4. Sei nicht mit der Nacht ver - bün - det, scheint uns
5. Des - sen Füh - rer Ohr ge - lau - schet oft an
1. Flut da - hin sich zieht: Wo die Ur - ge - se - tze
2. Wel - ten al - le kennt, kann auch des - sen nicht ver-
3. ge nur ihn ge - sucht, will er dem sich of - fen-
4. doch der Wahrheit Licht. En - gel ha - ben längst ver-
5. and' - rer Wel - ten Thor; dem der Wahr - heit Quel - le
1. gel - ten, nicht ein Feh - ler - chen ge-schieht. Wenn am
2. ges - sen, der ihn sei - nen Va - ter nennt. Laßt auf
3. ba - ren, der nicht stolz der Wahr-heit flucht, mag auch
4. kün - det, was der Menschheit noch ge - bricht. Dort gen
5. rau - schet; dort bricht Licht um Licht her - vor. Su - che


1. Fels die Wo = gen bre = chen, den = ke
2. die = sen Fels uns bau = en, fol = gen
3. Men = schen Licht ge = bre = chen, fehlt es
4. Un = ter = gang der Son = ne, wohnt ein
5. nur, du wirst es fin = den, was zu
1. dir die Macht des Herrn. Trau = e ihm und fol = ge
2. ihm im Glau = ben nach, an dem je = de Wel = le
3. un = serm Schö = pfer nicht; sieh', er hält, was er ver=
4. Volk, das Gott er = kennt, sich nach sei = nem Na = men
5. deu = ten ich ge = wagt. Su = che und sei un = ver=
1. gern, trau = e ihm und fol = ge gern.
2. brach, an dem je = de Wel = le brach.
3. spricht, sieh', er hält, was er ver = spricht.
4. nennt, sich nach sei = nem Na = men nennt.
5. zagt, su = che und sei un = ver = zagt.



Vorwärts, Marsch.

E. Schönfeld.

(141)

Amerikanische Melodie.

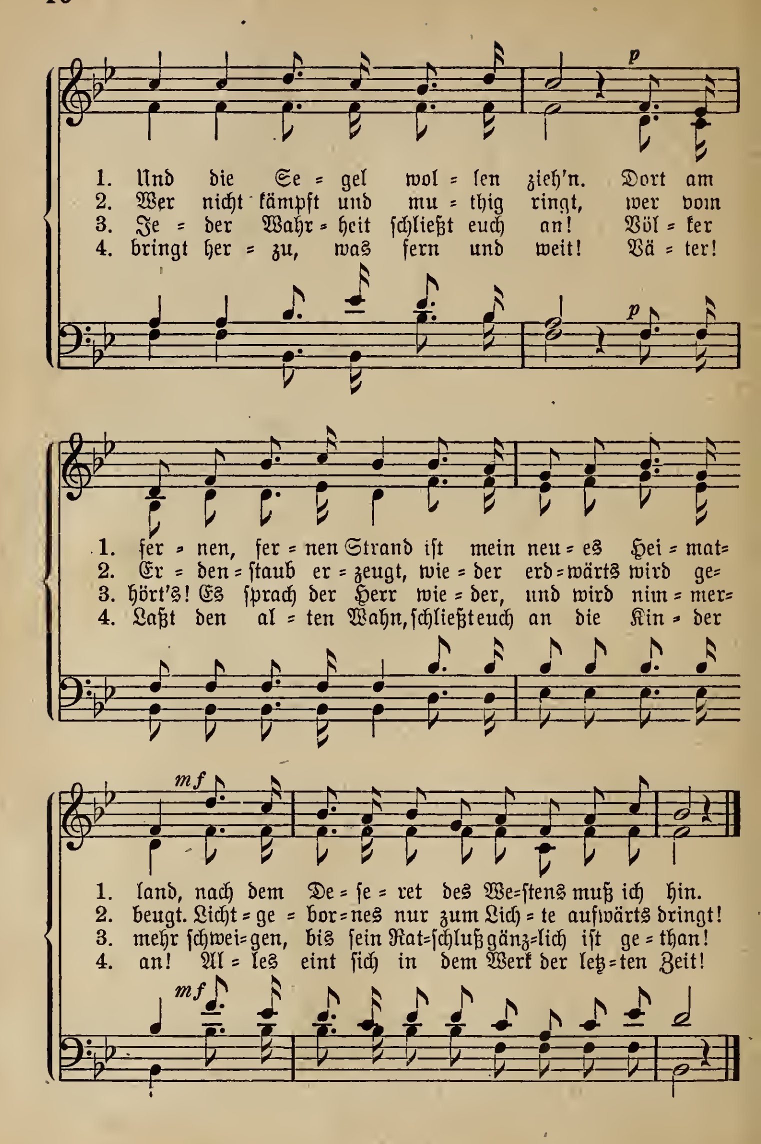
mf

1. Ach was klagt ihr doch so sehr, weil im
2. Durch des Irr = tums fin = stern Wahn drang ein
3. Wohl, die Welt ist e = wig schön, nur des
4. Löst die Ban = de al = ter Zeit! Öff = net

1. Rei = se = kleid da = her ihr uns kom = men seht, zum
2. Licht und brach die Bahn! Zu dem bes = sern Stre = ben
3. Frie = dens himm=lisch Weh'n schwand da = hin und nun gilt
4. al = le Tho = re weit für das Bess' = re! Und das

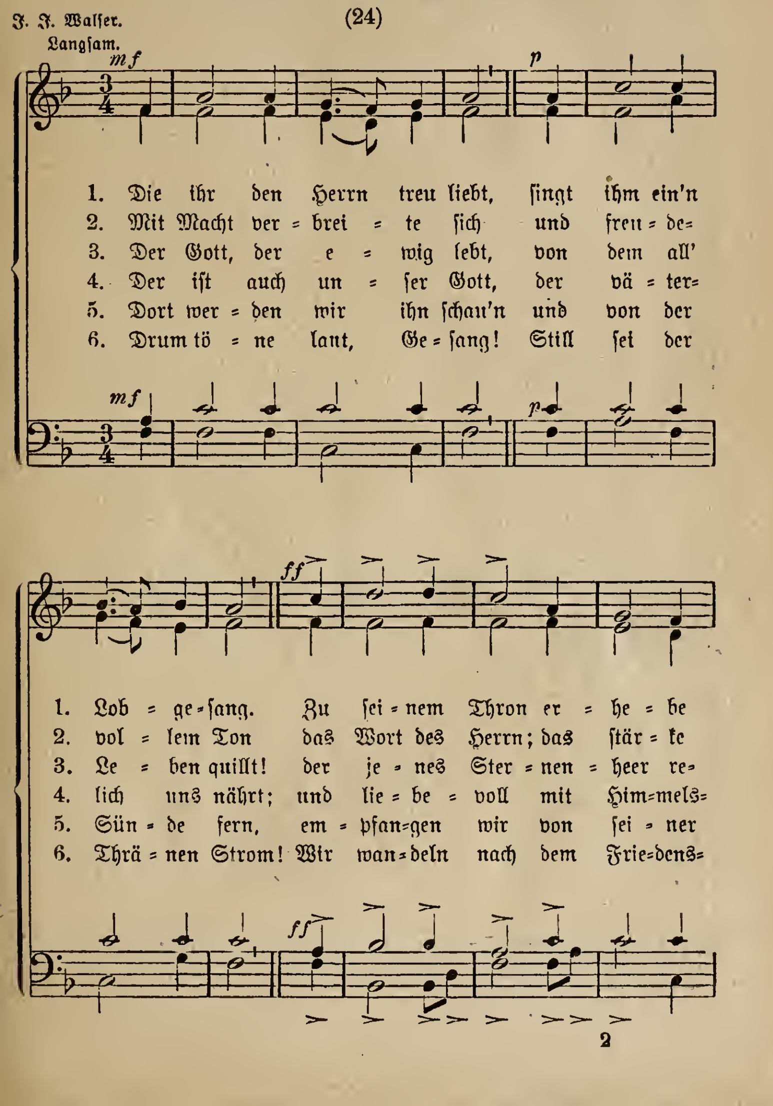
1. letz = ten Schei = de = gruß? Ist die Tren=nung auch so
2. gilt es nun mit mir. Hat es Men = schen = sinn ge=
3. eit = ler Men=schen = wahn. Doch, was einst wir selbst ge=
4. Be = ste ist im Herrn! Trennt euch hier, dem Ruf be=


1. schwer, wenn zum fer = nen wei = ten Meer nun ein
2. than? Nein, von o = ben kam's, hin = an! denn zur
3. seh'n, dort beim Va = ter, soll ge = scheh'n auch auf
4. reit! Zi = on eint mit Freu = dig = keit fe = ster,
1. Freund, ein treu = er, ein = mal wan = dern muß.
2. Wahr = heit him = mel = auf = wärts wol = len wir.
3. Er = den, denn die letz = te Zeit bricht an.
4. was ge = trennt in Ba = bels Län = dern fern!
Chor.
ff
1. Vor = wärts! Marsch! Dort win = ken Ma = sten!
2. Vor = wärts! Marsch! Mit küh = nem Stre = ben!
3. Vor = wärts! Marsch! Mit treu = em Her = zen!
4. Vor = wärts! Marsch! Und geht nach Zi = on;
ff



p
1. Und die Se = gel wol = len zieh'n. Dort am
2. Wer nicht kämpft und mu = thig ringt, wer vom
3. Je = der Wahr = heit schließt euch an! Völ = ker
4. bringt her = zu, was fern und weit! Vä = ter!
p
1. fer = nen, fer = nen Strand ist mein neu = es Hei = mat=
2. Er = den = staub er = zeugt, wie = der erd = wärts wird ge=
3. hört's! Es sprach der Herr wie = der, und wird nim = mer=
4. Laßt den al = ten Wahn, schließt euch an die Kin = der
mf
1. land, nach dem De = se = ret des We=stens muß ich hin.
2. beugt. Licht = ge = bor = nes nur zum Lich = te aufwärts dringt!
3. mehr schwei=gen, bis sein Rat=schluß gänz=lich ist ge = than!
4. an! Al = les eint sich in dem Werk der letz = ten Zeit!
mf

Lobgesang der Heil'gen.



dolce — *ritard.*

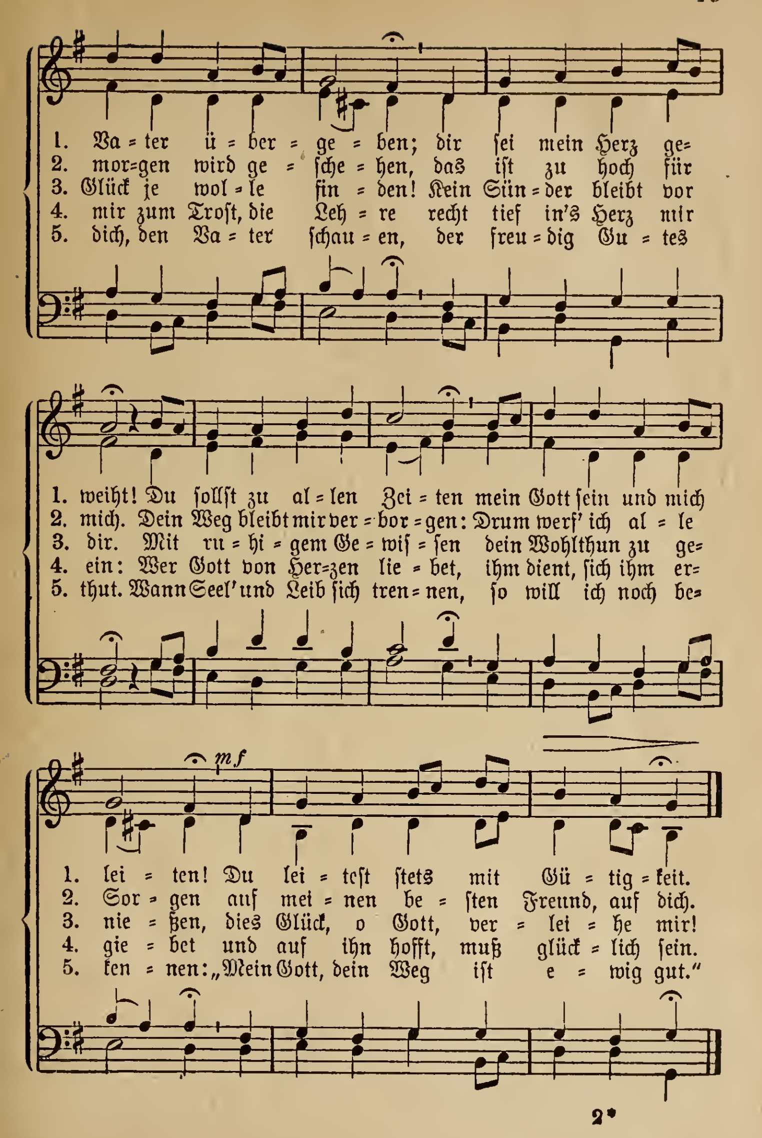
1. sich der Her = zen freud' = ger Klang.
2. mich, trotz al = ler Men = schen Hohn.
3. giert, des Mee = res Brau = sen stillt.
4. macht, zu sich em = por uns führt.
5. Hand die Lie = be uns' = res Herrn.
6. reich, zu un = sers Got = tes Thron.

ritard.

Dir sei mein ganzes Leben.

(117)





mf
1. Va = ter ü = ber = ge = ben; dir sei mein Herz ge=
2. mor=gen wird ge = sche = hen, das ist zu hoch für
3. Glück je wol = le fin = den! Kein Sün = der bleibt vor
4. mir zum Trost, die Leh = re recht tief in's Herz mir
5. dich, den Va = ter schau = en, der freu = dig Gu = tes
1. weiht! Du sollst zu al = len Zei = ten mein Gott sein und mich
2. mich. Dein Weg bleibt mir ver = bor = gen: Drum werf' ich al = le
3. dir. Mit ru = hi = gem Ge = wis = sen dein Wohlthun zu ge=
4. ein: Wer Gott von Her=zen lie = bet, ihm dient, sich ihm er=
5. thut. Wann Seel' und Leib sich tren = nen, so will ich noch be=
1. lei = ten! Du lei = test stets mit Gü = tig = keit.
2. Sor = gen auf mei = nen be = sten Freund, auf dich.
3. nie = ßen, dies Glück, o Gott, ver = lei = he mir!
4. gie = bet und auf ihn hofft, muß glück = lich sein.
5. ken = nen: „Mein Gott, dein Weg ist e = wig gut."

Gesang der Begeisterung.




Kräftig und schneller.
ff
1. { hei = li = gen Glut.
auf ih = nen ruht.
2. { Kräf = ten er = füllt.
ha = be = ne Bild.
3. { himm = li = sche Wort!
Seg = nun=gen fort.
4. { fül = let zu sein!
Mit = ge = nuß ein!
Drum sin = get ver = ei = net mit
ff
1—4. himm = li = schen Scha = ren: Ho = si = an = na, Hosi=
sf
1—4. an = na dem Va = ter und Sohn, die sind und sein
sf

1—4. wer = den und e = wig = lich wa = ren die

1—4. Kö = ni = ge auf un = ver = gäng = li = chem Thron.

Eine Herde und ein Hirt.

(54)

Feierlich. *mf*

1. { Ei = ne Her = de und ein Hirt! Wie wird
   { Wenn sein Tag er = schei = nen wird! Freu = e

2. { Komm', o komm', ge = treu = er Hirt, daß die
   { Ach, wie man = ches Schäf = lein irrt fern von

3. { Sieh', das Heer der Ne = bel flieht vor des
   { und der Sohn der Wü = ste kniet dür=stend

4. { Grä = ber har = ren auf = ge = than, rauscht, ver=
   { macht dem Bun = des = en = gel Bahn! Gro = ßer

5. { O des Tags der Herr = lich = keit! Je = sus
   { Und auf Er = den weit und breit Licht und

mf

1. { dann dir sein, o Er = de? / dich, du klei - ne Her - de! } Mach' dich auf und

2. { Nacht zum Ta - ge wer - de! / dir und dei - ner Her - de! } Klei - ne Her - de,

3. { Mor - gen - ro - tes Hel - le, / an der Le - bens-quel - le; } ihn um - leuch - tet

4. { dor - re - te Ge - bei - ne; / Tag des Herrn er - schei - ne! } Je - sus ruft: Es

5. { Chri - stus, du die Son - ne. / Wahr - heit, Fried' und Won - ne. } Mach' dich auf! Es

1. wer - de Licht! Je - sus hält, was er ver-spricht.
2. za - ge nicht! Je - sus hält, was er ver-spricht.
3. Mor - gen - licht: Je - sus hält, was er ver-spricht.
4. wer - de Licht! Je - sus hält, was er ver-spricht.
5. wer - de Licht! Je - sus hält, was er ver-spricht.

Der Morgen bricht.

Joh. Huber. (44)

Maestoso.

f p

1. Der Mor= gen bricht, die Schat = ten flieh'n! Sieh
2. Der rei = nen Wahr = heit gött = lich Licht, zer=
3. Hör' sei = ne Stim = me! Sie er = tönt und
4. Wohl = an denn, Fin = ster = niß und Trug, ihr

ff

1. Zi = ons Ban = ner ist ent = hüllt. Es
2. stört des Irr = tums grau = se Nacht. Der
3. la = det dich zum Fe = ste ein. Wenn
4. Un = glücks = kei = me die = ser Welt. Ihr


1. däm = mert ü = ber je = nen Höh'n zum
2. Gott, der aus dem Him = mel spricht, hat
3. A = ber = glau = ben sin = kend stöhnt, dann
4. gleicht dem mor = schen A = schen = krug, der
1. schö = nen Tag der gan = zen Welt, zum
2. sei = nes Bun = des noch ge = dacht, hat
3. wird in Zi = on Frie = de sein, dann
4. in — sich selbst zu = sam = men = fällt, der
zum schö = =
1. schö = nen Tag der gan = zen Welt.
2. sei = nes Bun = des noch ge = dacht.
3. wird in Zi = on Frie = de sein.
4. in — sich selbst zu = sam = men = fällt.
= = nen Tag

Wachet, ſeid bereit.




1. will, und ihm be = geg = nen will, wohl
2. hält, noch es für mög = lich hält, er
3. wär', als ob es heu = te wär', blickt
4. kehrt, in Heu = len sich ver = kehrt: Wenn
5. ein, zu sei = nen Freu = den ein. Dann
1. dem, der sich nun fer = tig macht und ihm, und
2. kommt, wenn Nie = mand nach ihm fragt, noch es, noch
3. täg = lich auf sein Kom = men hin, als ob, als
4. al = ler Sün = der Lust und Witz in Heu = len,
5. ge = hen wir mit un = serm Herrn zu sei = nen,
1. ihm be = geg = nen will, wohl dem, der sich nun
2. es für mög = lich hält, er kommt, wenn Nie = mand
3. ob es heu = te wär', blickt täg = lich auf sein
4. Heu = len sich ver = kehrt: Wenn al = ler Sün = der
5. sei = nen Freu = den ein. Dann ge = hen wir mit



1. fer - tig macht und ihm be - geg - nen will.
2. nach ihm fragt, noch es für mög - lich hält.
3. Kom - men hin, als ob es heu - te wär'!
4. Lust und Witz in Heu - len sich ver - kehrt:
5. un - serm Herrn zu sei - nen Freu - den ein.
Der heilige Geist.
Mit Andacht.
(21)
p
1. Der du uns als Va - ter lie - best,
de - nen, die dich bit - ten, gie - best,
2. Oh - ne ihm fehlt mei - nem Wis - sen
und mein Herz bleibt dir ent - ris - sen,
3. O du Quel - le al - ler Gü - ter,
der du mensch - li - che Ge - mü - ter
1. treu - er Gott, und dei - nen Geist,
ja uns um ihn bit - ten heißt!
2. Le - ben, Kraft und Frucht - bar - keit;
und dem Dienst der Sünd' ge - weiht.
3. hoch - ge - lob - ter Got - tes - geist;
bes - serst und mit Trost er - freust!

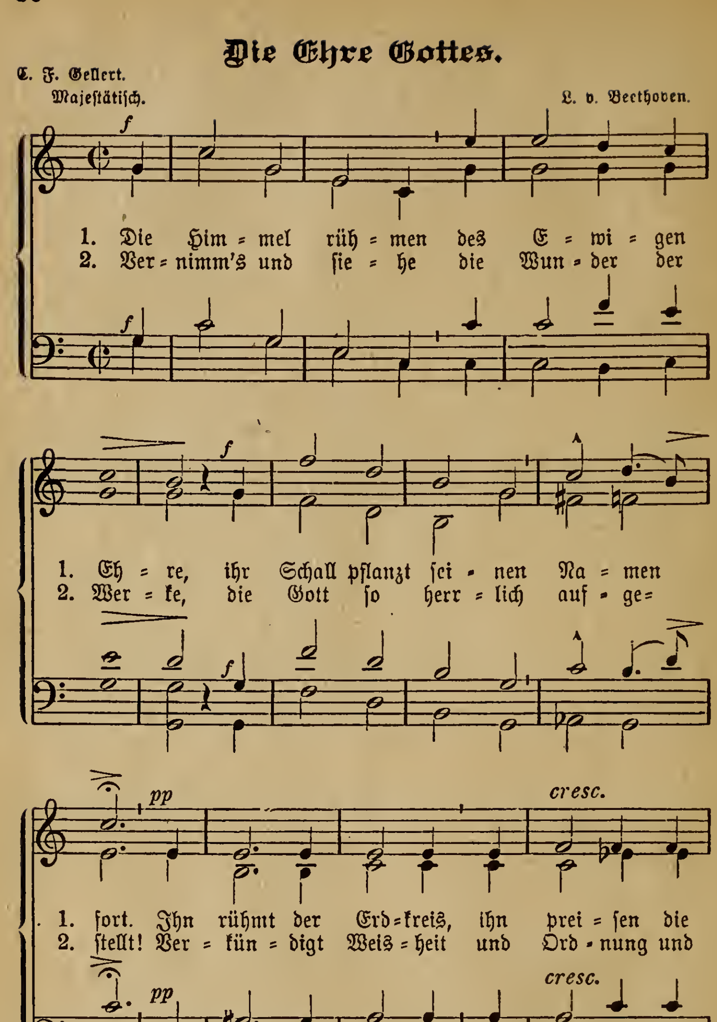

1. De = muts = voll fleh' ich zu dir: Va = ter
2. Wenn er nicht durch sei = ne Kraft die Ge=
3. Nach dir, Herr, ver = langt auch mich; ich er=
1. send' ihn auch zu mir, daß er mei = nen Geist er=
2. sin = nung in mir schafft: Daß ich dir mich ganz er=
3. ge = be mich an dich. Ma = che mich, zu Got = tes
1. neu = e, und ihn dir zum Tem = pel wei = he!
2. ge = be, und zu dei = ner Eh = re le = be.
3. Prei = se, hei = lig und zum Him = mel wei = se!

Die Ehre Gottes.

C. F. Gellert.

Majestätisch.

L. v. Beethoven.




1. Mee - re, ver - nimm, o Mensch, ihr gött - lich
2. Stär - ke dir nicht den Herrn, den Herrn der
Solo.
1. Wort! Wer trägt, wer trägt der Him - mel un-
2. Welt? Er ist, er ist dein Schö - pfer, ist
1. zähl - ba - re Ster - ne, wer führt die Sonn' aus ih - rem
2. Weisheit und Gü - te, ein Gott der Ord - nung und dein


Chor.
1. Zelt? sie kommt und leuch=tet und strahlt uns von
2. Heil, er ist's; ihn lie=be von gan=zem Ge=
Chor.
1. fer=ne, und läuft den Weg gleich als ein
2. mü=te, und nimm an sei=ner Gna=de
rit.
1. Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
2. teil, und nimm an sei=ner Gna=de teil.
rit.

Ein' feste Burg ist unser Gott.




1. uns jetzt hat be = trof = = ſen. Der alt'
2. Gott ſelbſt hat er = ko = = ren. Fragſt du,
3. ſoll uns doch ge = lin = = gen: Der Fürſt
4. ſei = nem Geiſt und Ga = = ben. Und neh=men
1. bö = ſe Feind, mit Ernſt er's jetzt meint; groß' Macht und
2. wer der iſt? er heißt Je = ſus Chriſt, der Herr Ze=
3. die = ſer Welt, wie ſau'r er ſich ſtellt, thut er uns
4. ſie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß fah = ren
1. viel Liſt ſein grau = ſam Rü = ſtung iſt. Auf
2. ba = oth, und iſt kein and' = rer Gott; das
3. doch nichts; das macht, er iſt ge = richt't, ein
4. da = hin, ſie ha = ben's kein Ge = winn, das



M. Luther, den 1. November 1527.

Die Zeit ist noch kurz.

(103)

Karl G. Maeser. John J. McClellan.

Gesangvoll und etwas langsam.

mf

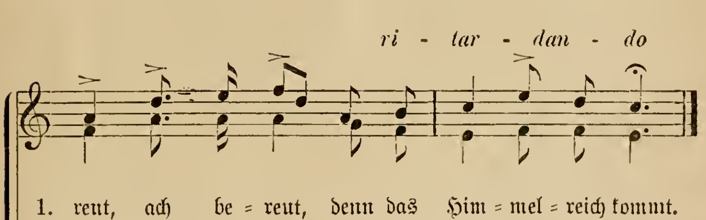
1. Die Zeit ist noch kurz, und es na = het die
2. Zagt nicht, Die = ner Got = tes, wie im = mer auch
3. Wenn hier euch, ihr Bo = ten von Gott aus = ge=
4. Es pre = digt in hei = lig be = gei = ster = ten
5. Seid stand = haft im Wer = ke, denn Sa = tan ist
6. Seid eif = rig im Wer = ke der Men=schen = be=

mf

1. Stun = de, kein Zau = dern, kein Säu = men euch
2. feind = lich die Welt eu = erm Wir = ken ent=
3. sen = det, die Welt auch ver = fol = get, ver=
4. Wor = ten die hei = li = ge Wahr = heit der
5. zor = nig, und euch zu ver = nich = ten ist
6. keh = rung scheint euch auch das Ziel un = er=

1. län = ger noch frommt, drum ei = let und
2. ge = gen sich stellt; es kommt ei = ne
3. lä = stert, ver = höhnt, dort wer = det ihr
4. ein = fa = che Mann; es schließt sich in
5. all' sein Be = müh'n. Zagt nicht, ist der
6. reich = bar und fern. Bald naht sich der

1. brin = get noch Al = len die Kun = de: Be=
2. Zeit, wo euch dank = bar und freund = lich will=
3. ſi = cher, wenn Al = les ge = en = det, mit
4. Lie = be der Bru = der vom Nor = den, dem
5. Weg auch ge = fahr = voll und dor = nig, in
6. Tag der er = hab' = nen Ver = klä = rung, dann



1. reut, ach be = reut, denn das Him = mel = reich kommt.
2. kom = mend auf = nimmt ei = ne beſ = ſe = re Welt.
3. e = wi = gen Kro = nen von En = geln ge = krönt.
4. Bru = der von Sü = den, ver = trau = ens = voll an.
5. Zi = on einſt wer = det ihr ſieg = reich ein = zieh'n.
6. ſteht ihr vor Je = ſus, dem Kö = nig und Herrn.



Der Bräutigam kommt bald.



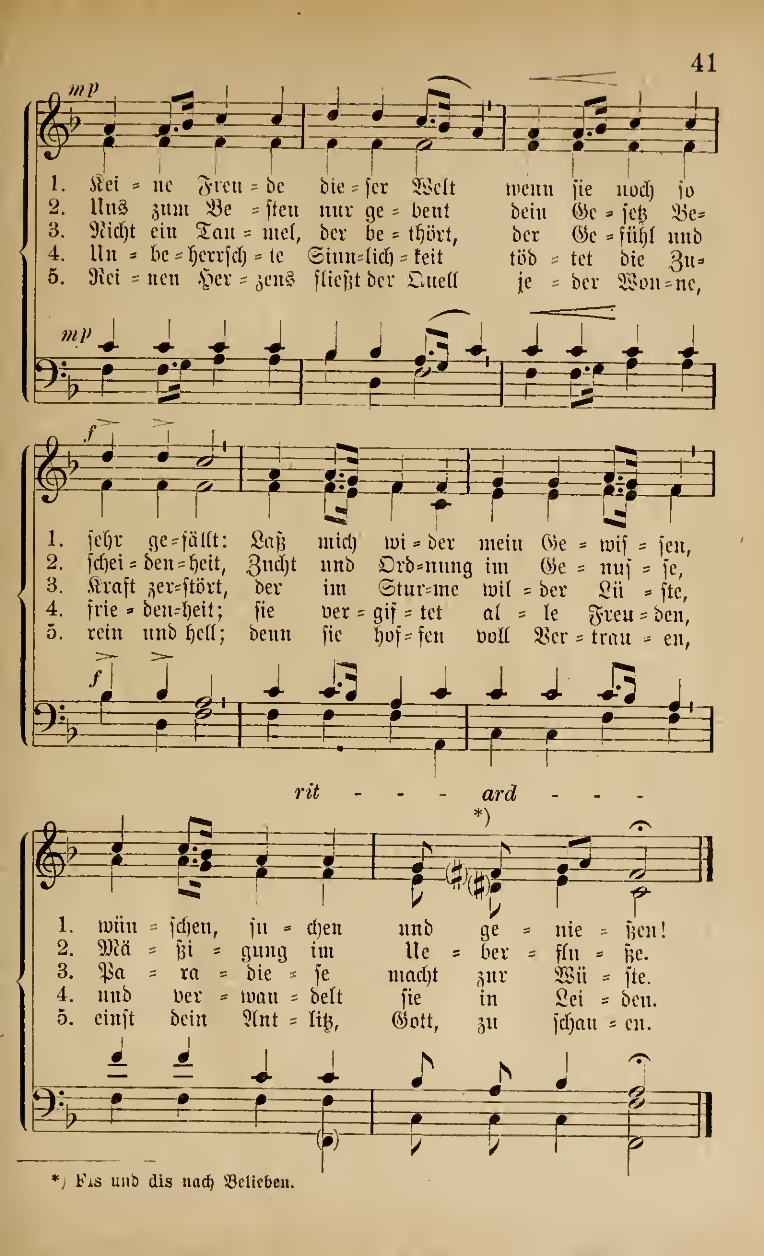

1. hat sich auf = ge = ma = chet der Bräu = ti=
2. Wäch = ter Zi = ons schrei = en: Der Bräu = ti=
3. Thür ist auf = ge = schlos = sen, die Hoch = zeit
4. Al = len, die nicht wa = chen und mit der
Chor.
1. gam mit Pracht; auf, be = tet, kämpft und
2. gam ist nah'! Be = geg = net ihm in
3. ist be = reit; auf, auf, ihr Reichs = ge=
4. stol = zen Welt den höh = nen und ver=
1. w = chet! bald ist es Mit = ter = nacht!
2. R = hen und singt: Hal = le = lu = jah!
3. no = sen, der Bräut'=gam ist nicht weit!
4. la chen, der al = le Ding' er = hält.

Sittenreinheit.

J. A. Kramer.
Ernst.

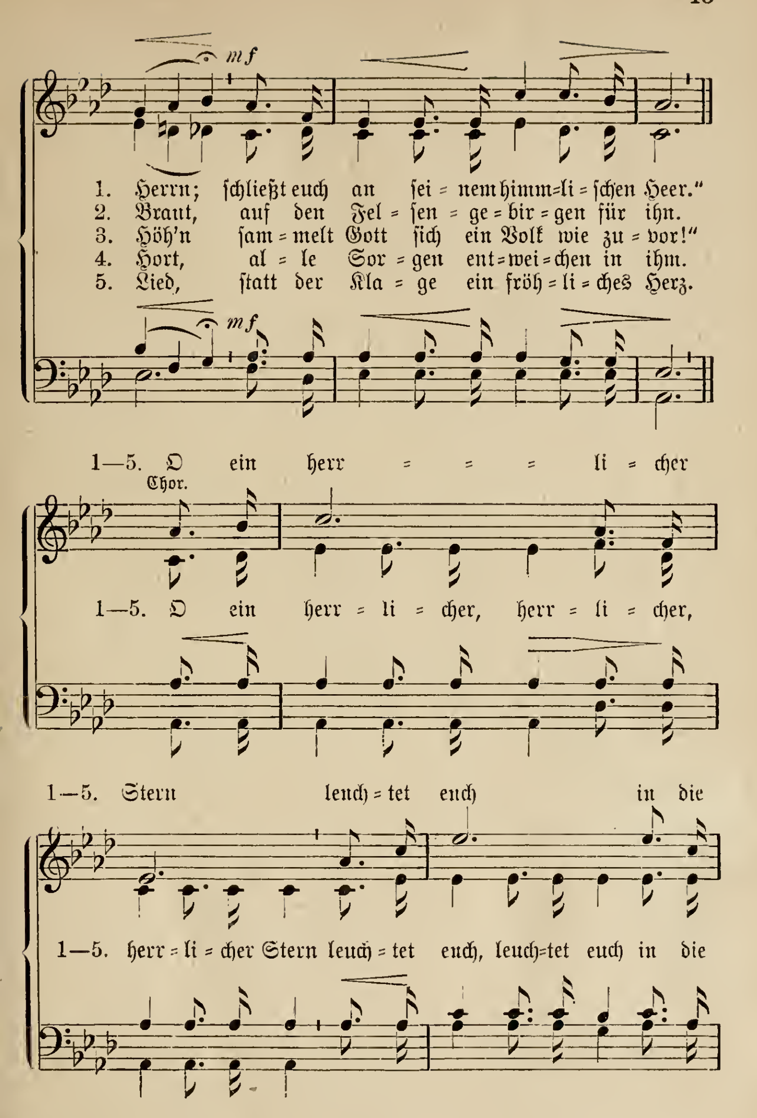
(114)





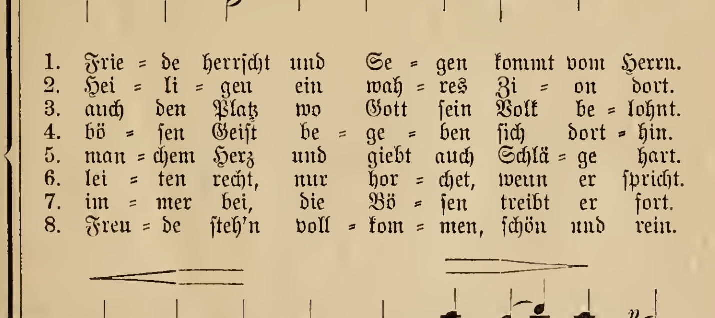
*) Fis und dis nach Belieben.


L. F. Mönch.
Das Land in der Fern'.
Freudig.
Quartett.
(143)
1. Es er = glän = zet ein Land in der
2. Mit Po = sau = nen so hell und so
3. Ein Pa = nier glänzt so herr = lich und
4. Seh't, sie kom = men von O = sten und
5. Kei = ner schlum = mert, noch schläft, noch ist
1. Fern', und ein Schall tö = net laut ü = bers Meer:
2. laut send' er Die = ner in al = le Welt hin;
3. schön; und ein Sinnspruch ragt strah = lend her = vor:
4. Nord mit Froh = lo = cken und hei = te = rer Stimm',
5. müd', auch kein Aug' ü = ber = ge = het im Schmerz;
1. „Hört, ihr Völ = ker, die Stim = me des
2. seh't sie schmü = cken die Kir = che, die
3. „Auf A = me = ri = ka's e = wi = gen
4. denn der Herr ist ihr si = che = rer
5. statt ein Seuf = zer er = tö = net ein


mf
1. Herrn; schließt euch an sei = nem himm=li = schen Heer."
2. Braut, auf den Fel = sen = ge = bir = gen für ihn.
3. Höh'n sam = melt Gott sich ein Volk wie zu = vor!"
4. Hort, al = le Sor = gen ent=wei=chen in ihm.
5. Lied, statt der Kla = ge ein fröh = li = ches Herz.
mf
1—5. O ein herr = = = li = cher
Chor.
1—5. O ein herr = li = cher, herr = li = cher,
1—5. Stern leuch = tet euch in die
1—5. herr = li = cher Stern leuch = tet euch, leuch=tet euch in die


Etwas langsamer.
Fern',
1—5. Fern', in die Fern'. Wo die Heil'=gen vor Got=tes
mf
1—5. Al=tar sind ver=eint mit der himm=li=schen Schaar.
A. H. Cannon.
Zion.
(144)
Langsam.
p
mf
1. Es giebt ein Land wo Got=tes Volk sich
2. Pro=phe=ten und A=po=stel auch er=
3. Voll=kom=men ist das Volk noch nicht, das
4. Es wer=den Vie=le kom=men noch nur
5. Ver=su=chung hat man dort ge=nug sammt
6. Doch Brü=der wer=det nicht ver=zagt; ihr
7. Er wird auch Al=les rei=ni=gen in
8. Das ö=de Land wird bald auf=blüh'n, gleich

1. sam = melt aus der Fern', wo Freu = de ist, wo
2. klä = ren Got = tes Wort; ja wirk = lich ist's den
3. jetzt im Lan = de wohnt, denn Sün = der fin = den
4. um den Welt = ge = winn und An = dre mit dem
5. Prü = fung al = ler Art; denn Sa = tan herrscht in
6. Schwestern wan = ket nicht, der Herr wird Al = les
7. sei = nem Sammlungs = ort. Den Gu = ten steht er
8. ei = nem E = den sein; und Zi = on wird in



Abschied.

J. Huber.

(29)



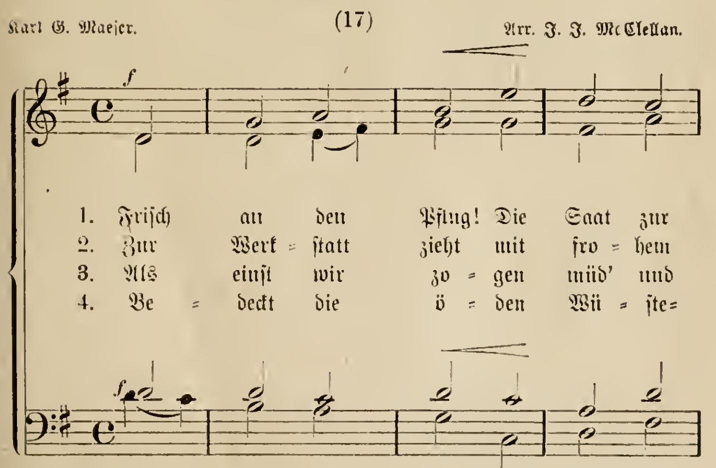


1. su = chen wir gar ger = ne in Zi = on Fried' und Ruh'.
2. die = sen letz = ten Zei = ten, wenn fällt der Völ = ker Stolz.
3. Zi = ons Freuden = hal = le im Na = men un = sers Herrn.
4. mit wir dort mit Freuden der = einst dich kom = men seh'n.

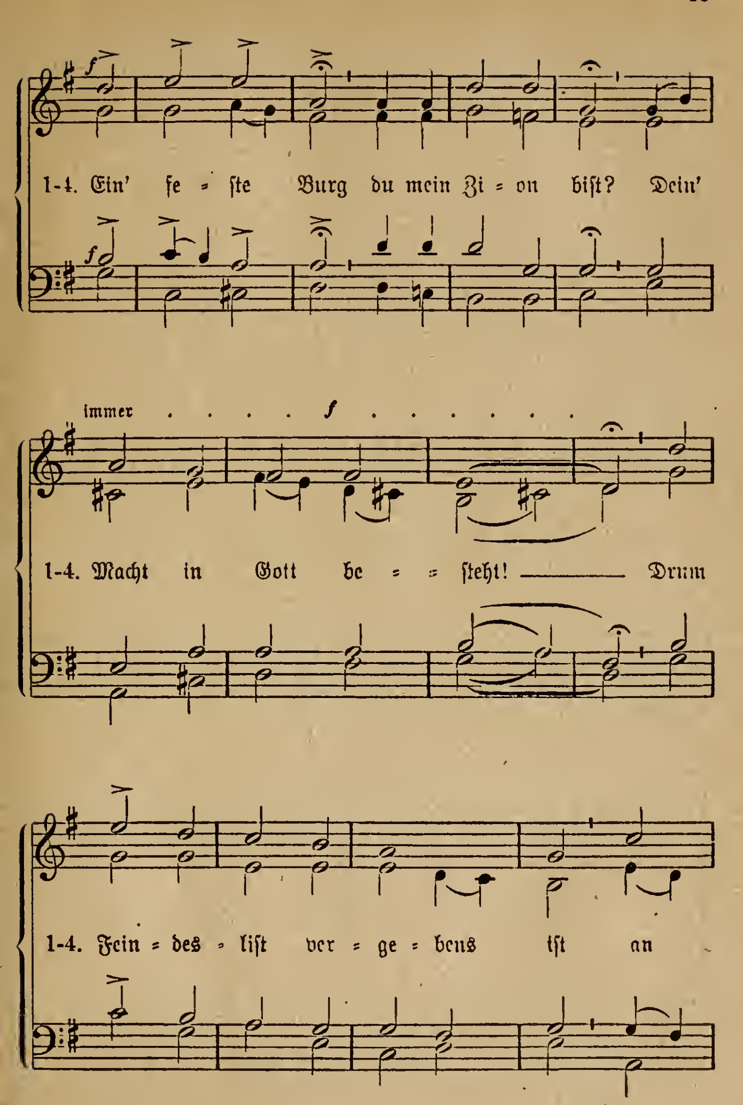


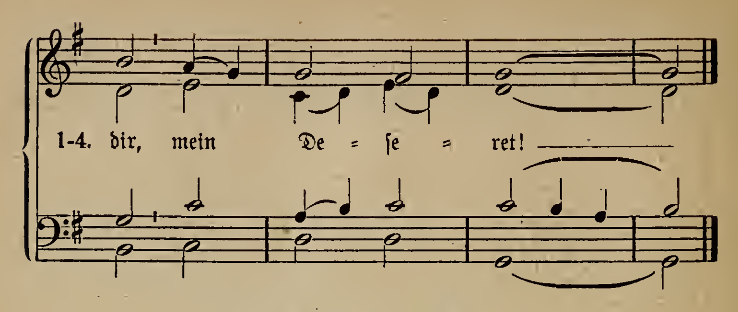


Deseret.




p
1. Hand! Nicht ach = tet Müh' und Schweiß.
2. Sinn! Und schaf = fet früh und spät!
3. arm aus al = ter Hei = mat fort,
4. nei'n mit Gär = ten, Dorf und Stadt,
p
mf
1. Es blüh' das Feld, es grün' das
2. Dem, Brü = der, nur wird Se = gen
3. hat uns des Va = ters mächt' = ger
4. daß sich der Herr kann uns' = rer
mf
f
1. Laub durch Got = tes = kraft und Fleiß!
2. blüh'n, der treu ge = wir = ket hat!
3. Arm ge = bracht an die = sen Ort.
4. freu'n, der uns ge = lei = tet hat..
f


f
1-4. Ein' fe = ste Burg du mein Zi = on bist? Dein'
f
immer . . . . . f . . . .
1-4. Macht in Gott be = = steht! Drum
1-4. Fein = des = list ver = ge = bens ist an

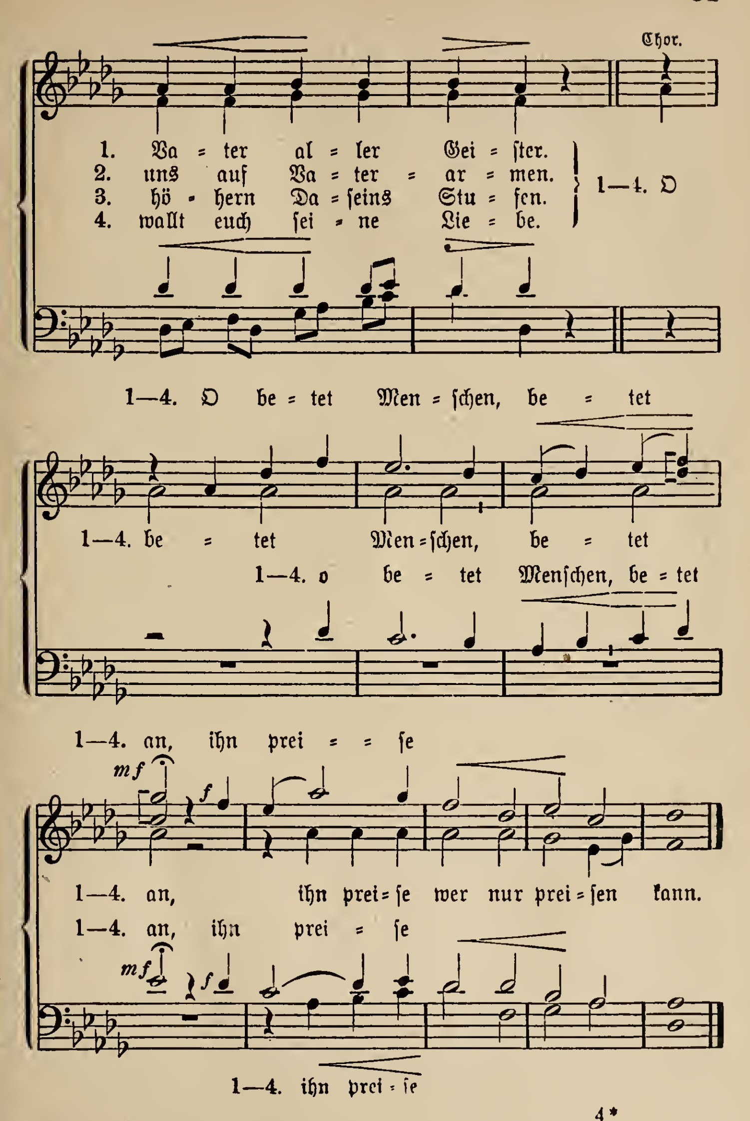


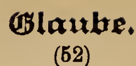
Groß ist der Herr.

Majestätisch. (149)

1. Groß ist der Herr, des Welt=bau's ho = her
2. Gut ist der Herr, sein Na = me ist Er=
3. Lo = bet den Herrn, der einst dem All' ge=
4. Dan = ket dem Herrn, weiht ihm des Her = zens

1. Mei = ster, macht = voll ist er, der
2. bar = men, huld = voll ist er, trägt
3. ru = fen, lei = tet so gern zu
4. Trie = be, na = he und fern um=


Chor.
1. Va = ter al = ler Gei = ster.
2. uns auf Va = ter = ar = men.
3. hö = hern Da = seins Stu = fen.
4. wallt euch sei = ne Lie = be.
1—4. O
1—4. O be = tet Men = schen, be = tet
1—4. be = tet Men = schen, be = tet
1—4. o be = tet Menschen, be = tet
1—4. an, ihn prei = = se
mf
f
1—4. an, ihn prei = se wer nur prei = sen kann.
1—4. an, ihn prei = se
1—4. ihn prei = se



(52)

Langsam und mit Andacht. — John J. Mc Clellan.

1. Herr, oh = ne Glau = ben kann . . kein Mensch vor
2. Wie se = lig leb' ich dann . . im Glau = ben

1. dir be = ste = hen; drum wend' ich mich zu
2. schon auf Er = den! Noch herr = li = cher wird

1. dir . . . mit de = muts=vol = lem Fle = hen, o
2. einst . . . mein Teil im Him = mel wer = den. Dann

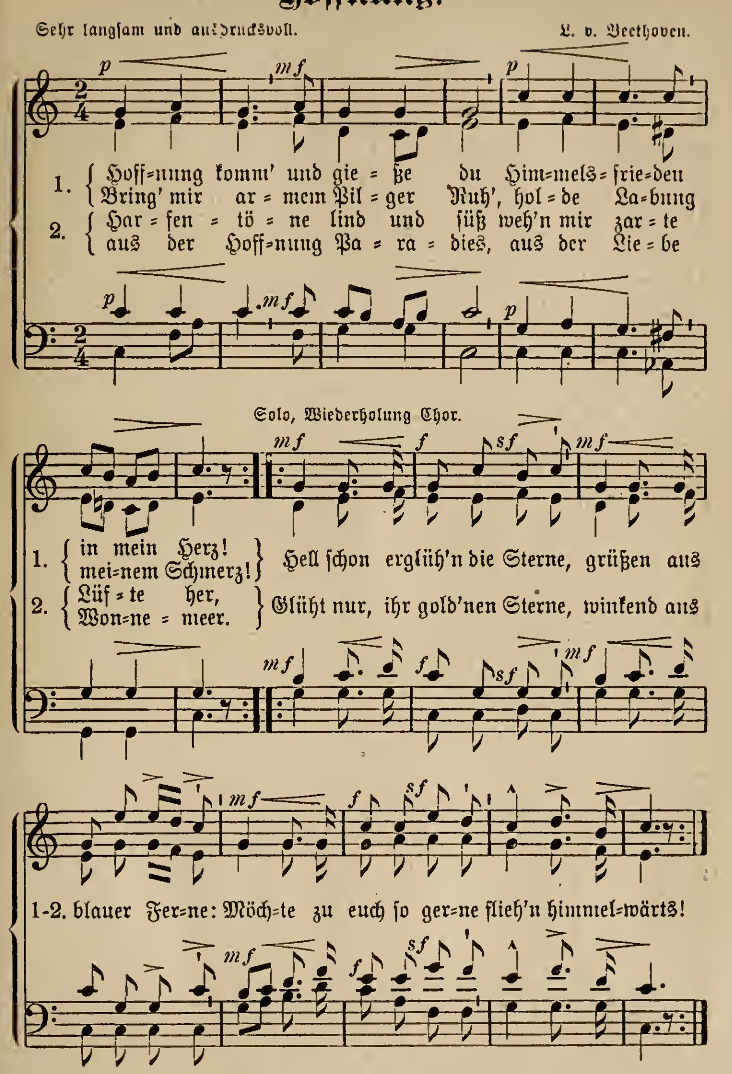

1. zün = de selbst im Her = zen mir | den wah = ren Glau = ben
2. wer = de ich, was ich hier nur ge = glaubt, | im Licht des
1. an, . . | in wel = chem ich al = lein, o
2. Him = mels schau'n; | und dann er = füllst du
Langsamer.
1. Gott, dir im = mer wohl = ge = fal = len kann.
2. ganz mein s? = stes kind = li = ches Ver = trau'n.

Aufrichtigkeit und Treue.

(63)



Hoffnung.


Sehr langsam und ausdrucksvoll.
L. v. Beethoven.
1. Hoff=nung komm' und gie = ße du Him=mels=frie=den
Bring' mir ar = mem Pil = ger Ruh', hol = de La=bung
2. Har = fen = tö = ne lind und süß weh'n mir zar = te
aus der Hoff=nung Pa = ra = dies, aus der Lie = be
Solo, Wiederholung Chor.
1. in mein Herz! mei=nem Schmerz!
Hell schon erglüh'n die Sterne, grüßen aus
2. Lüf = te her, Won=ne = meer.
Glüht nur, ihr gold'nen Sterne, winkend aus
1-2. blauer Fer=ne: Möch=te zu euch so ger=ne flieh'n himmel=wärts!

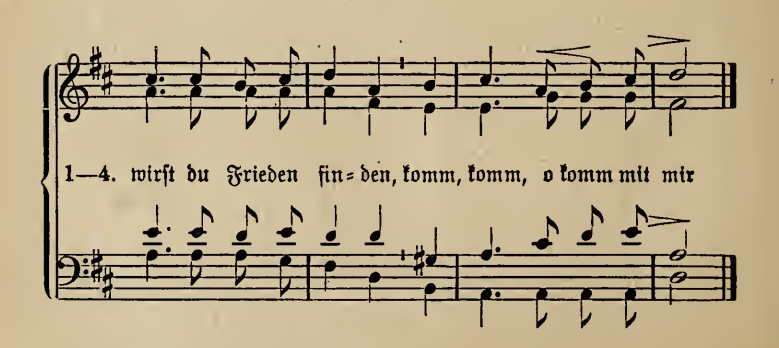
Komm, o komm mit mir.




1. im, d'rum ruf' ich dir mit Freuden, o komm mit mir dort-
2. blüh'n, wie fröh-lich doch die Kin-der, o komm mit mir dort-
3. Sinn, ver-hei-ßen von Pro-phe-ten, o komm mit mir dort-
4. grün, die Witt-wen und die Wai-sen, o komm mit mir dort-
Chor.
1-4. hin. Komm, o komm mit mir, ja komm, o komm mit
1—4. Komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,
1—4. mir. Nach Zi-ons heil'-gem Ber-ge, komm,
1—4. komm, komm,


mf
1—4. komm, o komm mit mir! Komm, o komm mit
mf
1—5. o komm, komm, komm,


f
1—4. mir, ja komm, o komm mit mir, dort
f
1—4. komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,


1—4. wirst du Frieden fin=den, komm, komm, o komm mit mir

Gebet.

(25)

Mäßig. Johann Friedrich Reichardt.





1. im = mer = hin, den Wil = len Chri = sti
2. käm = pfen recht, für den ver = heiß' = nen
3. uns mit Kraft, durch dei = ner Die = ner
4. mit uns bist, so fürch = ten wir ihn
5. ü = ber = all, zu Land und auf dem
6. Reich = thum auch, gibst du dem treu = en

1. thun, den Wil = len Chri = sti thun.
2. Lohn, für den ver = heiß' = nen Lohn.
3. Mund, durch dei = ner Die = ner Mund.
4. nicht, so fürch = ten wir ihn nicht.
5. Meer, zu Land und auf dem Meer.
6. Knecht, gibst du dem treu = en Knecht.

Tag des Herrn.





Alles Leben strömt aus dir.

(66)

Erhaben.

mf *)

1. Al = les Le = ben strömt aus dir, al = les
2. Daß ich füh = le, daß ich bin, daß ich
3. Welch' ein Trost und un = be = grenzt, welch' ein
4. Dei = ner Ge = gen = wart Ge = fühl, dei = ner

mf

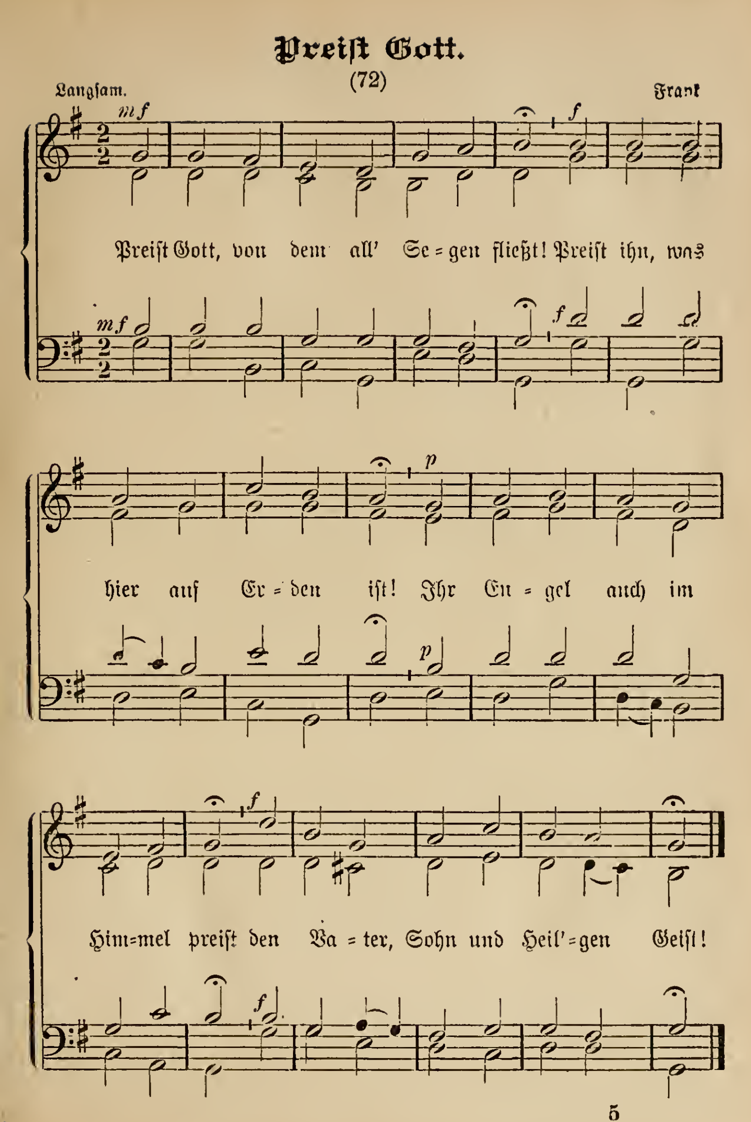
1. Le = ben strömt aus dir und durch = wallt in
2. füh = le, daß ich bin, daß ich dich, du
3. Trost und un = be = grenzt und un = nenn = bar
4. Ge = gen = wart Ge = fühl sei mein En = gel,

*) Sopran und Tenor hervorragend.


1. tau = send Bä = chen, und durch=
2. Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. ist die Won = ne, und un=
4. der mich lei = te, sei mein
1. und durch=wallt in tau = send Bä = chen,
1. wallt in tau = send Bä = chen al = le
2. dich, du Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. nenn = bar ist die Won = ne, daß gleich
4. En = gel, der mich lei = te, daß mein
1. Wel = ten, al = le spre=chen:
2. froh dich Va = ter nen = ne,
3. dei = ner mil = den Son = ne,
4. schwa=cher Fuß nicht glei = te.
1. Al = le Wel=ten, al = le spre = chen:


1. Dei = ner Hän = de Werk sind wir, dei = ner Hän = de
2. o ich sin = ke vor dir hin, o ich sin = ke
3. mich dein Va = ter = aug' um=glänzt, mich dein Va = ter=
4. Nicht sich ir = re von dem Ziel, nicht sich ir = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = = de
2. vor dir hin, o ich sin = = ke
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = = ter=
4. von dem Ziel, nicht sich ir = = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = de Werk sind wir.
2. vor dir hin, o ich sin = ke vor dir hin.
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = ter = aug' um=glänzt.
4. von dem Ziel, nicht sich ir = re von dem Ziel.

Preist Gott.


(72)
Langsam.
Frank
mf
f
p
Preist Gott, von dem all' Se = gen fließt! Preist ihn, was
hier auf Er = den ist! Ihr En = gel auch im
Him=mel preist den Va = ter, Sohn und Heil'=gen Geist!

Frohlocken.

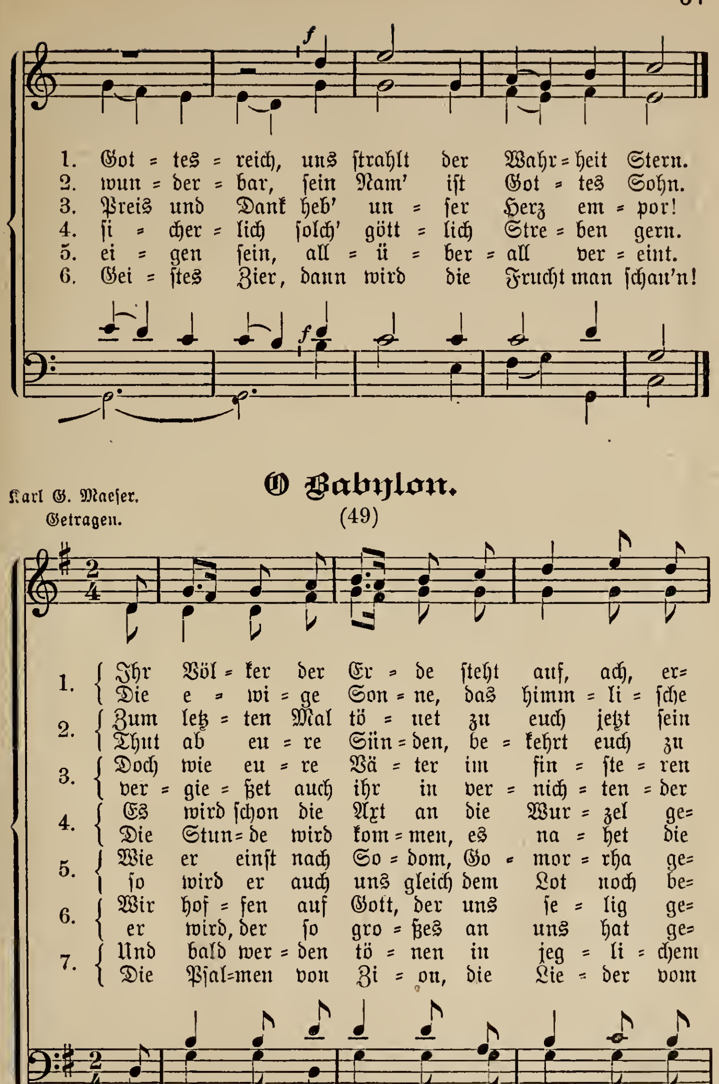
(60)

Eduard Martin.



1. ward der Geist des Herrn. Wir sind nun in dem
2. Licht von Got = tes Thron. Er leuch = tet uns so
3. tö = ne ihm im Chor, und Lieb' und Ehr=furcht,
4. wärts im Licht des Herrn, der See = len = hirt hat
5. Frie = de = fürst und Freund, und laß uns dir ganz
6. Reich mit dir er = bau'n; schenk' uns nur dei = nes

Orgel.


f
1. Got = tes = reich, uns ſtrahlt der Wahr = heit Stern.
2. wun = der = bar, ſein Nam' iſt Got = tes Sohn.
3. Preis und Dank heb' un = ſer Herz em = por!
4. ſi = cher = lich ſolch' gött = lich Stre = ben gern.
5. ei = gen ſein, all = ü = ber = all ver = eint.
6. Gei = ſtes Zier, dann wird die Frucht man ſchau'n!
f
O Babylon.
Karl G. Maeſer.
Getragen.
(49)
2/4
1. Ihr Völ = ker der Er = de ſteht auf, ach, er=
Die e = wi = ge Son = ne, das himm = li = ſche
2. Zum letz = ten Mal tö = net zu euch jetzt ſein
Thut ab eu = re Sün = den, be = kehrt euch zu
3. Doch wie eu = re Vä = ter im fin = ſte = ren
ver = gie = ßet auch ihr in ver = nich = ten = der
4. Es wird ſchon die Axt an die Wur = zel ge=
Die Stun = de wird kom = men, es na = het die
5. Wie er einſt nach So = dom, Go = mor = rha ge=
ſo wird er auch uns gleich dem Lot noch be=
6. Wir hof = fen auf Gott, der uns ſe = lig ge=
er wird, der ſo gro = ßes an uns hat ge=
7. Und bald wer = den tö = nen in jeg = li = chem
Die Pſal=men von Zi = on, die Lie = der vom
2/4

1. { wacht aus al-ter und lan-ger, ge-fähr-li-cher Nacht! }
{ Licht die Schran-ken der gei-sti-gen Nacht jetzt zer-bricht. }

2. { Wort! o weißt es, Ver-blen-de-te, nicht von euch fort! }
{ Gott, und ehrt mit Ge-hor-sam sein hei-lig Ge-bot! }

3. { Wahn den al-ten Pro-phe-ten Je-ho-va's ge-than; }
{ Wuth der gött-li-chen Die-ner un-schul-di-ges Blut. }

4. { legt dem Baum, der nicht Blü-then und Früch-te mehr trägt. }
{ Zeit, und ihr seid nicht al-le zur Ern-te be-reit! }

5. { sandt, e-he er die Städ-te mit Feu-er ver-brannt; }
{ frei'n und füh-ren nach Zi-on mit Freu-den uns ein. }

6. { macht und sei-ne Ver-hei-ßung zu uns hat ge-bracht; }
{ than, nach Zi-on uns öff-nen und eb-nen die Bahn. }

7. { Land, wo wie-der mit Ehrfurcht sein Wort wird ge-nannt: }
{ Thal, mit sin-gen-dem Mun-de und ju-belndem Schall. }

Chor.





Glaube, Liebe, Hoffnung.

Alberic Zwyssig. — Friedrichs.

Ruhig.

p

1. In dem ho=hen Reich der Ster=ne win=ken
2. Wer den zwei=ten Stern will fin=den bli=cke
pp 3. In des zar=ten Kind=leins Wie=ge sen=det

1. drei uns freund=lich zu, gie=ßen
2. nur in's eig'=ne Herz; hier kannst
3. Hoff=nung schon ihr Licht; mf führt durch

1. gie=ßen oft


1. oft aus wei = ter Fer = ne in das
2. du es klar er = grün = den, was dich
3. Kampf zum fro = hen Sie = ge, wenn im
aus
Solo.
p
1. Herz uns sü = ße Ruh'. Sanf = ten Lich = tes glänzt der
2. zie = het him = mel = wärts. O der Lie = be zar = tes
3. Tod das Au = ge bricht. mf Hei = ter läßt sie uns ent=
p
1. ei = ne, blen = det nicht mit sei = nem
2. We = hen stieg her = ab aus Him = mels=
3. schwe = ben, si = chert uns ein schön' = res


Chor.
1. Schei = ne; je = des Au = ge sieht ihn
2. hö = hen, in der sterb = li = chen Na=
3. Le = ben; p wenn der Glaub', die Lie = be
1. nicht, nur der Glau = be schaut sein
2. tur ist's der Gott = heit lich = te
3. sinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend
cresc.
rit.
1. Licht, nur der Glau = be schaut sein Licht.
2. Spur, ist's der Gott = heit lich = te Spur.
3. blinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend blinkt.
cresc.
rit.

Komm heim!



Andante.
(13)
p
mf
1. Komm heim, komm heim, o du
2. Komm heim, komm heim, längst schon
3. Komm heim, komm heim, aus dem
4. Komm heim, komm heim, bei dem
1. ir = ren = de Seel', von dem Va = ter = haus
2. war = ten wir dein, laß in Reu = e und
3. schreck = li = chen Land, wo der Fin = ster = niß
4. Va = ter ist's gut, freund = lich winkt er dir
1. fern glänzt dir nir = gends ein Stern.
2. Schmerz end = lich bre = chen dein Herz!
3. Macht dir nur Jam = mer ge = bracht.
4. zu, beut Ver = ge = bung und Ruh'.

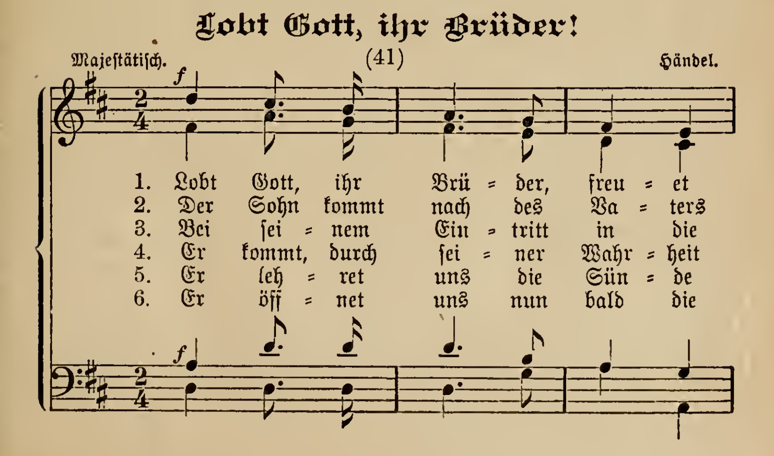
1—4. O, ver=lor=nes Kind, komm heim, o komm heim,

1—4. komm heim! komm, o komm heim, komm heim!

1—4. komm heim, komm heim, komm heim!

Lobt Gott, ihr Brüder!

Majestätisch. (41) Händel.



dolce

p

1. euch! Von sei = nem Him = mels = thron be = ruft er
2. Rat mit Heil uns zu er = freu'n, und auf des
3. Welt um = gibt ihn kei = ne Pracht, die glän = zend
4. Macht, zu Gott uns hin = zu = zieh'n: vor sei = nem
5. scheu'n, er gibt uns Kraft da = zu: und schafft uns,
6. Thür zu sei = nem Frie = dens = reich: ihr Brü = der,

pp

Orgel.

mf

1. uns zu sei = nem Reich, und sen = det sei = nen
2. ew' = gen Le = bens Pfad, der Welt ein Licht zu
3. in die Au = gen fällt und groß vor Men = schen
4. Lich = te muß die Nacht des A = ber = glau = bens
5. wenn wir sie be = reu'n, Be = gna = di = gung und
6. wie be = glückt sind wir! Lobt Gott und freu = et

mf

1. und

1. Sohn, und sen = det sei = nen Sohn, und
2. sein, der Welt ein Licht zu sein, der
3. macht, und groß vor Men=schen macht, und
4. flieh'n, des A = ber=glau=bens flieh'n, des
5. Ruh', Be = gna = di = gung und Ruh', Be=
6. euch! Lobt Gott und freu = et euch! Lobt

1. sen = det sei = nen Sohn, und sen = det sei = nen

f *ritard* . . . .

1. sen = det, sen = det sei = nen Sohn.
2. Welt ein Licht, ein Licht zu sein.
3. groß vor Mensch, vor Men = schen macht.
4. A = ber=, A = ber = glau = bens flieh'n.
5. gna = di = gung, Be=gna = di = gung und Ruh'.
6. Gott und freu = et, freu = et euch

f *ritard* . . . .

1. Sohn, und sen = det sei = nen Sohn.


Lobt den Herrn!
Mit Andacht.
(32)
1. Lobt den Herrn! Das Stern = ge = fil = de
und von sei = ner Huld und Mil = de
2. Lobt den Herrn! Vom See = len = schla = fe
freund = lich führt ver = irr = te Scha = fe
3. Lobt den Herrn! Auf fin = strem We = ge
nah ist uns auf mor = schem Ste = ge
1. pre = digt laut von Got = tes Macht;
spricht der Früh = lings Blu = men = pracht.
2. weckt uns auf des Soh = nes Wort;
un = ser Hirt zum Frie = dens = port.
3. leuch = tet uns des Glau = bens Stern;
Got = tes Hand und nie = mals fern.
1. Al = les Le = ben, al = les Le = ben
2. Sei = ne Lie = be, sei = ne Lie = be
3. Sei = nes Gei = stes, sei = nes Gei = stes

mf

1. ihm zum Lob stets neu er = wacht.
2. wäh = ret in uns e = wig fort!
3. Stim = me fol = gen wir stets gern!

1. ihm zum Lob stets neu er = wacht.

Wahrhafte Weisheit.

C. F. Gellert. (113) John J. Mc Clellan.

mf

1. Leh = re mich, Herr, recht be = den = ken, was wahr=
2. Weis = heit ist's wenn uns' = re See = len sich, Herr,
3. Weis = heit ist es, Al = les mei = den was mit
4. Die = se Weis = heit ist auf Er = den, Höch = ster





p
1. len = ken, ste = he mir aus Gna = den bei! Denn die
2. wäh=len, und mit fe = ster Zu = ver = sicht. Die = sem
3. Freuden, die der Sün=den = dienst ge = währt; ei = teln
4. wer=den, de = rer Weg ist Licht und Heil. Sol = che
mf
1. Klug = heit, so die Welt oh = ne Grund für Weis=heit
2. Licht sich an = ver = trau'n; denn die folg=sam da = rauf
3. Ruhm, der bald ver = blüht, Lust, die im Ge = nuß schon
4. Weis = heit kommt von dir: Gott, ver = lei = he sie auch
ff
1. hält, för = dert nicht mein Wohl = er=
2. schau'n, ih = re Hoff = nung da = rauf
3. flieht, nicht für wah = re Wohl = fahrt
4. mir! Laß sie mich zu al = len



Nun lasset uns lobsingen.

(23)

Karl G. Maeser.

Gesangvoll.

mf

1. Nun las = set uns lob = sin = gen mit Her=zen, Mund und
2. Der Sa = tan ist gar zor = nig, ist mäch=tig, stark und
3. Der größ=ten Na = ti = o = nen der Er = de stol = ze
4. Es wird aus al = ten Trümmern auf=steh'n ein neu Ge=

mf


1. That, dem, der in al = len Din = gen sich
2. groß, und macht den Pfad uns dor = nig, läßt
3. Macht, der Für = sten gold' = ne Kro = nen, der
4. schlecht, im Glanz der Wahr = heit schim=mern die
1. treu be = wäh = ret hat. Der uns sein Wort ge=
2. al = le Höl = le los. Doch ist sein Zorn ver=
3. Rei = chen eit = le Pracht wird ih = nen doch nichts
4. Tu = gend und das Recht. Es wird dann Frie = de
1. sen = det zum Trost in Freud' und Leid, und
2. ge = bens, kurz sei = ne Herr = lich = keit! Es
3. from = men im letz = ten hei = ßen Streit: Gott
4. woh = nen auf Er = den weit und breit, und


1. Se = gen uns ge = spen=det in die = ser letz = ten Zeit.
2. kommt der Herr des Le = bens in die = ser letz = ten Zeit.
3. wi = der sie wird kom=men in die = ser letz = ten Zeit.
4. Gott sein Volk be = loh = nen in die = ser letz = ten Zeit.
J. Huber.
Sehnsucht.
Andante.
(34)
mf
1. O ban = ges Herz, wann wird's mir stil =
2. Ich mag die Ber = ge ü = ber = stei =
3. Wenn still in je = ne Zeit ich bli =
4. Doch sei nun ru = hig mein Ge = mü =
f
p
1. le, wann träumt von Sehn = sucht mir nicht mehr? Sie
2. gen und kann durch schö = ne Thä = ler geh'n: Das
3. cke, da mei = ne Teu = ren ich noch sah, wenn
4. te, und rin = ge still im Glau = ben fort, auch


1. sucht die Hei = = mat, | mei = ne
2. Heim = weh wird | sich im = mer
3. ih = re Hand | im Geist ich
4. dir wird vor | der Frucht die
1. See = le, denn kei = ne Ruh' | ist für mich
2. zei = gen, ich fühl' es wie | ein sanf = tes
3. drü = cke, dann fühl' das Heim = weh | ich mir
4. Blü = te zur rech = ten Zeit | die Hei = mat
ff
p
1. hier. Es ist das Heim = weh mir ge = bo = ren nach
2. Weh'n. Es schwellt die Brust ein hei = ßes Seh = nen, und
3. nah. Dann schwebt mein Geist mit mächt'gen Schwingen dort=
4. dort. Ja sei nur froh und stets zu = frie = den, ein


f
1. Zi = ons Frie = dens = thä = lern dort. Ich
2. weh = muts = voll denk' ich dort = hin; nach
3. hin, wo heil' = ger Frie = de blüht, dann
4. Je = der hat et = was für sich, der
f
cre - - scen - - do poco a poco
1. fühl' mich dort = hin aus = er =
2. Zi = on spre = chen mei = ne
3. will mein Herz mit De = nen
4. Herr, der Heim = weh dir be =
cre - - scen - - do poco a poco
Sehr kräftig und langsamer.
ff
1. ko = ren, denn Zi = on ist mein Hei = mats = ort.
2. Thrä = nen, denn Heimweh lebt in mei = nem Sinn.
3. sin = gen, die glei = ches Heimweh dort = hin zieht.
4. schie = den, hat ei = ne Hei = mat auch für dich.
ff


Karl G. Maeser.
O ihr Bergeshöh'n!
Getragen.
(65)
mf
1. O ihr Ber = ges = höh'n, die so stolz und
2. Auf den Fels ge = baut hat, wer dir ver=
3. Wo die Prie = ster = schaft lehrt mit Got = tes=
mf
1. schön dort er = glän = zen im son = ni = gen
2. traut, denn der Herr ist dein Bo = den und
3. kraft und Pro = phe = ten ver = kün = den den
1. Schein! Wo in Thä = lern grün Se = gen loh = net die
2. Grund! Drum ver = za = ge nicht, denn der Herr ist dein
3. Herrn. Wo die Tu = gend wohnt und der Hei = land einst

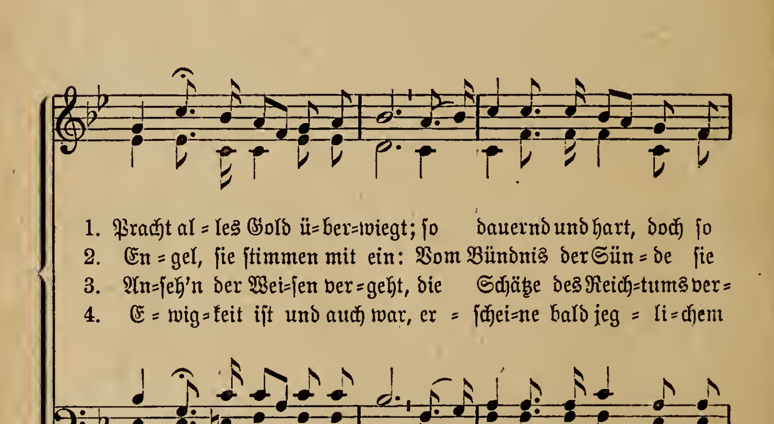

1. Müh'n. O da wünscht ich für im = mer zu sein.
2. Licht, und er gibt sich im = mer=dar kund.
3. thront, ach, in Zi = on, da wär ich so gern!
O Zi = on,
1-3. mein Zi = on! Is = ra = els Heil! Lieb=lich, mäch=tig, frei stets dein
ritardando
ff
1-3. Hei = lig = tum sei! In dir hab' ich mein Er = be und Teil.
ritardando
ff

Wahrheit.

(136)

Karl G. Maeser.






1. lieb = lich und rein. Ihr Wert wird ge = prie = sen in
2. Ir = ren = de schied, und See = len zum Him = mel hin=
3. schwin = den wie Tand und al = les ver = geht in der
4. Lan = de und Ort, daß Mehr dich er = ken = nen so
1. Zu = kunft sein, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver=
2. auf sie zieht! Der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns
3. Zei = ten Sand, nur Wahr=heit für im = mer be=
4. hier wie dort; o Wahr=heit, leucht' hell im = mer=
ritard. . . . .
f
1. fliegt, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver = fliegt.
2. weih'n, der Wahr = heit, ihr woll'n wir uns weih'n.
3. steht, nur Wahr=heit für im = mer be = steht.
4. dar, o Wahr = heit, leucht' hell im = mer = dar.
ritard. . . . .

Die Himmelsheimat.

Karl G. Mäser. (26)

Andächtig.

1. { O mein Va = ter, der du woh = nest hoch in
   { wann kann ich doch Aug' zu Au = ge wie = der

2. { Ach, für ei = ne wei = se Ab = sicht pflanz=test
   { Und ver = sag = test mir Er = inn'=rung an mein

3. { Ob ich gleich dich Va = ter nann = te durch des
   { bis du es mir of = fen = ba = ret, es mir

4. { Wenn vor = ü = ber die = ses Le = ben, die = ser
   { dann werd' ich mit Freu = den jauch = zen, Va = ter,

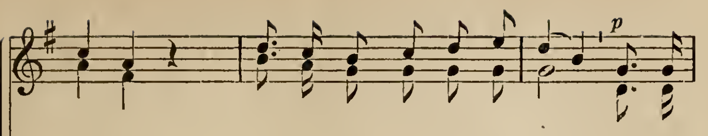
1. { Herr = lich = keit und Licht; }
   { schau'n dein An = ge = sicht? } War in je = nen lich = ten

2. { du mich in die Welt. }
   { früh' = res Le = bens = feld. } Doch zu = wei = len flüstert's

3. { Gei = stes heil'=gen Trieb — }
   { ein Ge=heim=nis blieb. } Sind im Him=mel El = tern

4. { Leib dem Stau=be gleich, }
   { Mut = ter, tref = fen euch! } Dann, o Won=ne, ist voll=

1. War in je = nen lich = ten



1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land? In der
2. lei = ſe, ahnungsvoll im Her=zen mir: „Biſt ein
3. ein=zeln? Die Vernunft weiſt ſol=ches fort, und ſie
4. en = det, al = les Müh'n der Sterblich=keit, und ich



1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land?
2. lei = ſe, ah=nungsvoll im Her=zen mir:
3. ein=zeln? Die Ver=nunft weiſt ſol=ches fort,
4. en = det al=les Müh'n der Sterblich = keit,



1. See = le Ju=gend=zei = ten pfleg=te mich nicht dei = ne Hand?
2. Fremdling auf der Er = de, dei = ne Hei=mat iſt nicht hier!"
3. ſagt mit Kraft und Wahrheit: „Du haſt ei = ne Mut=ter dort!"
4. wer = de froh und ſe = lig mit euch ſein in E = wig = keit.




An des Herrn Hand.
Kräftig.
(147)
1. An des Her=ren Hand als Pil=ger im Land, in
2. Un=ser Le=bens=traum ver=schwindet wie Schaum, im
3. O wär' zu der Zeit ein Je=der be=reit, könnt'
1. Lie=be ver=eint laßt uns wan=dern froh bis der
2. Flu=ge ent=eilt, kei=ne Stun=de kommt, die bei
3. sa=gen: O Gott! Für die Wahr=heit focht' ich und
1. Hei=land er=scheint. In De=mut laßt uns ge=mäß sei=nem
2. uns sich ver=weilt. Der Pfeil fliegt da=hin; die Jah=re ent=
3. hielt dein Ge=bot. O daß Je=dermann vom Herrn hö=re
f
f


1. Wunsch und in Käm=pfen für Christ nicht er=schre=cken vor dem
2. flieh'n, und Mil=len=nium ist nah', und eh' wir da=ran ge=
3. dann: „Du warst standhaft, mein Sohn, ge=he ein zu mei=ner
Orgel.
1. Spott und des Fein=des gro=ßer List, nicht er=
2. dacht, ist die E=wig=keit schon da, und eh'
3. Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron, ge=he
ritard . . . .
1. schre=cken vor dem Spott und des Fein=des gro=ßer List.
2. wir da=ran ge=dacht, ist die E=wig=keit schon da.
3. ein zu mei=ner Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron."
ritard . . . .

Fülle des Heiles.

Karl G. Maeser. (134)




1. zei = hung zu je = dem Ge = schlech = te und
2. be = ben, wir a = ber er = war = ten den
3. zo = gen, ver = trau = end des Hei = lands ge=
4. wah = rung, und sie = get am End' ü = ber
1. Wol = ke und Ort.
2. kom = men = den Tag.
3. ge = be = nem Wort.
4. Höl = le und Tod.
Denn All', das ver = hei = ßen, wird
mf
1—4. si = cher ge = sche = hen, und Zi = on der Wohn = platz des



Geist des Herrn.

Etwas bewegt. (68) M. Hauptmann.

p mf

1. Nicht um ein flüch=tig Gut der Zeit; ich fleh' um dei = nen
2. Die Weisheit, die vom Him = mel stammt, o Va = ter, lehr' er
3. Dich lie = ben, Gott, ist Se = lig = keit; gern thun, was dir ge=
4. Als=dann hab' ich Ver=trau'n zu dir; dann schen=ket selbst dein
5. Er lei = te mich zur Wahr=heit hin, zur Tu=gend stärk' er

p mf

1. Geist, Gott, den zu mei = ner Se = lig = keit dein
2. mich, die Weis = heit, die das Herz ent = flammt zur
3. fällt, wirkt ed = le = re Zu = frie = den = heit als
4. Geist das freu = di = ge Be = wußt = sein mir, daß
5. mich, be = wei = se, wenn ich trau = rig bin, auch

1. teu = res Wort, teu = res Wort ver = heißt.
2. Lie = be ge = gen, Lie = be ge = gen dich.
3. al = les Glück, al = les Glück der Welt.
4. du mir gnä = dig, du mir gnä = dig sei'st.
5. mir als Trö = ster, mir als Trö = ster sich.

1. dein teu = res, teu = res Wort ver = heißt.

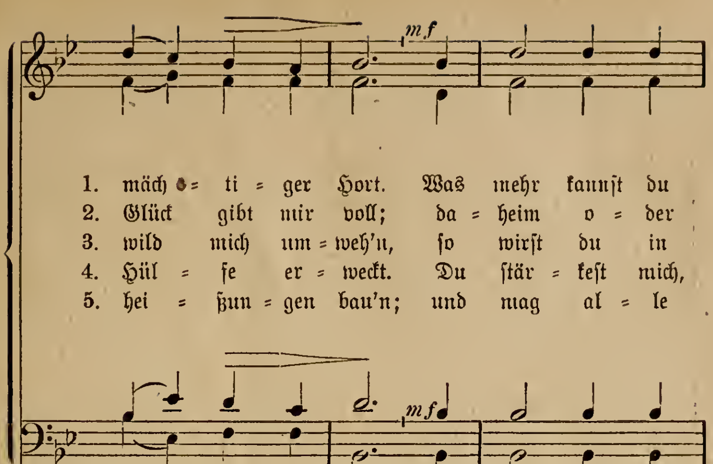


Karl G. Maeser. (106)

Edel.



1. Wort! Du bist dei = nes Vol = kes all=
2. wohl, ob Ar = mut mich prüft o = der
3. geh'n, und Stür = me von Prü = fun = gen
4. schreckt, denn du bist mein Freund der mir
5. trau'n, kann si = cher auf dei = ne Ver=



p

1. sa = gen, als du schon ge = than: „O schlie = ße an
2. fort, auf dem Land o = der Meer, nach dei = nem Be=
3. Schmer=zen nicht fern von mir sein, in Kum = mer mein
4. hilfst mir, und stü = tzest den fest der treu im Ver=
5. Höl = le auch ge = gen mich sein, du läs = sest mich

p

1. Je - ſum, o ſchlie - ße an Je - ſum, o
2. dürf - nis, nach mei - nem Be - dürf - nis, nach
3. Herz dir in Kum - mer mein Herz dir in
4. trau - en, der treu im Ver - trau - en, der
5. nim - mer, du läſ - ſeſt mich nim - mer, du

1. ſchlie - ße an Je - ſum, den Hei - land, dich an!"
2. mei - nem Be - dürf - nis, ſo giebſt du mir, Herr.
3. Kum - mer mein Herz dir zur Hei - li - gung weih'n.
4. treu im Ver - trau - en auf dich ſich ver - läßt.
5. läſ - ſeſt mich nim - mer, o nim - mer al - lein.

O wie süß in Zions Auen.

L. F. Mönch. (142)

Lebendig.

mf

1. O wie süß in Zi - ons Au - en,
2. Wo die Kin - der Got - tes beu - gen
3. Wo die Ju - gend, keusch im Frie - den,
4. Wo Pro - phe - ten wie - der spre - chen
5. Wo die Tem - pel Got - tes schim - mern
6. Wo der Herr die Aus - er - wähl - ten

mf




1. Wäl = der lu = stig an = zu = schau = en
2. wo ihr Flehn gen Him = mel stei = gen
3. und die En = gel sie be = hü = ten
4. vie = le Fel = der freu = dig lä = cheln,
5. o wie herr = lich strahlt die Son = ne
6. dort auf jen = nen Fel = sen = hö = hen
rit . . . .
a tempo
pp Chor.
1. auf den hoch er = hab = nen Höh'n! O wie
2. zu dem Herrn ein Räuch = werk stets! O wie
3. giebt sich Gott den Sei = nen kund. O wie
4. hoch = ge = schmückt mit ih = rer Pracht! O wie
5. ü = ber Berg und Thal und See! O wie
6. glänzt der schön = ste Frie = dens = stern! O wie
rit . . .
p
1—6. schön, je = ne Höh'n,
pp
p
1—6. O wie schön, je = ne Höh'n,



mf
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n! O wie
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n! O wie
3. wo die En = gel Got = tes steh'n! O wie
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n! O wie
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n! O wie
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n! O wie
mf
1—6. schön, je = ne Höh'n, ——
mf
1—6. O wie schön, o wie schön die Höh'n,
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n!
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n!
3. wo die En = gel Got = tes steh'n!
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n!
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n!
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n!



(30)

Innig. John Tullidge.

1. O Herr, laß al = les Lü = gen doch
2. Laß nie = mals mich ver = spre = chen, was
3. Doch laß zu al = len Zei = ten auch
4. Ein Herz voll Treu' und Glau = ben, das,

1. fer = ne von mir sein! Nie laß die Lip = pen
2. ich nicht hal = ten kann! Mich nie Zu = sa = gen
3. dei = ner Weis=heit Licht, Herr, mei = ne See = le
4. Gott, zu dir sich hält, das soll mir Nie=mand

1. trü = gen; nie sei die Tu = gend Schein! Er=
2. bre = chen, die ich ein = mal ge = than; nie
3. lei = ten: da = mit ich mei = ne Pflicht mit
4. rau = ben: so scheid' ich aus der Welt mit


1. inn' = re mein Ge = wis = sen, du has = sest
2. mich der Stolz ver = lei = ten und nie des
3. Klug = heit üb' und wis = se, wann ich für
4. freu = di = gem Ver = trau = en, dort werd' ich
1. Heu = che = lei, da = mit ich stets be=
2. Bei = spiels Macht, als Wahr = heit aus = zu=
3. An = d'rer Wohl und für mich re = den
4. als dein Kind dich mit den Heil' = gen
1. flis = sen der Treu' und Wahr = heit sei!
2. brei = ten, was Falsch = heit aus = ge = dacht!
3. müs = se und wenn ich schwei = gen soll!
4. schau = en, die e = wig se = lig sind.

Beruhigung.


Etwas langsam.
Hans Georg Nägeli.
1. Sei ge = trost, mein Herz ver = trau=e Gott, dem
2. Wenn in schwe = ren Un = ge = wit=tern Bli = tze
3. Ob dich Son = nen=schein er = freu = e, o = der
1. Her = ren; auf ihn bau = e: Sei = ner Lieb' ver=
2. flam = men, Ber = ge zit = tern: Flieh' an sei = nen
3. Nacht und Sturm be = dräu = e, na = he dir ist
1. trau = e dich! Sei = ner Lieb' ver = trau = e dich! sei = ne
2. Va = terschooß! flieh' an sei = nen Va = terschooß! sei = ne
3. al = ler=wärts, na = he dir ist al = ler=wärts sei = ne



Schöpfer, deine Herrlichkeit.

(112)

Duett für Alt und Tenor.
Langsam.

p mf

1. Schöpfer! dei=ne Herr=lich=keit leuchtet auch zur Win=ters=
2. Nach des Winters kal=ter Nacht le=bet Al=les, Al=les

p mf

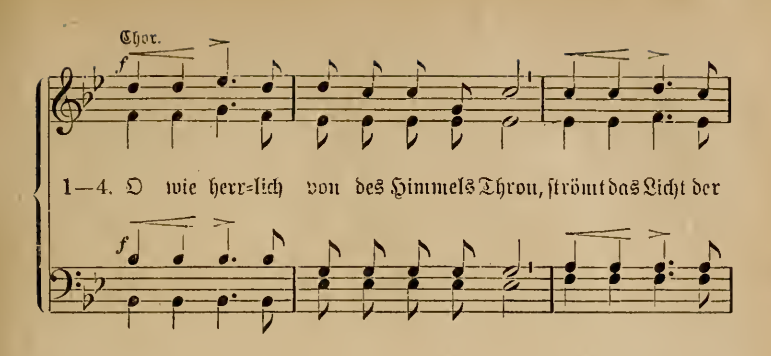
1. zeit, in der wol = ken=vol=len Luft, in dem
2. lacht, Bäu=me, Wie = sen, Fel=der blüh'n und die


Chor.
mf
1. Schnee und in dem Duft. Du be = wahrst der Er = de
2. ö = de Welt wird grün. Al = so blüht nach kur = zer
mf
1. Kraft, sparst der Bäu = me Nah=rungs=saft; thust, wo=
2. Zeit aus dem Staub Un = sterb = lich = keit. Neu und
f
f
ritardando . . . . .
1. für der Landmann bat, deckst und wär=mest sei = ne Saat.
2. um = ge = schaf = fen einst sind wir, wenn du, Herr, er=scheinst!
ritardando . . . . .

Gott hilft.


Langsam.
(78)
mf
1. Sollt' es gleich bis = wei = len schei = nen, als ver=
2. Hil = fe, die er auf = ge = scho = ben, hat er
3. Gleich wie Vä = ter nicht bald ge = ben, das wor=
4. Sei = ner kann ich mich ge = trö = sten, wenn die
mf
1. lie = ße Gott die Sei = nen, o so weiß und
2. drum nicht auf = ge = ho = ben; hilft er nicht zu
3. nach die Kin = der stre = ben, so hält Gott auch
4. Not am al = ler = größ = ten; er ist ge = gen
f
1. glaub' ich dies: Gott hilft end = lich doch ge = wiß.
2. je = der Frist, hilft er doch, wenn's nö = tig ist.
3. Maß und Ziel, er gibt, wem und wann er will.
4. mich, sein Kind, mehr als vä = ter = lich ge = sinnt.
f


Sehet, ihr Völker!
L. F. Mönch.
Mit Andacht.
(121)
mf
1. Se = het, ihr Völ = ker! Licht bricht her = an! O, hört! Ein
2. Wie = der er = tö = net von sei=nem Mund zu al = ler
3. „Eh = ret den wah=ren, e = wi = gen Gott, Bu = ße und
4. Die=ner des Herrn ver=kün = den das Wort. O wei = set
mf
1. En = gel bringt euch den Plan! Hell, wie die Son = ne,
2. Welt die gött = li = che Kund'. En = gel froh = lo = cken
3. Tauf' ver = lan = get sein Wort. Weiht ihm das Herz und
4. nicht ver = blen = det es fort! Su = chet und bit = tet,
1. leuch = tet die Bahn je = dem nun him = mel = an!
2. Sa = tan ver=stummt hö = ret den neu = en Bund:
3. durch sei = nen Sohn wird euch ein ew' = ger Lohn."
4. ja klo = pfet an, so wird euch auf = ge = than.


Chor.
f
1—4. O wie herr=lich von des Himmels Thron, strömt das Licht der
f


mf
1—4. Wahr = heit nun her = vor! Hö = ret die Stim = me,
mf


1—4. hell wie zu = vor, heu = te am Wel = ten Thor!


Thu' was ist recht.
Karl G. Maeser.
Sehr kräftig.
(135)
f
1. Thu' was ist recht! Denn du ringst nicht ver = ge = bens!
En = gel ver = zeich = nen im Bu = che des Le = bens
2. Thu' was ist recht! Ihr Fes = seln nun fal = let,
Wor = te des Heils und der Frei = heit er = schal = let!
3. Thu' was ist recht! Bleib treu dei = nem Bun = de!
Gott sen = det bald die er = lö = sen = de Stun = de;
1. Wahr = heit er = reicht nun den Her = ren und Knecht!
all' dei = ne Tha = ten; drum thu' was ist recht!
2. Ban = den der Täu = schung ver = geht und zer = brecht.
Wahr = heit ist sieg = reich! drum thu' was ist recht!
3. Fürch = te die Welt nicht! dein' Sach' ist ge = recht!
Seg = nun = gen war = ten dein! Thu' was ist recht!
mp
Chor. Thu' was ist recht! laß dich Fol = gen nicht sor = gen,


mf
käm = pfe für Wahr = heit und Tu = gend und Recht!
mf
f
Schau = e mit Mut auf das kom = men = de
f
ritardando . . .
Mor=gen, Gott wird dich schü=tzen; drum thu' was ist recht!
ritardando . . .

Des Herrn Einzug.*)

(119)

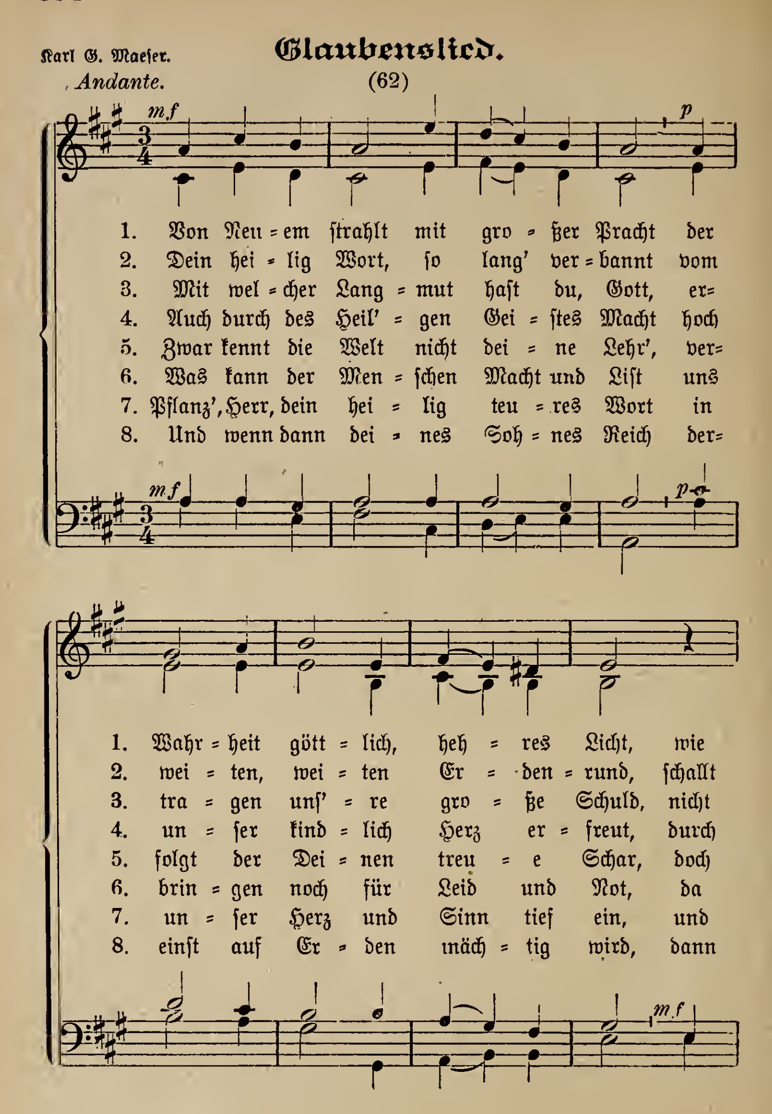
Mäßig bewegt. G. F. Händel.





*) Aus dem Oratorium „Judas Maccabäus".

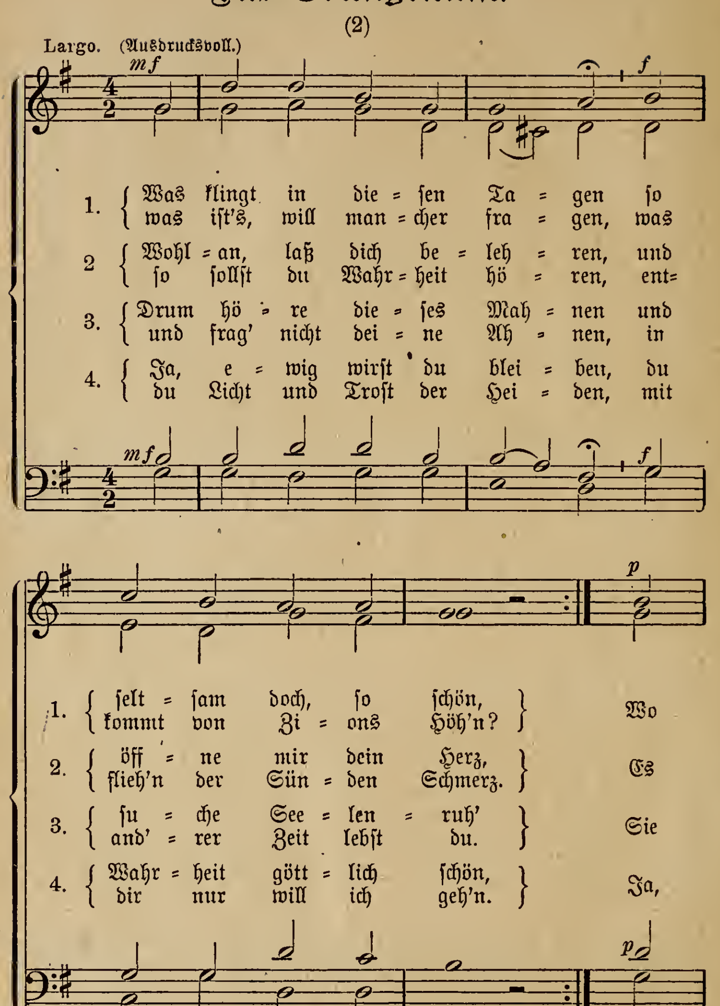

1. kommt zu dir, ja, er kommt, der
2. e = = wig Reich! Ho = = si = an = na
3. Frie = dens = thron, du des ew' = gen
ff
1. Frie = de = fürst. Toch=ter Zi = on, freu = e
2. in der Höh'! Ho=si = an = na, Da = vids
3. Va = ters Kind! Ho=si = an = na, Da = vids
ff
1. dich, jauch = = ze laut, Je = ru = sa = lem!
2. Sohn! Sei ge = seg = net dei = nem Volk!
3. Sohn! Sei ge = grü = ßet, Kö = nig mild!


Glaubenslied.
Karl G. Maeser.
Andante.
(62)
mf
p
1. Von Neu = em strahlt mit gro = ßer Pracht der
2. Dein hei = lig Wort, so lang' ver = bannt vom
3. Mit wel = cher Lang = mut hast du, Gott, er=
4. Auch durch des Heil' = gen Gei = stes Macht hoch
5. Zwar kennt die Welt nicht dei = ne Lehr', ver=
6. Was kann der Men = schen Macht und List uns
7. Pflanz', Herr, dein hei = lig teu = res Wort in
8. Und wenn dann dei = nes Soh = nes Reich der=
1. Wahr = heit gött = lich, heh = res Licht, wie
2. wei = ten, wei = ten Er = den = rund, schallt
3. tra = gen uns' = re gro = ße Schuld, nicht
4. un = ser kind = lich Herz er = freut, durch
5. folgt der Dei = nen treu = e Schar, doch
6. brin = gen noch für Leid und Not, da
7. un = ser Herz und Sinn tief ein, und
8. einst auf Er = den mäch = tig wird, dann
m.f


f
1. durch der dun - keln Wol - ken Nacht die
2. wie - der laut von Land zu Land aus
3. nur ſtatt Sün - den - lohn und Tod ge-
4. Of - fen - ba - rung uns ge - bracht dein
5. du biſt unſ' - re Kraft und Wehr und
6. du doch unſ' - re Hoff - nung biſt und
7. ſamm - le ſchö - ne Früch - te dort am
8. iſt die Erd' dem Him - mel gleich nur
f
1. Son - ne Bahn ſich herr - lich bricht.
2. dei - ner treu - en Die - ner Mund.
3. ge - ben Gna - de, Frie - de, Huld.
4. Reich in die - ſer letz - ten Zeit.
5. unſ' - re Zu - flucht im - mer - dar.
6. unſ' - re Hilf', o gu - ter Gott!
7. gro - ßen Ern - te - tag einſt ein.
8. ei - ne Her - de und ein Hirt.

Das Evangelium.

(2)




1. soll ich Wahr = heit fin = den, wer giebt mir
2. ist der Weg zum Le = ben das E = van=
3. mö = gen Ru = he fin = den, da dir noch
4. Herr, dir will ich brin = gen mein Al = les
1. wah = res Heil, Ver = ge = bung mei = ner
2. ge = li = um, das noch = mals wird ge=
3. kei = ne wird! Drum le = ge ab die
4. dort und hier, auf e = wig will ich
1. Sün = den, wer nimmt an Chri = sto teil?
2. ge = ben dem lau = en Chri = sten = tum.
3. Sün = den und folg' dem See = len = hirt.
4. sin = gen ein Hal = le = lu = jah dir!

Ergebung.

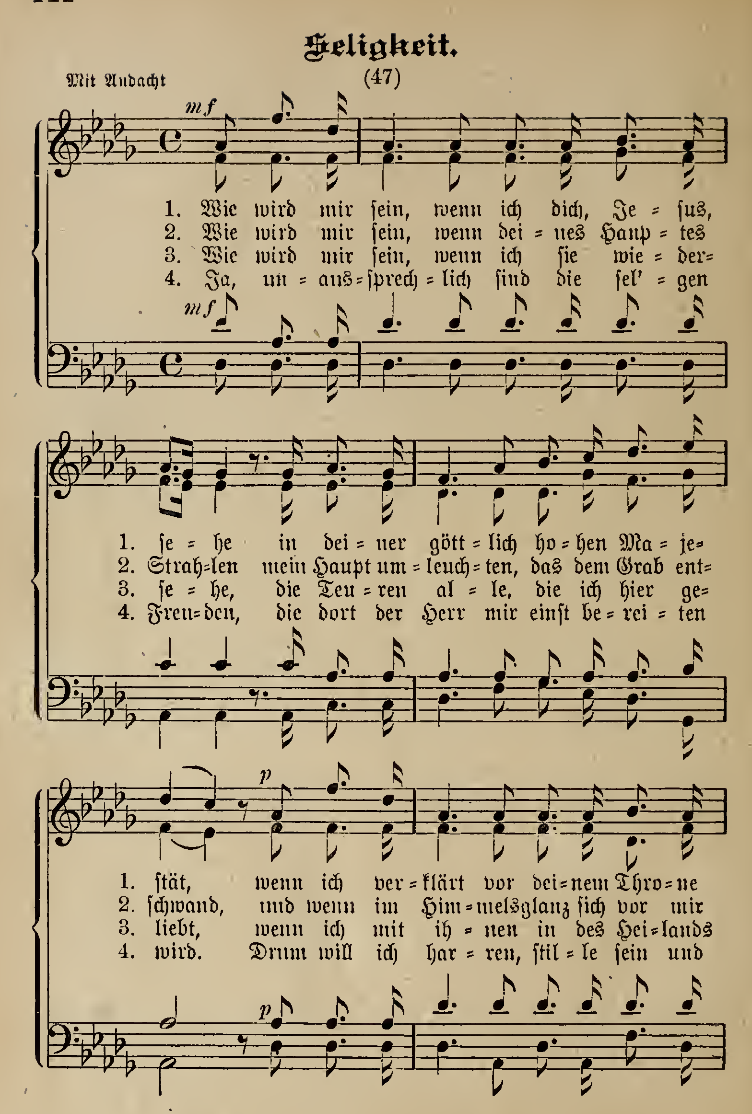

Mit Andacht.
(22)
mf
1. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; es
2. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
3. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
4. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; da=
1. bleibt ge = recht sein Wil = le. Wie er fängt mei = ne
2. läs = set mich nicht fal = len! Er füh = ret mich auf
3. ist mein Licht und Le = ben, der mir nichts Bö = ses
4. bei will ich ver = blei = ben, es mag mich auf die
p
1. Sa = chen an, will ich mich hal = ten
2. rech = ter Bahn, lehrt sei = nen Weg mich
3. gön = nen kann; ihm will ich mich er=
4. rau = he Bahn Not, Tod und E = lend


f
1. stil = le. Er ist mein Gott, der in der Not mich
2. wal = len. Trost und Ge = duld giebt sei = ne Huld; er
3. ge = ben in Freud' und Leid. Es kommt die Zeit, da
4. trei = ben; so wird Gott mich doch vä = ter = lich in
f
cresc.
1. wohl weiß zu er = hal = ten; drum laß ich
2. wird mein Un = glück wen = den, es ste = het
3. öf = fent = lich er = schei = net, wie treu = lich
4. sei = nen Ar = men hal = ten: Drum laß ich
cresc.
f
1. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
2. in, es steht in sei = nen Hän = den.
3. er, wie treu = lich er es mei = net.
4. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
f


Zage nicht.
Karl G. Maeser.
(92)
Kräftig.
f
1. Wenn un = ter des Ge = schi = ckes schwe = rer Hand
2. Und ob die Welt mit bit = term Zorn und Hohn
3. Zwar klein ist noch die aus = er = wähl = te Schar,
4. Einst leuch = tet wie = der dir nach dunk = ler Nacht
1. Kraft und Mut dir ge=bricht, dann sei dein Aug' zum
2. ge = gen dich bit = ter ficht, ver = trau' Gott, sei = nem
3. die sein Bund jetzt um=flicht, doch wird sie stark noch
4. Mor=gen=strahl, Freu=den=licht. Drum sei Je = ho = vah
1. Him=mel hin = ge=wandt, za = ge nicht! Za = ge nicht! Er,
2. Wort und sei=nem Sohn, za = ge nicht! Za = ge nicht! Am
3. wer=den wun=der=bar, za = ge nicht! Za = ge nicht! Die
4. Preis und Dank ge=bracht, za = ge nicht! Za = ge nicht! Er
mf


1. der dir Schmerz und Prü = fung giebt, er
2. Glau = ben hal = te stark und fest, dein
3. gan = ze Höl = le tobt und schreit, drum
4. führt dich einst aus Ba = by = lon; in
f
1. ist ein Va = ter, der dich liebt; und siehst du auch kein
2. Gott dich si = cher nicht ver = läßt. Einst lä = chelt dir sein
3. blei = be stets zum Kampf be = reit. Ge=hor = sam blei = be,
4. Zi = on wird dir dann der Lohn für dei = ne treu er=
ff
1. Hoff = nungs=licht! Za = ge nicht! Za = ge nicht!
2. An = ge = sicht; za = ge nicht! Za = ge nicht!
3. treu und schlicht; za - ge nicht! Za = ge nicht!
4. füll = te Pflicht: Za = ge nicht! Za = ge nicht!

Seligkeit.


Mit Andacht
(47)
mf
1. Wie wird mir sein, wenn ich dich, Je = sus,
2. Wie wird mir sein, wenn dei = nes Haup = tes
3. Wie wird mir sein, wenn ich sie wie = der=
4. Ja, un = aus=sprech = lich sind die sel' = gen
1. se = he in dei = ner gött = lich ho = hen Ma = je=
2. Strah=len mein Haupt um = leuch = ten, das dem Grab ent=
3. se = he, die Teu = ren al = le, die ich hier ge=
4. Freu=den, die dort der Herr mir einst be = rei = ten
p
1. stät, wenn ich ver = klärt vor dei=nem Thro = ne
2. schwand, und wenn im Him = melsglanz sich vor mir
3. liebt, wenn ich mit ih = nen in des Hei=lands
4. wird. Drum will ich har = ren, stil = le sein und


1. ste = he, die E = wig = keit mich Stau = nen = den um=
2. ma = len die Freuden, die kein sterb = lich Herz em=
3. Nä = he lob = sin=gend steh', von Tren=nung nie be=
4. lei = den, bis mich nach kur = zem Streit der treu = e
ff
1. weht! Wie wird mir sein! O Herr, ich fass' es
2. pfand! Wie wird mir sein! O wel = che Se = lig=
3. trübt! Wie wird mir sein! O Freu = den oh = ne
4. Hirt aus Gna=den führt zum ew'=gen Frie=den
ff
1. nicht, nur Thrä=nen rin = nen mir vom An = ge = sicht.
2. keit em=pfind' ich, denk' ich je = ner Freuden = zeit!
3. Zahl, ihr strö = met Licht ins dunk=le Er = den=thal!
4. ein: Mein Herr, mein Gott, wie wird als=dann mir sein!

Wir danken dir, Herr, für Propheten.

Karl G. Maeser. (129)




1. Land. Wir dan=ken für al=le den Se=gen, den
2. Thron. Wir zwei=feln nicht an dei=ner Gü=te, o
3. bracht. Dann wer=de, wie dro=ben im Him=mel, auf
Immer kräftig . . . . . .
1. du uns so vä=ter=lich giebst; wir füh=len, daß du, ho=her
2. Herr, sie ist je=den Tag neu; und mag auch die Welt uns ver=
3. Er=den sein Wil=le ge=than. Dann langen wir si=cher, ihr
ritardando molto.
1. Va=ter, uns al=le hie=nie=den so liebst.
2. spot=ten, wir blei=ben dir e=wig ge=treu.
3. Brü=der, dort o=ben beim Va=ter einst an.
ritardando molto.

Süß ist dein Werk.

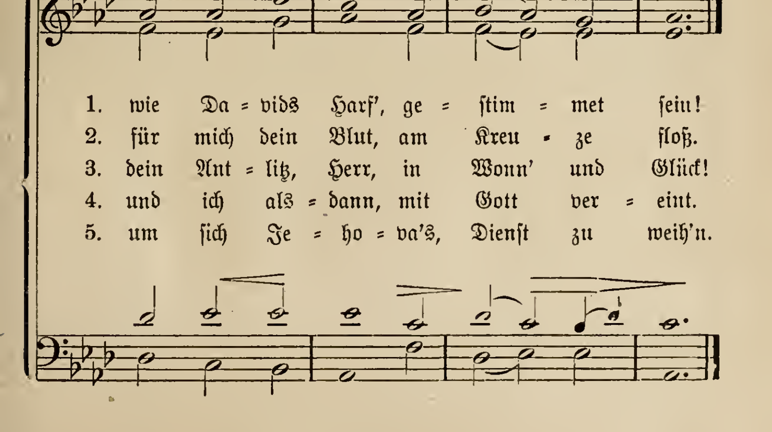
(116)

Sanft. John J. McClellan.





1. O, mög' mein Herz von Sün = den rein,
2. in dei = nem Werk so herr = lich groß;
3. Wenn Freu = de strah = lend ich er = blick'
4. Be = siegt wird sein der inn' = re Feind
5. und je = de Kraft wird thä = tig sein,

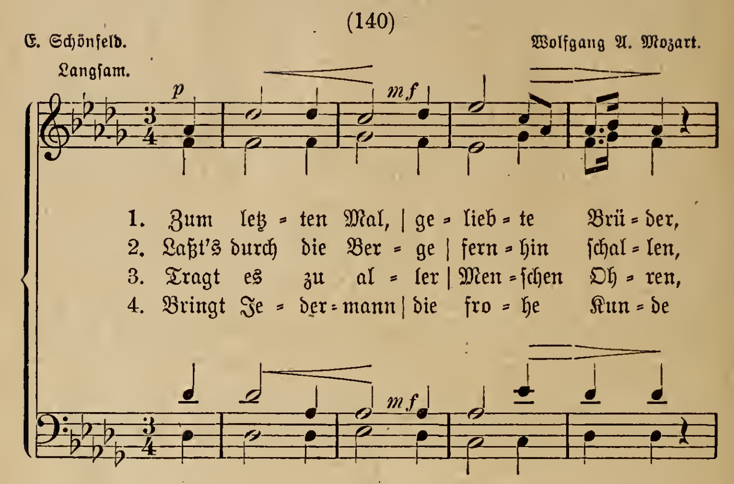


Zionslied.

(140)

E. Schönfeld. Wolfgang A. Mozart.

Langsam.






pp
mp
1. laßt es er = tö = nen noch = mals wie = der,
2. daß es mag tau = send = fach er = hal = len
3. sagt's al = len, daß der Herr er = ko = ren
4. sorgt, daß sie geh' von Mund zu Mun = de
p
mf
1. das see = len = fro = he | Zi = ons = lied,
2. und man = ches treu = e | Herz er = glüh'n,
3. ein Volk, den al = ten | Heil' = gen gleich,
4. die Nach = richt, die uns | so ge = fällt,
f
1. das see = len = fro = he Zi = ons = lied.
2. und man = ches treu = e Herz er = glüh'n!
3. ein Volk, den al = ten Heil' = gen gleich.
4. die Nach = richt, die uns so ge = fällt.

Heil dem Propheten.

Karl G. Maeser. (102)

Majestätisch.

1. { Prei = set den Mann, der ver = kehrt mit Je = ho = va!
Der von dem Gei = ste er = füllt pro = phe = zei = te

2. { Wahrt sein Ge = dächt = nis! er starb als Mär=ty = rer,
Es wird sein Blut, wel=ches Mör = der ver = goß = sen,

3. { Glor = rei = cher Mann, dem der Prie = ster = schaft Wei = he
schmeck' dort mit al = len Pro = phe = ten ver = ei = nigt,

4. { Mäch = tig be = gei = stert ver = kün = den die Botschaft
Und es er = schei = net in kur = zem die Stun=de,

(Chor. *ff*) All' ihr Er = wähl = ten ge = denkt des Pro=phe = ten,

1.

1. { Der ein Pro = phet war von Chri=stus er = nannt!
na = hes Ge = richt je = dem

2. { leb = te ein Le = ben von Mü = he und Pein!
dir dein Ver = klä = ger, o

3. { wie = der als er = stem hier wur = de zu teil,
Frie = den und Freu = de und

4. { eif = ri = ge Ael = te = ste jeg = li = chem Land.
da dann mit Ehr = furcht sein

gött = lich im Him = mel auf

2. *Fine.*

ff

1. Vol-ke und Land!
2. Il-li-nois sein.
3. e-wi-ges Heil!
4. Nam' wird genannt!

} Heil dem Pro-phe-ten! Im Him-mel nun

Er-den einst Held.

D. C. al Fine.

1—4. wei-lend, fleht er für Sieg ü-ber Sa-tan und Welt!

Vater! hör' mein Fleh'n.




1. dei = ne Lie = be um = strah = le mich!
2. Va = ter, stär = ke und füh = re mich!
1. Gieb mir hie = nie = den Se = gen und
2. Wollst vor Ge = fah = ren treu mich be=
1. Frie=den!
2. wah=ren!
Va = ter, Va = ter, ich hoff' auf dich!

Der Frommen Herde.

(56)






ff
p
1. willst, daß Je = der se = lig wer = de. Denn
2. Welt den Weg des Heils nicht wis = sen; ver=
3. pfing, dem er Pro = phe = ten sand = te, aus
4. sandt, aus sei = nem Wort er = ken = nen, bleibt
5. Weg der Tu = gend hin zu lei = ten! Ach,
ff
f
1. du er = warbst der gan = zen Welt, so
2. ach = tet frech dein hei = lig Wort, und
3. wel = chem Je = sus Chri = stus selbst, als
4. im = mer noch der größ = te Teil von
5. su = che du ge = treu = er Hirt, durch
f
p
1. groß sie ist, ein e = wig Heil; und
2. scheut sein rei = nes, hel = les Licht, das
3. Mensch den ird' = schen Ur = sprung nahm, ver=
4. sei = nem Gna = den = rei = che fern, ver=
5. dei = nen gu = ten heil' = gen Geist die,

1. Freu = de wär' es da = rum dir, nähm'
2. wie der lich = ten Son = ne Glanz durch
3. wirst des ho = hen Men = schen = sohn, da
4. eh = ret dich, o Hei = land, nicht als
5. wel = che Wahn und Lust der Welt noch

1. je = de See = le da = ran teil.
2. finst' = re Wol = ken = mas = sen bricht.
3. er als ihr Mes = si = as kam.
4. sei = nen wah = ren Gott und Herrn.
5. heu = te dei = ner Herd' ent = reißt!

Wirket! Denn die Nacht kommt.

Th. Kübler. (150)

Lebendig.




1. wir=ket am frü=hen Mor=gen, eh's zu spät sein mag!
2. wei=het die be=sten Kräf=te dem Herrn Je=su Christ!
3. auf, wenn der A=bend mah=net, wenn der Tag ent=fleucht!
p
f
1. Wirket im Licht der Son=nen, fan=get bei Zei=ten an,
2. Wirket, mit Ernst, ihr From=men, gebt al=les An=d're dran;
3. Auf, bis zum letz=ten Zu=ge, wen=det nur Fleiß da=ran,
1-3. auf, denn die Nacht wird kom=men, da man nicht mehr kann!

Es preise Gottes Macht.

(127)

Ziemlich langsam. C. J. Thomas.




1. sie er = zählt? Er of = fen = ba = ret
2. söh = nung kund. Sein Heil be = glückt die
3. Ei = gen = tum. So nimm denn, du be=
4. die = nen soll! Es kommt mit Sie = ges=
1. uns aufs neu = e das Heil und die Ge=
2. gan = ze Er = de, und sei = ne Gnad' ist
3. glück = te Men = ge, mit Jauch = zen dei = nen
4. macht und Stär = ke der Ret = ter al = ler
1. rech = tig = keit. Be = sin = get sei = ne
2. all = ge = mein: Die Völ = ker sol = len
3. Kö = nig an; und bring' ihm al = le
4. Welt her = bei; er stürzt der Sün = de


1. Lieb' und Treu = e, die ihr durch ihn er=
2. ei = ne Her = de und Kin = der ei = nes
3. Lob = ge = sän = ge, die ihm die An = dacht
4. Reich und Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit,
1. ret = tet seid! Be = sin = get sei = ne Lieb' und
2. Va = ters sein. Die Völ = ker sol = len ei = ne
3. ge = ben kann! Und bring' ihm al = le Lob = ge=
4. Gnad' und Treu'! Er stürzt der Sün = de Reich und
1. Treu = e, die ihr durch ihn er = ret = tet seid!
2. Her = de und Kin = der ei = nes Va = ters sein.
3. sän = ge, die ihm die An = dacht ge = ben kann!
4. Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit, Gnad' und Treu'!



Wahrheitslicht.

Richard T. Haag.

Ausdrucksvoll.

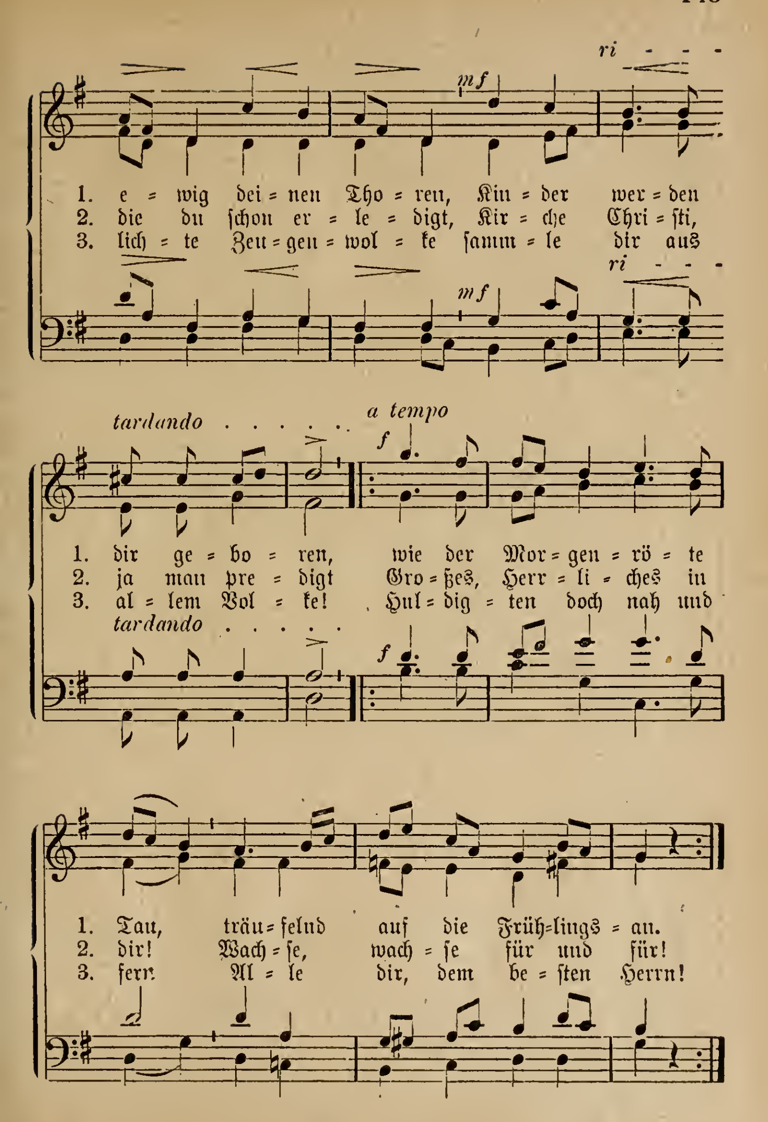
p — *mf* — *mf* — *Fine.*

1. Wahr-heits-licht, Wahr-heits-licht, schön-ster Hoff-nungs-strahl! Du dringst durch Got-tes Die-ner Mund zu uns ins fin-stre Thal.
2. Frie-dens-ruh, Frie-dens-ruh, zieht in un-ser Herz, und fort-an rich-ten wir den Sinn be-stän-dig him-mel-wärts.
3. Sel'-ges Los, sel'-ges Los, seht der Mor-gen-stern, er leuch-tet hell, ver-kün-digt uns das Kom-men uns'-res Herrn!



p
cresc.
mf
1. Dein rei = nes, himm = lisch Licht er = weckt in
2. Der Sün = den Ket = ten ban = den uns, in
3. Das Lied er = schallt, es naht her = an der
f
mf
1. uns ein neu = es Lied. O Wahr = heits = licht, das
2. Blind = heit weil = ten wir, doch Frei = heit wur = de
3. He = rold, und es bricht der Mor = gen des voll=
dim.
Chor. D. C. al Fine.
1. uns em = por zum ew' = gen Le = ben zieht!
2. uns ge = bracht, sie führt uns, Gott, zu dir!
3 komm' = nen Tags mit sei = nem ew' = gen Licht!


Kirche Christi.
Einfach und ruhig.
(88)
Josef Haydn.
mf
1. Kir = che Chri = sti, brei = te, brei = te dei = ne
2. Sieh, schon eilt die Schar der Bo = ten, die du
3. O, aus al = len Spra=chen, Zun = gen, wer = de
1. Gren=zen weit hin = aus! Söh = ne, Töch = ter dir zur
2. aus = ge = sen = det hast, zu den Sün = dern, Geist = lich =
3. dir, Herr Ze = ba = oth, Hal = le = lu = jah stets ge=
1. Sei = te wal = len still zu dei = nem Haus. Preis sei
2. to = ten, ab = zu = neh=men Schuld und Last! Se = lig,
3. sun = gen: Lob dem treu'=sten Bun = des = Gott! Ei = ne
p

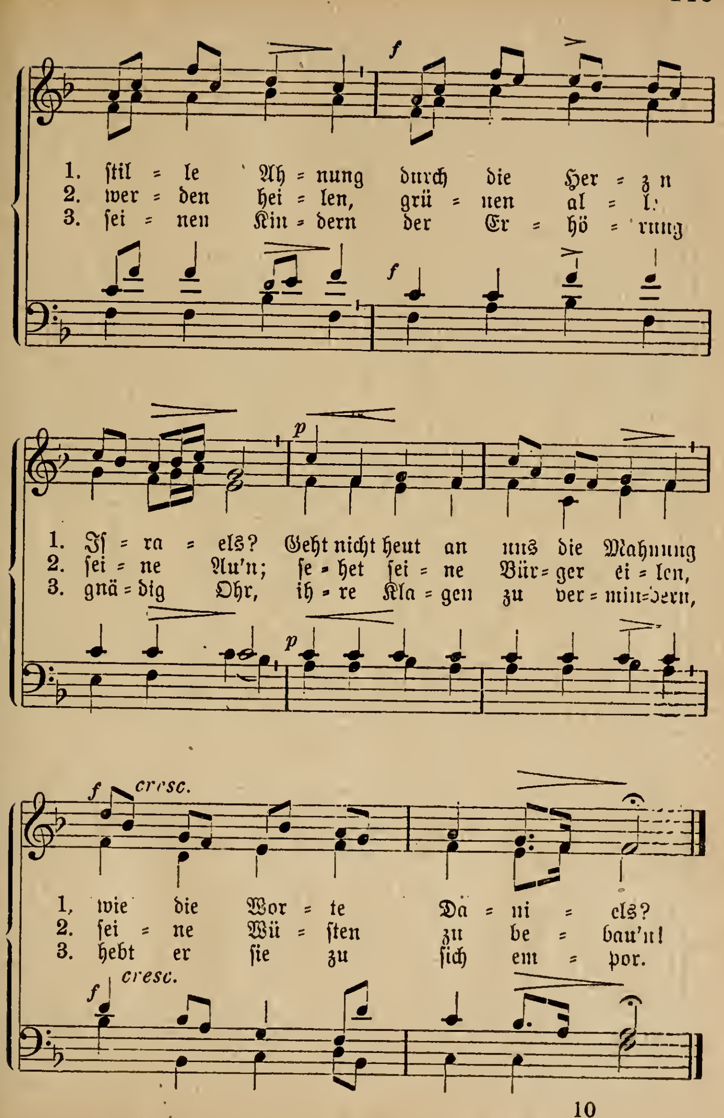

ri - - -
mf
1. e = wig dei = nen Tho = ren, Kin = der wer = den
2. die du schon er = le = digt, Kir = che Chri = sti,
3. lich = te Zeu = gen = wol = ke samm = le dir aus
ri - - -
mf
tardando . . . . . .
a tempo
f
1. dir ge = bo = ren, wie der Mor = gen = rö = te
2. ja man pre = digt Gro = ßes, Herr = li = ches in
3. al = lem Vol = ke! Hul = dig = ten doch nah und
tardando . . . . . .
f
1. Tau, träu = felnd auf die Früh=lings = au.
2. dir! Wach = se, wach = se für und für!
3. fern Al = le dir, dem be = sten Herrn!

Hoffnung.

(19)

Bewegt. Georg Friedrich Händel.




1. stil = le Ah = nung durch die Her = z n
2. wer = den hei = len, grü = nen al = l.
3. sei = nen Kin = dern der Er = hö = rung
1. Is = ra = els? Geht nicht heut an uns die Mahnung
2. sei = ne Au'n; se = het sei = ne Bür = ger ei = len,
3. gnä = dig Ohr, ih = re Kla = gen zu ver = min=dern,
cresc.
1, wie die Wor = te Da = ni = els?
2. sei = ne Wü = sten zu be = bau'n!
3. hebt er sie zu sich em = por.
cresc.


Lobgesang.
(123)
Tracy Y. Cannon.
1. Auf, o See = le! wer = de mun = ter!
2. Von ihr wird der Kreis der Er = de,
3. Aus dem Vo = gel singt sie Freu = de
4. Und ich soll = te sie nicht sin = gen?
1: Lob ist im = mer dei = ne Pflicht;
2. ja der Him = mel ganz um = faßt;
3. selbst bis in ein finst' = res Herz;
4. Stets sei sie mein Lob = ge = sang!
1. denn die Son = ne geht zwar un = ter,
2. daß voll dei = nes Se = gens wer = de,
3. Her = den giebt sie sat = te Wei = de
4. Sie hilft je = den Tag voll = brin = gen,



1. a = ber Got = tes Gü = te nicht.
2. was du, Gott, ge = schaf = fen hast.
3. und uns trö = stet sie im Schmerz.
4. daß es mir bis jetzt ge = lang.
1. Im = mer strahlt sie auf uns her.
2. Von ihr rührt der Son = ne Pracht;
3. Sie ver = süßt uns al = le Müh';
4. Sie hat mich auch stets ge = nährt,
1. O wie spricht und han = delt der,
2. auch den Mond führt in der Nacht
3. un= = s're Sor = gen he = bet sie,
4. hat mir Freud' und Trost ge = währt;


1. der hier Man = gel kla = get, thör = lich;
2. sie uns zu, und aus der Fer = ne
3. und er = stat = tet un = s're Män = gel:
4. vor Ge = fah = ren mich be = schü = tzet,
1. denn sie seg = net un = auf = hör = lich!
2. fun = kelt sie aus je = dem Ster = ne.
3. ja, aus ihr schöpft selbst der En = gel.
4. mei = ne Schwach=heit un = ter = stü = tzet.
Schmidt.
Fahre fort.
Kräftig.
1. Fah = re fort, fah = re fort! Wand=le, Volk des
2. Lei = de dich, lei = de dich! Got = tes Volk, leid'
3. Fol = ge nicht, fol = ge nicht, fol = ge nicht der
4. Prü = fe recht, prü = fe recht, prü = fe weis = lich
5. Drin = ge ein, drin = ge ein, Zi = on, drin = ge
6. Brich her = für, brich her = für, Got = tes Volk, her=
7. Hal = te aus, hal = te aus, Got = tes Volk, halt'



mf

1. laß die er = ste Lie = be nicht, su = che stets die
2. sei bis in den Tod ge = treu, sie = he auf die
3. ach = te nicht ihr Gut und Geld! Ernst im Be = ten,
4. thu = e nicht, was er dich heißt; laß nur dei = nen
5. sei nicht wie die an = dern tot, sei du gleich den
6. zei = ge, was der in dir schafft, der dich als sein
7. Auf, das Klei = nod rückt her = bei! Auf, ver = las = se

mf


1. Le = bens = quel = le! Volk des Herrn, dring' durch die
2. Le = bens = kro = ne! Lei = de, wann du fühlſt der
3. ernſt im Wa = chen. Sieh dich für, wann ſie viel
4. Stern dich lei = ten! Bei = de, das was gut ſcheint
5. grü = nen Re = ben! In die Got = tes = kraft, für
6. Volk will ken = nen! Auf, er ſelbſt hat auf = ge=
7. was da = hin = ten; Got = tes Volk, im letz = ten
f
ff
1. en = ge Pfort'! Fah = re fort, fah = re fort!
2. Schlan=ge Stich; lei = de dich, lei = de dich!
3. Luſt ver = ſpricht; fol = ge nicht, fol = ge nicht!
4. und was ſchlecht, prü = fe recht, prü = fe recht!
5. Heu = chel = ſchein drin = ge ein, drin = ge ein!
6. than die Thür; brich her = für, brich her = für!
7. Kampf und Strauß hal = te aus, hal = te aus!

Eins ist not!

Gesangvoll. — Schröder.

mf

1. { Eins ist not! Ach Herr, dies Ei = ne
   { Al = les an = dre, wie's auch schei = ne,

2. { See = le! willst du die = ses fin = den,
   { laß, was ir = disch ist, da = hin = ten,

3. { Wie, dies ei = ne zu ge = nie = ßen,
   { als sie sich zu Je = su Fü = ßen

4. { Nun so gieb, daß mei = ne See = le
   { Du bist ja, den ich er = wäh = le,

1. { leh = re mich er = ken = nen doch! }
   { ist ja nur ein schwe = res Joch, }

2. { such's bei kei = ner Kre = a = tur; }
   { schwing' dich ü = ber die Na = tur, }

3. { sich Ma = ri = a dort be = fliß, }
   { vol = ler An = dacht nie = der = ließ; }

4. { auch nach dei = nem Bild er = wacht: }
   { mir zur Hei = li = gung ge = macht! }


p cre - - - scen - - - - do
1. da = run =, ter das Her = ze sich
2. wo Gott - und die Mensch = heit in
3. ihr Herz, das ent = brann = te, nur
4. Was die = net zum gött = li = chen
p
cre - - - scen - - - - do
1. na = get und pla = get, und
2. Ei = nem ver = ei = net, wo
3. ein = zig zu hö = ren, wie
4. Wan = del und Le = ben, ist
1. den = noch kein wah = res Ver = gnü = gen er=
2. al = le voll = kom = me = ne Fül = le er=
3. Je = sus, ihr Hei = land, sie woll = te be=
4. in dir, mein Hei = land, mir al = les ge=


mf
f
1. ja = get. Er = lang' ich dies Ei = ne, das
2. schei = net, da, da ist das be = ste, not=
3. leh = ren, ihr Al = les war gänz = lich in
4. ge = ben; ent = rei = ße mich al = ler ver=
mf
f
1. al = les er = setzt, so werd' ich mit
2. wen = dig = ste Teil mein Ein und mein
3. Je = sum ver = senkt, und wur = de ihr
4. gäng = li = chen Lust; dein Le = ben sei,
1. Ei = nem in Al = lem er = götzt.
2. Al = les, mein se = lig = stes Heil.
3. Al = les in ei = nem ge = schenkt!
4. Je = su, mir ein = zig be = wußt!

Gottes Macht und Vorsehung.

(75)

Chr. F. Gellert.

Mit Kraft und Feuer. Ludwig v. Beethoven.






mf
f
ff
1. groß sind sei = ne Wer = ke und
2. sei = nes Thro = nes Ve = ste ist
3. sei = ner Wer = ke Hee = re sind
4. Gu = tes thu' und feh = le, und
5. Him = mel und nach Er = den, und
1. al = le Him = mel sein Ge = biet, und
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit, ist
3. e = wig vor ihm of = fen = bar, sind
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n, er
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz, und
1. al = le Him = mel sein Ge = biet!
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit!
3. e = wig vor ihm of = fen = bar.
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n.
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz!

Horch, das Gebet der Kinder.

Richard T. Haag.




p
1. Es tönt wie Him=mels=mu=sik; hell wie der Son=nen=
2. O Herr, du, sein Be=schü=tzer, führ' ihn auf sich'=rem
3. Laß, Herr, durch's stil=le War=ten ü=ber uns al=len
p
p
1. strahl, drin=get ein Licht her=nie=der
2. Pfad hin zu den Aus=er=wähl=ten
3. weh'n se=li=ges Hoff=nungs=ban=ner
p
Chor. D. C. al Fine.
1. auf die=se heil'=ge Zahl.
2. nach dei=nem Him=mels=rat.
3. bis auf das Wie=der=seh'n!

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!

(74)



1. Gü=te! Ist der ein Mensch, den
mü=te den Dank er=stickt, der

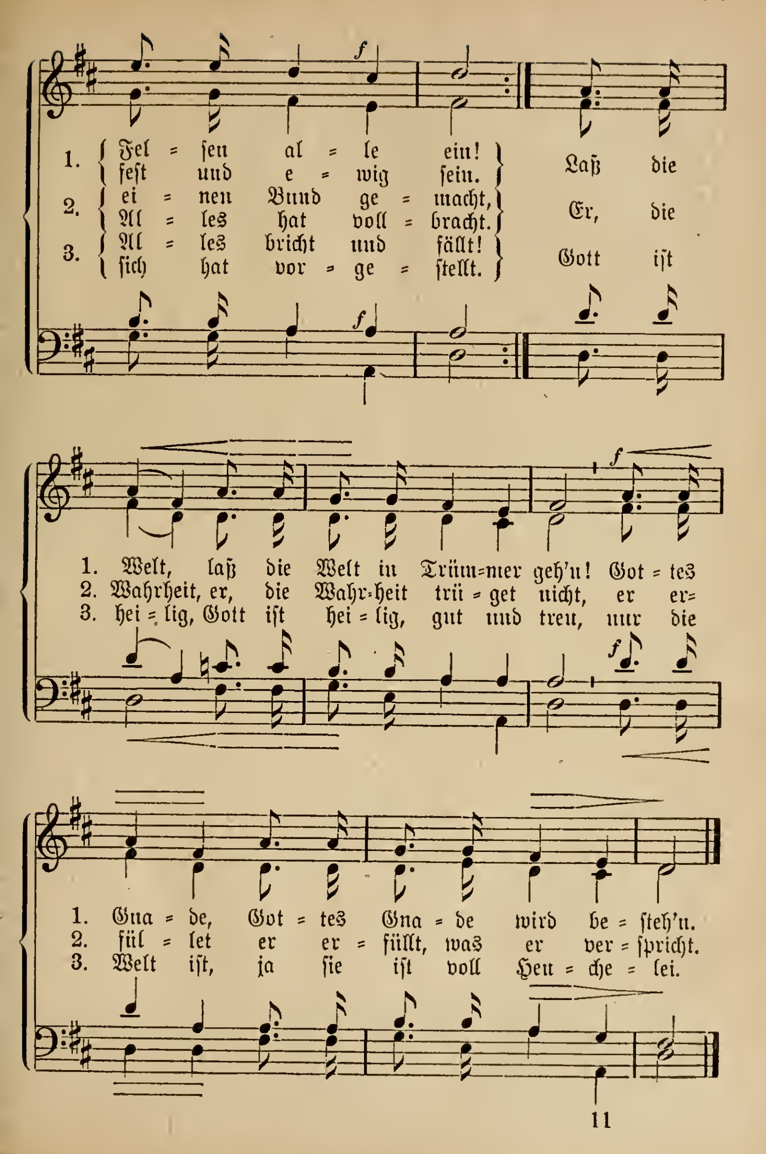
2. rei=tet! Der Gott, der mei=ner
lei=tet? Er, des=sen Rat ich

3. Le=ben, zu wel=chem du er=
ge=ben, Gott e=wig. seh'n wirst,

4. eh=ren; und sei=ne Gü=te
hö=ren; den Weg, den er mir


1. { sie nicht rührt? / ihr ge = bührt? } Nein, sei = ne
2. { nicht be = darf. / oft ver = warf. } Wer stärkt den
3. { schaf = fen bist; / wie er ist! } Du hast ein
4. { nicht ver = steh'n? / zeigt, nicht geh'n? } Sein Will' ist
1. Lie = be zu er = mes = sen, sei
2. Frie = den im Ge = wis = sen? Wer
3. Recht zu die = sen Freu = den; durch
4. mir ins Herz ge = schrie = ben; sein
1. e = wig mei = ne größ = te Pflicht!
2. giebt dem Gei = ste neu = e Kraft?
3. Got = tes Gü = te sind sie dein.
4. Wort be = stärkt ihn e = wig = lich.


1. Der Herr hat mein noch nicht ver=
2. Wer läßt mich so viel Glück ge=
3. Sieh, da = rum muß = te Chri = stus
4. Gott soll ich ü = ber Al = les
1. ges = sen: Ver = giß mein Herz auch sei = ner nicht!
2. nie = ßen? Ist's nicht sein Arm, der Al = les schafft?
3. lei = den, da = mit du könn = test se = lig sein.
4. lie = ben, und mei = nen Näch = sten gleich als mich.
Weicht ihr Berge.
Majestätisch.
f
1. Weicht ihr Ber = ge, fallt ihr Hü = gel, stürzt ihr
Got = tes Treu' hat die = ses Sie = gel: sie soll
2. Gott hat uns ein Wort ver = spro = chen, Gott hat
der wird nim = mer = mehr ge = bro = chen, bis er
3. Sei = ne Gna = de wird nicht wei = chen, wenn gleich
Sie wird ih = ren Zweck er = rei = chen, den sie
f


f
1. Fel = sen al = le ein! fest und e = wig sein.
2. ei = nen Bund ge = macht, Al = les hat voll = bracht.
3. Al = les bricht und fällt! sich hat vor = ge = stellt.
Laß die
Er, die
Gott ist
1. Welt, laß die Welt in Trüm=mer geh'n! Got = tes
2. Wahrheit, er, die Wahr=heit trü = get nicht, er er=
3. hei = lig, Gott ist hei = lig, gut und treu, nur die
1. Gna = de, Got = tes Gna = de wird be = steh'n.
2. fül = let er er = füllt, was er ver = spricht.
3. Welt ist, ja sie ist voll Heu = che = lei.

Jesus lebt.

Langsam. (64) H. A. Tuckett.

p

1. Je = sus lebt: mit ihm auch ich:
2. Je = sus lebt: ihm ist das Reich
3. Je = sus lebt: wer nun ver = zagt,
4. Je = sus lebt: sein Heil ist mein;
5. Je = sus lebt: ich bin ge = wiß,
6. Je = sus lebt: nun ist der Tod

p

f *più rit.* *a tempo*

1. Tod, wo sind nun dei = ne Schre=cken? Er, er
2. ü = ber al = le Welt ge = ge = ben; mit ihm
3. lä = stert ihn und Got = tes Eh = re. Gna = de
4. sein sei auch mein gan = zes Le = ben! Rei = nes
5. nichts soll mich von Je = su schei = den, kei = ne
6. mir der Ein = gang in das Le = ben. Wel = chen

più rit. *a tempo*

f

p f

1. lebt und wird auch mich von den Tod = ten
2. werd' auch ich zu = gleich e = wig herr = schen,
3. hat er zu = ge = sagt, daß der Sün = der
4. Her = zens will ich sein und den Lü = sten
5. Macht der Fin = ster = nis, kei = ne Herr = lich=
6. Trost in To = des = not wird es mei = ner

p f

rit. et dim. p

1. auf = er = we = cken. Er ver = klärt mich
2. e = wig le = ben. Gott er = füllt, was
3. sich be = keh = re. Gott ver = stößt in
4. wi = der = stre = ben. Er ver = läßt den
5. keit, kein Lei = den. Er gibt Kraft zu
6. See = le ge = ben, wenn sie gläu = big

rit. et dim. p

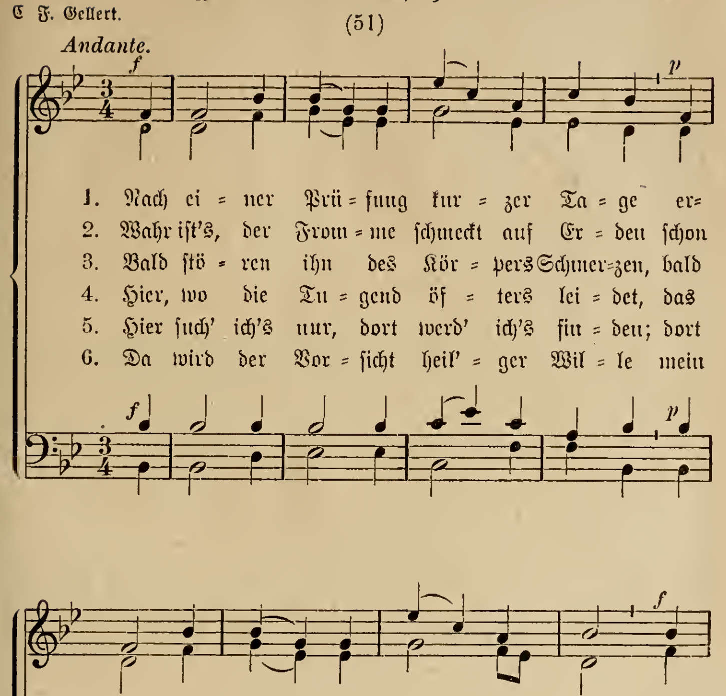

cresc.
f
p
1. in sein Licht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
2. er ver = spricht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
3. Chri = sto nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
4. Schwachen nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
5. die = ser Pflicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
6. zu ihm spricht: Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht,
cresc.
f
p
ff
1. er ver = klärt mich in sein Licht:
2. Gott er = füllt, was er ver = spricht:
3. Gott ver = stößt in Chri = sto nicht:
4. er ver = läßt den Schwa = chen nicht:
5. er gibt Kraft zu die = ser Pflicht:
6. wenn sie gläu = big zu ihm spricht:
ff
1—5. Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht.
6. Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht.

Himmelsvorschmack.

C. F. Gellert.

(51)

Andante.



f

1. war = tet uns die E = wig = keit. Dort,
2. man = chen sel' = gen Au = gen = blick: Doch
3. das Ge = räu = sche die = ser Welt: Bald
4. La = ster öf = ters glück = lich ist, wo
5. werd' ich hei = lig und ver = klärt der
6. Will' und mei = ne Wohl = fahrt sein; und

f

1. dort ver = wan = delt sich die Kla = ge in
2. al = le Freu = den, die ihm wer = den, sind
3. kämpft in sei = nem eig = nen Her = zen ein
4. man den Glück = li = chen be = nei = det und
5. Tu = gend gan = zen Wert em = pfin = den, den
6. lieb = lich We = sen, Heil die Fül = le am

1. gött = li = che Zu = frie = den = heit. Hier
2. ihm ein un = voll = komm' = nes Glück. Er
3. Feind, der öf = ter siegt, als fällt; bald
4. des Be = küm = mer = ten ver = gißt; hier
5. un = aus = sprech = lich gro = ßen Wert. Den
6. Thro = ne Got = tes mich er = freu'n. Dann

Gran-

1. übt die Tu - gend | ih - ren Fleiß, und
2. ist ein Mensch, | und sei - ne Ruh' nimmt
3. sinkt er durch | des Näch - sten Schuld in
4. kann der Mensch | nie frei von Pein, nie
5. Gott der Lie - be werd' ich seh'n, ihn
6. läßt Ge - winn stets auf Ge - winn mich

dioso . . . .

1. je - ne Welt reicht ihr den Preis.
2. in der See - le ab und zu.
3. Kum - mer und in Un - ge - duld.
4. frei von eig - ner Schwach - heit sein.
5. lie - ben, e - wig ihn er - höh'n.
6. füh - len, daß ich e - wig bin.

Jesus lebt.

(98)

Allegro Maestoso. Rud. Schürmann.




1. See = le, die Höl = le er = bebt:
2. Pal = me des Sie = ges dir beut,
3. sa = ge der Sorg' um die Welt,
4. See = le, im Glau = ben hin = ein,
cre - - scendo
f
1. Je = sus, dein Hei = land, ist Sie = ger und lebt!
2. so du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht,
3. blick' auf das Ziel hin im himm = li = schen Zelt!
4. bis er in Schau = en ver = wan = delt wird sein!
f
cre - - scendo
ff
1. Je = sus, dein Hei = land, ist Sie = ger und lebt.
2. so du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht.
3. Blick' auf das Ziel hin im himm = li = schen Zelt!
4. Bis er in Schau = en ver = wan = delt wird sein!
ff

Triumph.

(84)

Innig.



1. der des To - des Macht be - zwang, und uns, den
war um ihm und sie ver - schwand in hel - le

2. ste - het wie ein Fels im Meer, das Wort, das
hat den Tem - pel neu ge - baut, den blin - de

3. nimmt ge - wiß dich einst zu sich, fällt dei - ne
nicht auf e - wig wird es sein; ver - klärt gibt


mp
1. Staub, er = höh = te! Be = bet, ge = bet,
Mor = gen = rö = te.
2. er ge = spro = chen. See = le, wäh = le
Wut zer = bro = chen.
3. Hüt = te nie = der. Herr = lich wird dich
er dir's wie = der.
1. stol = ze Spöt = ter, un = serm Ret = ter Preis und
2. ihn zum Füh = rer und Re = gie = rer dei = nes
3. dann auf's Neu = e sei = ne Treu = e of = fen=
f
1. Eh = re! Glaubt an ihn und sei = ne Leh = re!
2. Le = bens: Auf ihn hoffst du nicht ver = ge = bens.
3. ba = ren; vol = les Heil wirst du er = fah = ren.

Näher, mein Gott, zu dir.

(118)

Langsam. — Dr. Mason.

mp

1. Nä - her, mein Gott zu dir, nä - her zu
2. Bricht mir, wie Ja - kob dort, Nacht auch her-
3. Geht auch die schma - le Bahn auf - wärts gar
4. Ist dann die Nacht vor - bei, leuch - tet die
5. Ist mir auch ganz ver - hüllt dein Weg all-





mf
1. dro = het man mir. Soll doch trotz
2. nur ei = nen Stein. Ist auch im
3. zu un = sern Heil. En = gel, so
4. vor dei = nem Thron. Bau = e mein
5. Nä = her zu dir! Schließt dann mein
f
1. Kreuz und Pein dies mei = ne Lo = sung sein:
2. Trau = me hier mein Seh = nen für und für:
3. licht und schön, win = ken aus sel' = gen Höh'n,
4. Be = thel dir und jauchz' mit Freu = den hier:
5. Pil = ger = lauf, schwing' ich mich freu = dig auf:
ritardando
p
pp
1-5. Nä = her, mein Gott, zu dir, nä = her zu dir.

Verlangen nach Heiligkeit.

(111) John J. McClellan.




1. nicht, ich ge = steh's mit Thrä = nen, kann ich
2. so seg = ne mein Be = stre = ben, so ge=
3. ne mich, sei mein Be = glei = ter! Täg = lich
1. mich von ihr ent = wöh = nen: Noch, zu oft noch regt sie
2. recht ich kann, zu le = ben, daß ich doch von Heu = che=
3. füh = re Gott mich wei = ter, bis ich in der E = wig=
1. sich und ver = sucht zum Bö = sen mich.
2. lei und von Bos = heit fer = ne sei!
3. keit drin = ge zur Voll = kom = men = heit.

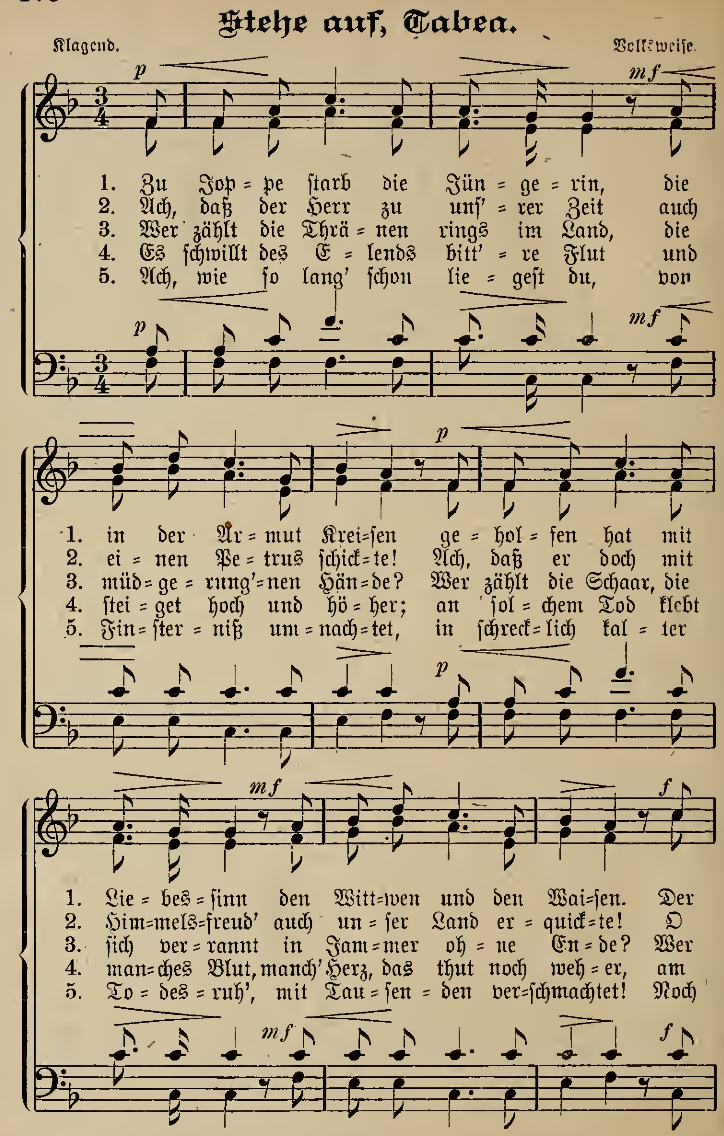
Von Grönlands eisgen Zinken.



*) = Goldquellen: vgl. 1. Kön. 9, 23.


1. man = chem al = ten U = fer, von man = chem
2. sonst sind Got = tes Ga = ben so reich = lich
3. nein, das Heil im Soh = ne sei laut und
4. der ver = söhn = ten Er = de das Lamm, der
1. Pal = men = land, er = schallt das Fleh'n der
2. aus = ge = streut; die blin = den Hei = den
3. froh be = zeugt, bis sich vor sei = nem
4. Sün = der Freund, der Herr und Hirt der
1. Ru = fer: „Löst un = s'rer Blind = heit Band!"
2. ha = ben sich Holz und Stein ge = weiht.
3. Thro = ne der fern = ste Volks=stamm beugt.
4. Her = de in Herr = lich = keit er = scheint!

Stehe auf, Tabea.




1. Thrä = nen sind schon viel ge = weint, bis Pe = trus,
2. Gott vom Him = mel, ru = fe du, All = mäch = ti=
3. zählt die tie = fen Wun=den recht, in de = nen
4. eig = nen Herd herrscht sol = che Not, der Un = sern
5. ruft so man = che Got = tes = stimm', o Kir = che,
1. gott = ge = sandt, er=scheint und spricht: Steh' auf, Ta=
2. ger, der Kir = che zu: Steh' auf, steh' auf, Ta=
3. seuf = zet dies Ge=schlecht? O, ste = he auf, Ta=
4. Vie = le sind mit todt! Steh' auf, steh' auf, Ta=
5. sie zu Her = zen nimm: Steh' auf, steh' auf, Ta=
1. be = a! Und spricht: Steh' auf, Ta = be = a!
2. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
3. be = a! O, ste = he auf, Ta = be = a!
4. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
5. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!

Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ.

(Ursprünglich: Hier liegt vor deiner Majestät.)



1. Sach', an der wir steh'n, / sie nicht un = ter = geh'n; — al = lein, das Wei = zen= / es frucht = bar sproßt zum
2. Lei = den him = mel = an, / dir die glei = che Bahn. — Wohl = an, so nimm uns / zum Teil am Lei = den
3. san = kest in das Grab; / Welt, die Gott dir gab. — Send' Bo = ten aus in / daß bald dein Na = me

p

1. korn, be-vor | muß ster-ben in der Er-de Schoß,
   Licht em-por, | zu-vor vom eig-nen We-sen los,

2. all-zu-gleich | führ' uns durch dei-nes To-des Thor
   und am Reich; | sammt dei-ner Sach' zum Licht em-por,

3. je-des Land, | Dein Na-me vol-ler Herr-lich-keit;
   werd' er-kannt, | auch wir steh'n dir zum Dienst be-reit,



1. durch Ster-ben los, vom eig-nen We-sen los.
2. zum Licht em-por, durch Nacht zum Licht em-por!
3. zum Dienst be-reit, zum Dienst in Kampf und Streit.



V. 1 u. 2 von Samuel Preiswerk, geb. 1799, † 1870, als Antistes in Basel.
V. 3 von Dr. Felician Zaremba, geb. 1794.

Geistesfreiheit.

Langsam. George Careleß.

mf

1. O wis = se, je = de Seel' ist frei, zu
2. Zwar seg = net Gott, | der Herr, mit Licht, mit
3. Ver = nunft und Frei = heit | ward dein Teil, daß
4. Miß = brau = che nicht, | was dich er = hebt, und
5. Aus frei = er Wahl | glaub' ich dem Herrn, will

1. wäh = len zwi = schen | Tod und Le = ben; daß
2. Lie = be, Weis = heit | dei = ne Pfa = de, zur
3. ü = ber's Thier | du seist er = ha = ben, ge=
4. wan = dle auf | der Wahr = heit We = gen, denn
5. treu = lich sein | Ge = setz er = fül = len, und

1. je = der un = ge = zwun = gen sei, hat
2. Wahr = heit zwin = gen will er nicht, so
3. brau = che nun zu dei = nem Heil des
4. dem, der nach dem Gu = ten strebt, wird
5. mah = nen möcht' ich Je = den gern, an

1. frei = en Wil = len Gott | ge = ge = ben.
2. un = er = schöpf = lich sei = ne Gna = de.
3. Schö = pfers gro = ße Gna = den = ga = ben.
4. all' sein Thun zu rei = chem Se = gen.
5. frei = e Gnad' und frei = en Wil = len.


Christi Zeugen.
Innig.
(104)
Wolfgang Amadeus Mozart.
p
1. Heil, ja Heil euch, treu = e Zeu = gen! O du
2. Wie der Mei = ster euch be = ru = fen, zo = get
3. Ew' = ger Wahr = heit Frie=dens = bo = ten, die der
4. So voll Gott = ver = trau'n zu strei = ten, und zu
1. from = me Jün = ger = schaar, de = ren Glau = bens=
2. ihr von Ort zu Ort: Eu = re Wort' und
3. Wei = se = ste er = kor; wenn Ge = fah = ren
4. dul = den, so wie ihr; Chri = sti Reich weit
1. mut zu beu=gen, al = le Welt zu kraft = los war!
2. Tha=ten schu = fen gro=ßen Se = gen hier und dort.
3. euch um = droh=ten, bli=cket ihr zu dem em = por:
4. aus = zu = brei=ten: Das sei un = s're Weis= heit hier!


mf
f
mf
1. Ihr em=pfangt vor Got=tes Thron nun der
2. Denn das Wort vom Kreu=ze quoll von den
3. Der den Trö=ster euch ver=hieß, euch in
4. Dann nach wohl=voll=brach=tem Lauf nimmt auch
1. treu=en Lie=be Lohn! Ihr em=pfangt vor
2. Lip=pen gna=den=voll, denn das Wort vom
3. kei=ner Not ver=ließ, der den Trö=ster
4. uns der Him=mel auf! Dann nach wohl=voll=
1. Got=tes Thron nun der treu=en Lie=be
2. Kreu=ze quoll von den Lip=pen gna=den=
3. euch ver=hieß, euch in kei=ner Not ver=
4. brach=tem Lauf nimmt auch uns der Him=mel



Mein Leib soll, Gott, dein Tempel sein.

(115)

mf

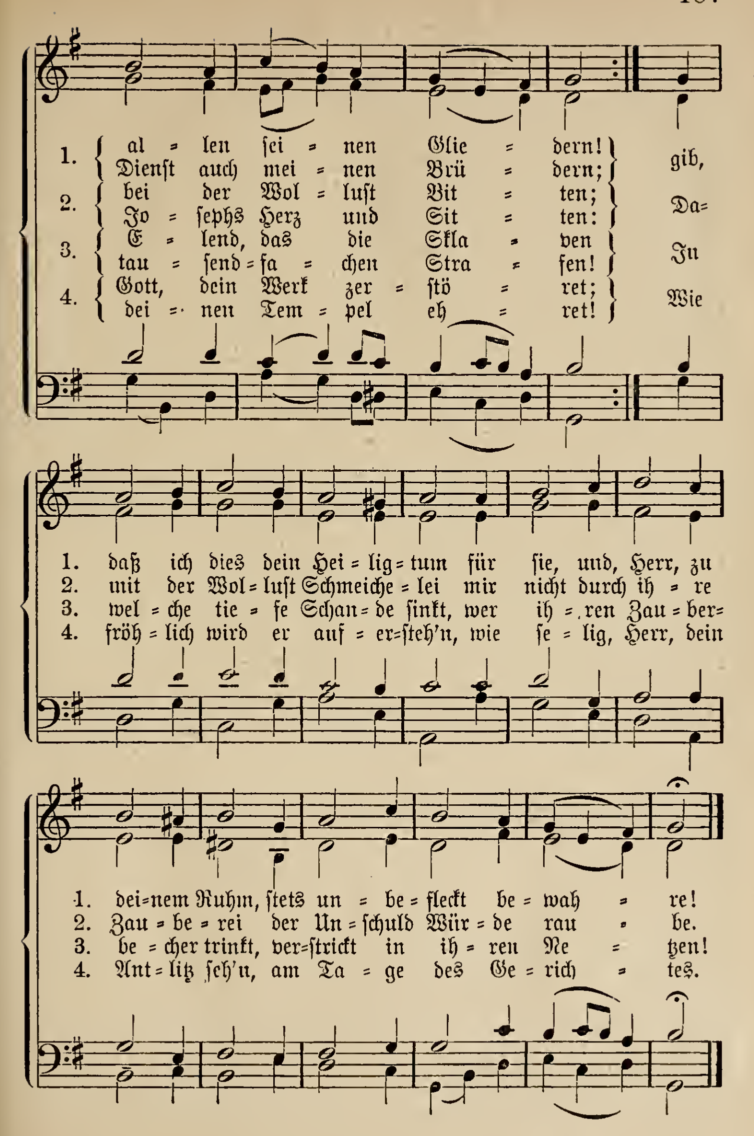
1. { Mein Leib soll, Gott, dein Tem = pel sein, mit
   Ihn soll ich dir zum Dien = ste weih'n, zum

2. { Mein Ohr laß dir nur of = fen sein, taub
   mein Herz und mei = ne Sit = ten rein, wie

3. { Denn wo sie wan = delt, haucht sie Gift, welch'
   un = hei = li = ger Be = gier = den trifft, in

4. { Heil dem, der bei = ner nie ver = gißt, nicht,
   der im = mer rei = nen Her = zens ist, und

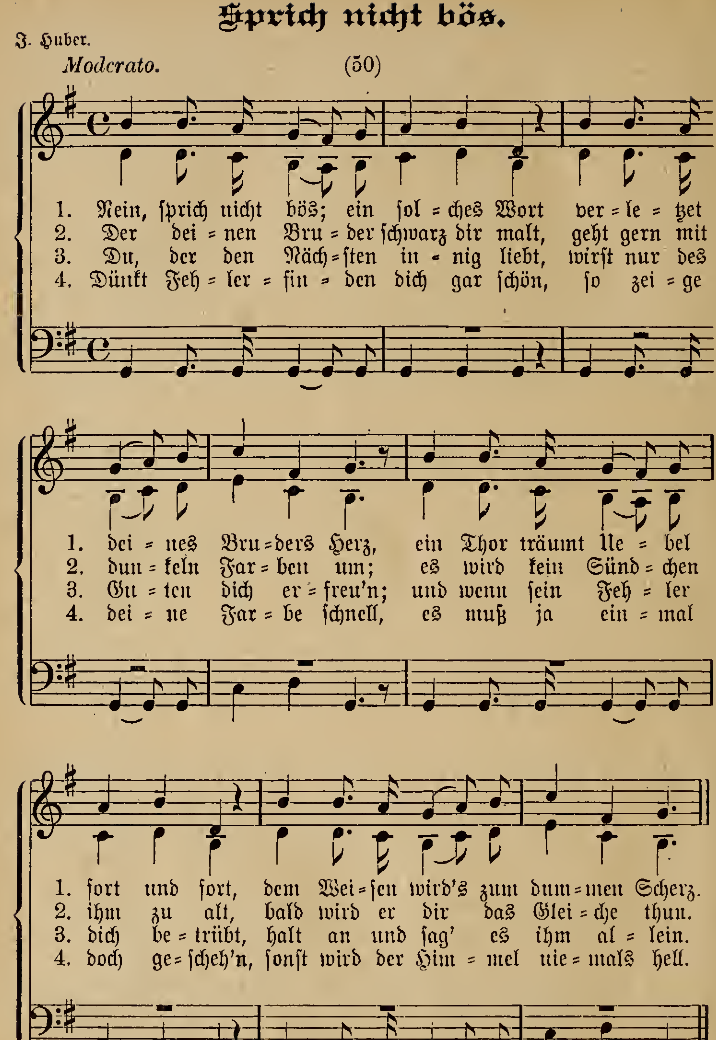
mf


1. al = len sei = nen Glie = dern! Dienst auch mei = nen Brü = dern; gib,
2. bei der Wol = lust Bit = ten; Jo = sephs Herz und Sit = ten: Da=
3. E = lend, das die Skla = ven tau = send = sa = chen Stra = fen! In
4. Gott, dein Werk zer = stö = ret; dei = nen Tem = pel eh = ret! Wie
1. daß ich dies dein Hei = lig = tum für sie, und, Herr, zu
2. mit der Wol = lust Schmeiche = lei mir nicht durch ih = re
3. wel = che tie = fe Schan = de sinkt, wer ih = ren Zau = ber=
4. fröh = lich wird er auf = er=steh'n, wie se = lig, Herr, dein
1. dei=nem Ruhm, stets un = be = fleckt be = wah = re!
2. Zau = be = rei der Un = schuld Wür = de rau = be.
3. be = cher trinkt, ver=strickt in ih = ren Ne = tzen!
4. Ant = litz seh'n, am Ta = ge des Ge = rich = tes.

Sprich nicht bös.

J. Huber.

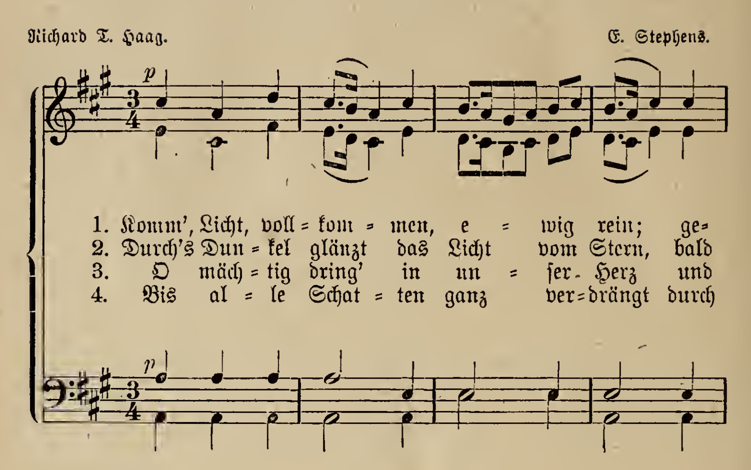
Moderato. (50)




1. Der ed = len Früch = te mehr ge = deih'n, wenn
2. Er meint, durch and' = rer Men = schen Fall sein'
3. Es birgt die rau = he Scha = le oft im
4. Da = mit der Rest der Lie = be dient und
1. Gu = tes man vom Nächsten spricht; und soll = te des = sen
2. eig' = ne Sün = den zu = ge = deckt, und sieht nur Bö = ses
3. In = nern ei = nen sü = ßen Kern, und wer auf den Er =
4. Frie = de un = ter Brü = dern sei, wie es den Hei = li =
1. we = nig sein, sag' die = ses nur, das Bö = se nicht.
2. ü = ber = all, wo je sein Fuß den Pfad be = fleckt.
3. lö = ser hofft, ver = zei = he And' = rer Sün = den gern.
4. gen ge = ziemt. „Der Wei = se merkt und lernt hie = bei!"

Morgendämmerung.

Richard T. Haag. E. Stephens.



1. of - fen - bart in Got - tes
2. kommt die Mor - gen - däm - me-
3. wir - ke durch des Glau - bens
4. dei - nes Glan - zes Herr - lich-


1. Sohn, du bist durch der Pro = phe = ten
2. rung und dann, o Gna = de uns' = res
3. Kraft, des Gei = stes Le = ben, das im
4. keit brich ma = je = stä = tisch dir die
1. Mund vom An = fang uns ver = hei = ßen
2. Herrn! Auch Zi = ons vol = le Hei = li=
3. Schmerz den neu = en, ed = len Men = schen
4. Bahn, O Son = ne der Ge = rech = tig=
1. schon, vom An = fang uns ver = hei = ßen schon.
2. gung, auch Zi = ons vol = le Hei = li = gung.
3. schafft, den neu = en ed = len Men = schen schafft.
4. keit! O Son = ne der Ge = rech = tig = keit!



E. Schönfeld. (107) Paine.

Dolce und ziemlich langsam.

p

1. Noch ein=mal will ich sin=gen, dir, Hei=mat süß, ein
2. Es liegt im fer=nen We=sten ein Land so lieb und
3. Oft will ich ein=sam wan=dern auf U=tahs Fel=sen=

1. Lied, noch ein=mal soll es klin=gen, eh' es mich westwärts
2. wert, wo=hin manch' mü=der Pil=ger sein An=ge=sicht ge=
3. höh'n, und von den schnee'gen Ber=gen in Zi=ons Thä=ler

mf *cre - - scen - - do*

1. zieht. Dort=hin, wo neu=e Bil=der der Zu=kunft mich um=
2. kehrt. Dort ha=ben neu=e Hüt=ten sich Lieb' und Treu' er=
3. seh'n. Oft will ich dann ge=den=ken an Freund'=und Jugend=

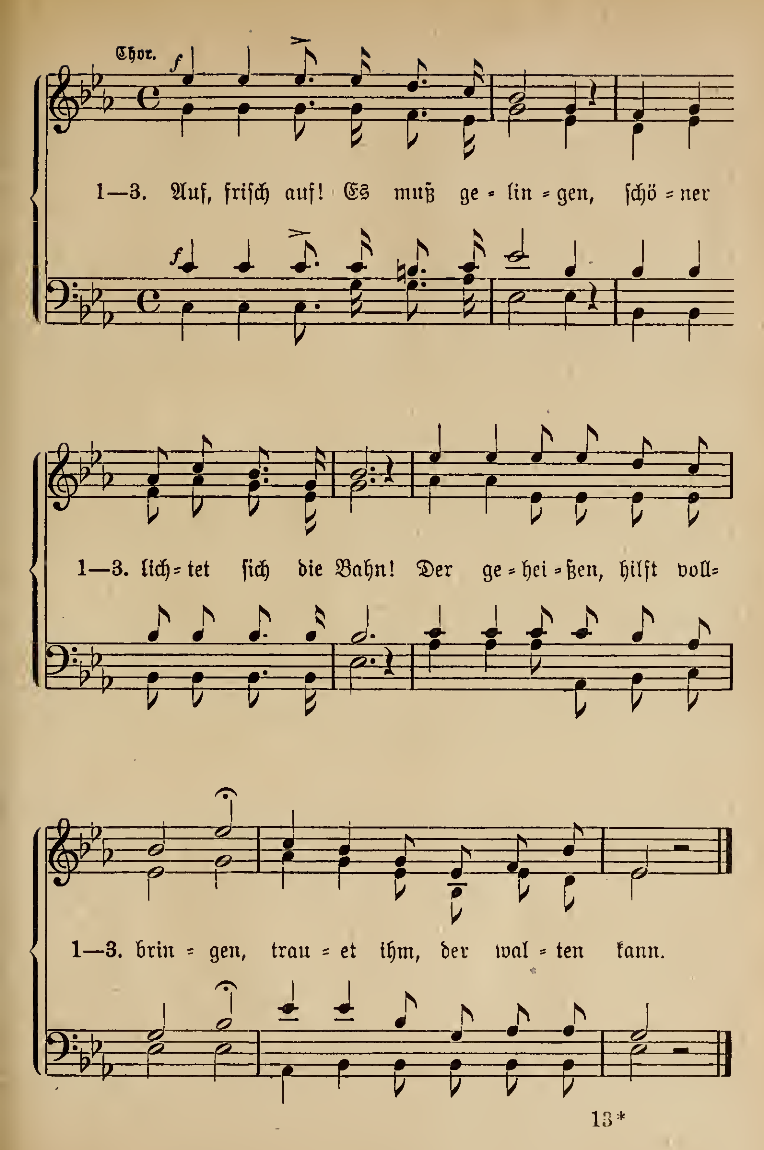

f
mp
1. weh'n, wo mei=nes Her=zens Seh=nen ich ſoll ver=wirk=licht
2. baut, und gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=
3. land; doch iſt's mein Volk im We=ſten, wo ich die Hei=mat
f
mp
p
mf
1. ſeh'n. Süß warſt du, Hei=mat, mir, doch
2. ſchaut. Süß warſt du, Hei=mat, mir, doch
3. fand. Süß warſt du, Hei=mat, mir, doch
p
mf
ritard. . . . . . .
p
1. mei=nes Her=zens Seh=nen will ich ver=wirk=licht ſeh'n.
2. gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=ſchaut.
3. iſt's mein Volk im We=ſten, wo ich die Hei=mat fand.
ritard. . . . . .
p

Auf, frisch auf!

J. Huber. (139)

Lebendig.




Chor.
1—3. Auf, frisch auf! Es muß ge = lin = gen, schö = ner
1—3. lich = tet sich die Bahn! Der ge = hei = ßen, hilft voll=
1—3. brin = gen, trau = et ihm, der wal = ten kann.

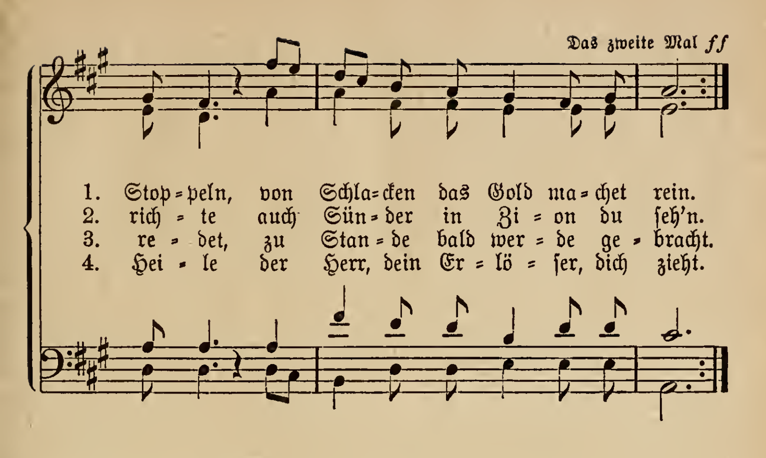
Reinigung.

Karl G. Mäser. (133)




1. ziert.—Nein, nein! Denn ein feu = ri = ger O = fen er=
2. ruht.—Nein, nein! Wie der Herr, der Er = lö = ser, das
3. ruh'n.—Nein, nein! Denn die Hei = li = gen wir = ken ver=
4. than.—Nein, nein! Denn der Fürst des Ver=der=bens mit
1. scheint's ei = nem Je = den zu sein, der brennt
2. Un = kraut im Wei = zen ließ steh'n, so wirst
3. ei = net mit all' ih = rer Macht, daß Al=
4. zehn = fa = cher List sich be = müht, wenn er
1. al = les Stroh, Heu und Stop = peln, von
2. bis zum gro = ßen Ge = rich = te auch
3. les was Gott hat ge = re = det, zu
4. sieht, daß nä = her dem Hei = le der


1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu
4. Herr, dein Er = lö = ser dich zieht, der
1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von Schla = cken das
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch Sün = der in
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu Stan = de bald
4. Herr, dein Er = lö = ser, dich zieht, der Herr, dein Er=
1. Gold ma = chet rein. Der brennt al = les Stroh, Heu und
2. Zi = on du seh'n. So wirst bis zum gro = ßen Ge=
3. wer = de ge = bracht. Daß Al = les, was Gott hat ge=
4. lö = ser, dich zieht. Wenn er sieht, daß nä = her dem



Mein erst Gefühl.

(61)

Moderato.

ff

1. Mein erst Ge-fühl sei Preis und Dank! Er-
2. Ge-lo-bet seist du, Gott der Macht, ge-
3. Nimm mei-nes Le-bens gnä-dig wahr! Auf
4. Gib mir ein Herz voll Zu-ver-sicht, er-
5. Daß ich als ein ge-treu-er Knecht, nach
6. Daß ich, dem Näch-sten bei-zu-steh'n, nie
7. Daß ich das Glück der Le-bens-zeit in

ff

1. he = be Gott, o Seel', er = he = be Gott, o
2. lobt sei dei = ne Treu', ge = lobt sei dei = ne
3. dich hofft mei = ne Seel', auf dich hofft mei = ne
4. füllt mit Lieb' und Ruh', er = füllt mit Lieb' und
5. dei = nem Rei = che streb', nach dei = nem Rei = che
6. Fleiß und Ar = beit scheu', nie Fleiß und Ar = beit
7. dei = ner Furcht ge = nieß', in dei = ner Furcht ge=

1. Seel'! Der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Treu', daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. Seel'. Sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Ruh'! Ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. streb', gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. scheu'; mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. nieß', und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

mf

1. sang; der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Nacht, daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. fahr, sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Pflicht, ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. recht, gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. geh'n, mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. keit, und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

f ff ff ff

1. sang; lob=sing', ihm mei = ne Seel'!
2. Nacht mich die = ses Tags er = freu'!
3. fahr, ein Va = ter, wenn ich fehl'!
4. Pflicht er = kenn' und wil = lig thu'!
5. recht durch dei = ne Gna = de leb'.
6. geh'n und ih = rer Tu = gend freu'.
7. keit, wann du ge = beutst, be = schließ'!

ff ff

1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

Das Panier der Pilger.



Der Liebe Abschiedszoll.

J. Gebhardt.

Langsam und herzlich. Friedrich Silcher.





Was zweifelst du?

Karl G. Maeser. W. A. Mozart.

Majestätisch und bewegt.

p

1. { Was zwei = felst du, o schwa = cher Sohn der
Ein je = des Lamm ver = langt zu sei = ner

2. { Was zwei = felst du? Den al = le Him = mel
die Ret = tung sei = nes Vol = kes hat ver=

3. { Was zwei = felst du? Weil du mit dei = nem
Das höch = ste Glück in die = ser Welt Ge=

4. { Was zwei = felst du? Weil du in Kum=mer=
in trü = ben Ta = gen von den Him = mels

5. { Was zwei = felst du? Ist nicht sein Wort die
Strahlt nicht aus ihr der Geist mit glei = cher

6. { Was zwei = felst du? So in der letz = ten
wirst seuf = zen du mit tod = tes = blei = chem

p



p
mf
1. Er = de, wenn Got = tes Wort an dei = nen
Heer = de, das sei = nes treu = en Hir = ten
2. prei = sen, der Mo = sen einst auf Ho = reb's
hei = ßen, will al = le Völ = ker jetzt ge=
3. Wis = sen der Weis=heit End = ziel zu er=
nüs = sen, Ver = blen = de = ter, al = lein zu
4. näch = ten viel=leicht ver = ge = bens nach dem
Mäch = ten, Klein=gläu = bi = ger, dich schon ver=
5. Wahr = heit? Ist uns' = re Kir = che Men = schen=
Klar = heit, wie aus dem e = wig heil' = gen
6. Stun = de, wo Geist'=ges sich vom Ird' = schen
Mun = de: „Wohl dem, der frü = her schon das
1. Geist er = geht? Ruf ver = steht. Der Himmels=hirt ruft auch mit
2. heil' = gen Höh'n ret = tet seh'n. Zum letz = ten Ma = le schickt in
3. rei = chen meinst? fin = den scheinst? Viel hö = her als dein
4. Schlaf dich sehnst, las = sen wähnst? Wer Gott, ver=traut, soll
5. werk und Trug? Bi = bel = buch! Und will er nicht die sei = ne
6. e = wig trennt, Heil er = kennt!" Er wird bei sei = nes

1. ſei = nem Wor = te dich, ir = rend Lamm, der
2. die = ſen Ta = gen er ſei = ne Bo = ten
3. Wiſ = ſen ſteht der Glau = be; und Tu = gend nur gibt
4. nim = mer troſt = los wei = nen, der Wel = ten = hei = land
5. Jün = ger nen = nen, die Lie = be füh = ret
6. Her = zens letz = tem Schla = gen, ver = klä = ret dann im

mf

1. heil' = gen Hür = de zu; drum ei = le
2. al = len Men = ſchen zu, die Freuden=
3. Him = mels = glück und Ruh'. Was ir = diſch
4. ruft uns lie = bend zu: „Ein treu = er
5. ſtets ein = an = der zu? Kannſt die = ſe
6. rein = ſten Him = mels = licht, mit ſel' = gem


p
1. freu=dig ein zu ih=rer Pfor=te!
2. nach=richt ih=nen an=zu=tra=gen;
3. ist, wird wie=der einst zu Stau=be!
4. Hir=te bin ich all' den Mei=nen!"
5. du bei uns noch wohl ver=ken=nen?
6. Lä=cheln noch die Wor=te sa=gen:
Was zweifelst du? Was
p
1—6. zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. Was zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. du? Was, was zwei=felst
1—6. du? Was zwei=felst du? Was zwei=felst



Stillehalten.

(109)

G. Neumark.

1. { Wer nur den lie=ben Gott läßt wal=ten und hof=fet
   den wird er wun=der=bar er=hal=ten in al=ler

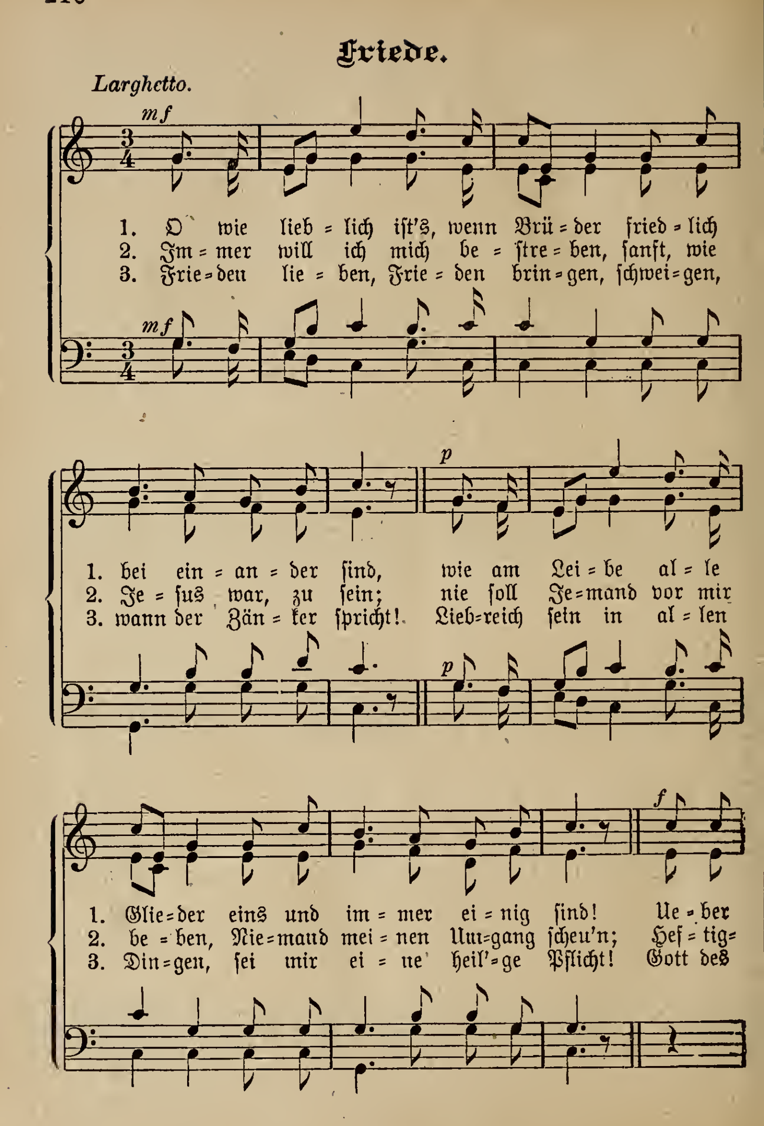
2. { Was hel=fen uns die schwe=ren Sor=gen, was hilft uns=
   Was hilft es, daß wir al=le Mor=gen be=seuf=zen

3. { Man hal=te nur in Ehr=furcht stil=le, und war=te,
   wie Got=tes Gnad' und heil'=ger Wil=le und sein all=

4. { Er kennt die rech=ten Freu=den=stun=den, er weiß wohl,
   Wenn er uns nur hat treu er=fun=den, auf=rich=tig,

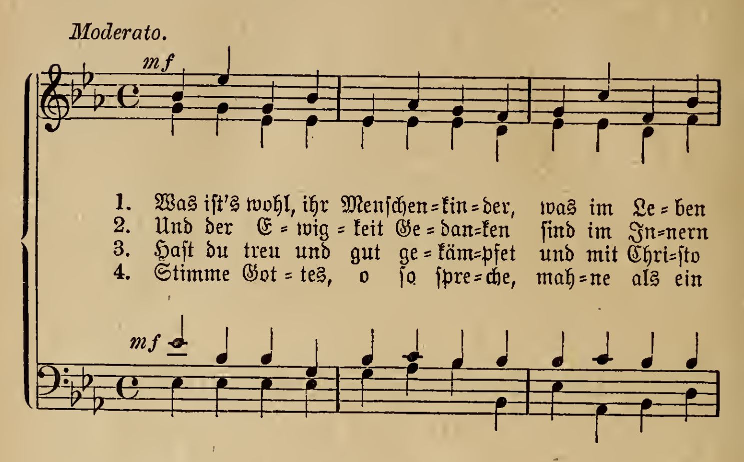
5. { Denk' nicht in dei=ner Drang=sal=hi=tze, daß du von
   daß ihm nur der im Schoo=ße si=tze, den al=le


1. auf ihn al = le = zeit, Not und Trau = rig = keit. Wer Gott, dem Al = ler=
2. un = ser Weh und Ach? un = ser Un = ge = mach? Wir ma = chen un = ser
3. in sich selbst ver = gnügt, wei = ser Rat es fügt. Gott, der uns sich hat
4. was uns nütz = lich sei. oh = ne Heu = che = lei, so kommt Gott, eh' wir
5. Gott ver = las = sen sei'st; Welt für glück = lich preist. Die Zu = kunft än = dert
1. höch=sten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.
2. Kreuz und Leid nur grö = ßer durch die Trau = rig = keit.
3. aus = er = wählt, der weiß am be = sten, was uns fehlt.
4. uns ver = seh'n, und läßt uns Gu = tes viel ge = scheh'n.
5. oft sehr viel und se = tzet Jeg = li = chem sein Ziel.


Friede.
Larghetto.
1. O wie lieb = lich ist's, wenn Brü = der fried = lich
2. Im = mer will ich mich be = stre = ben, sanft, wie
3. Frie = den lie = ben, Frie = den brin = gen, schwei = gen,
1. bei ein = an = der sind, wie am Lei = be al = le
2. Je = sus war, zu sein; nie soll Je = mand vor mir
3. wann der Zän = ker spricht! Lieb = reich sein in al = len
1. Glie = der eins und im = mer ei = nig sind! Ue = ber
2. be = ben, Nie = mand mei = nen Um = gang scheu'n; Hef = tig=
3. Din = gen, sei mir ei = ne heil'=ge Pflicht! Gott des


1. die = sem Friedens=haus breitet sich der Se = gen
2. keit und wil=des Dräu'n müssen fer=ne von mir
3. Frie=dens, stär=ke du mich mit dei=ner Kraft da=
1. Ue = ber die=sem Friedenshaus brei= tet sich der
1. aus, ü = ber die = sem Frie = dens=
2. sein, Hef = tig = keit und wil = des
3. zu! Gott des Frie = dens, stär = ke
1. Se = gen aus.
1. haus brei = tet sich der Se = gen aus.
2. Dräu'n müs = sen fer = ne von mir sein.
3. du mich mit dei = ner Kraft da = zu!

Was ist's wohl, ihr Menschenkinder.



f

1. oft euch schreckt? Wer ist es, der dich, o
2. nun ent=brannt, und so oft wir Schwa=che
3. auch ge=siegt, ist dann ihr Ge=richt ge=
4. Rich=ter mich, wenn des Herrn Ge=bot ich

f

1. Wer ist es, der


1. Sün - der, grau - en - voll im
2. wan - ken, wird das Herz durch
3. däm - pfet und ihr To - - des-
4. bre - che, wenn mein Herz er-
1. dich, o Sün - der, grau - en - voll,
1. Sieh', dein Hei - land
p
1. Schla - fe weckt?
2. sie ent - flammt.
3. ur - teil flieht;
4. he - bet sich.
1. grau-en-voll im Schla-fe weckt?
1. sucht nach dir,
f
1. Sieh', dein Hei-land sucht nach dir, klopft an dei - nes
2. Ob in Lei-den o - der Lust, sie sind Rich - ter
3. Won - ne schwellt dann dei - ne Brust, und du ath - mest
4. Ob ich strauch-le o - der nicht, täg - lich sei du
f


1. Her = zens Thür, sieh' dein Hei = land sucht nach dir,
2. in der Brust, ob in Lei = den o = der Lust,
3. Him = mels = lust, Won = ne schwellt dann dei = ne Brust,
4. mein Ge = richt, ob ich strauch = le o = der nicht,
1. klopft an dei = nes Her = zens Thür,
mf
1. klopft an dei = nes Herzens Thür, sieh' dein
2. sie sind Rich=ter in der Brust, ob in
3. und du ath = mest Himmelslust, Won=ne
4. täg = lich sei du mein Ge=richt, ob ich
1. Hei = land sucht nach dir, klopft an dei=nes Herzens Thür,
2. Lei = den o = der Lust, sie sind Rich=ter in der Brust,
3. schwellt dann dei = ne Brust, und du athmest Himmels=lust,
4. strauch = le o = der nicht, täg = lich sei du mein Ge = richt,



Der Apostolische Segen.

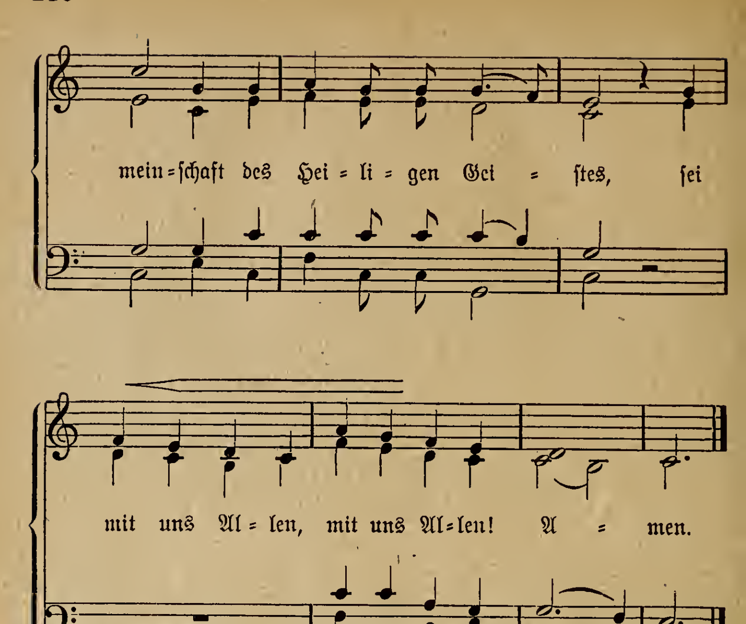
(153)

f

Die Gna = de uns' = res Herrn Je = su Chri=

f

sti, und die Lie = be Got = tes, und die Ge=


mein=schaft des Hei = li = gen Gei = stes, sei
mit uns Al = len, mit uns Al=len! A = men.

II. Zum Abendmahl und zu Begräbnißfeiern.

Zum Tisch des Herrn.

(146)



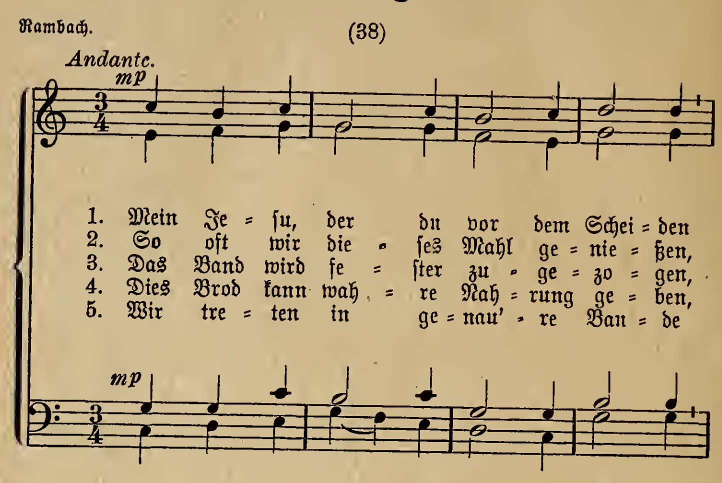
1. letz - ten Zeit, dem Höch - sten Preis und
2. al - ler Not, in dem Ge - dächt - nis
3. Höch - sten Thron ihm - Macht und Herr - schaft
4. wür - get ist, mit sei - nem Volk der




1. unſ'=re See=len rein und ſeg=net uns mit
2. er der Höll' den Sieg, und an=ge=than mit
3. er auch nah' uns ſein, und ſei=nes Her=zens
4. wir beim Wie=der=ſeh'n ent=ſün=di=get, ge=
f
1. je=dem Gut, will, daß wir nah' ihm
2. Herr=lich=keit dem Gra=be er ent=
3. höch=ſte Freud' iſt ſeg=nen und er=
4. recht und rein, vor un=ſer'm Hei=land
f
ritar - - - dando . . .
p
pp
1. ſein, will, daß wir nah' ihm ſein.
2. ſtieg, dem Gra=be er ent=ſtieg.
3. freu'n, iſt ſeg=nen und er=freu'n.
4. ſteh'n, vor un=ſer'm Hei=land ſteh'n!
p
pp
ritar - - - dando . .

Inneres Leben.

Rambach. (38)



p f

1. in dei = ner letz = ten Trau = er = nacht uns al = le
2. wird dein Ge = dächt = nis bei uns neu. Man kann aus
3. das dich und uns zu = sam = men fügt. Die Freundschaft,
4. und die = ser Kelch er = quickt den Geist; es mehrt sich
5. mit dei = nes Lei = bes Glie = dern ein, wir müs = sen

p f


1. Früch = te dei = ner Lei = den in ei = nem Te = sta=
2. fri = schen Pro = ben schlie = ßen, wie in = nig dei = ne
3. die wir längst ge = pflo = gen, fühlt, wie sie neu = es
4. un = ser inn' = res Le = ben, wenn du den Glau = ben
5. all' in sol = chem Stan = de ein Herz und ei = ne
p
p
1. ment ver = macht, wir prei = sen gläu = big fro = hen Muts
2. Lie = be sei. Dein blu = tig Lei = den, Tod und Schmerz
3. Le = ben kriegt. Da wird, wer recht vor dir er = scheint,
4. Kraft ver = leihst. Wir füh = len Kraft und neu = en Mut
5. See = le sein! Der Geist muß mehr dem Geist sich nah'n,
ff
ff
1. dich, Stif = ter die = ses ho = hen Guts.
2. er = neu = ert sich in je = dem Herz.
3. mit dir zu ei = nem Geist ver = eint.
4. zum Kam = pfe wi = der Fleisch und Blut.
5. da wir ein Fleisch und Blut em = pfah'n.

Hier bin ich, Jesus.

(10)

Mit Andacht. Choral.




mf
1. Ver = leih' zur Ü = bung die = ser Pflicht
2. O gib von dei = nem To = des = schmerz
3. Dein ei = gen will ich e = wig sein:
4. O flö = ße mir den Ei = fer ein,
5. Das mir zur Stär = kung mei = ner Treu'
mf
f
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht,
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz,
3. du starbst für mich, drum bin ich dein,
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein,
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei,
f
p
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht.
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz.
3. du starbst für mich, drum bin ich dein.
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein!
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei!
p

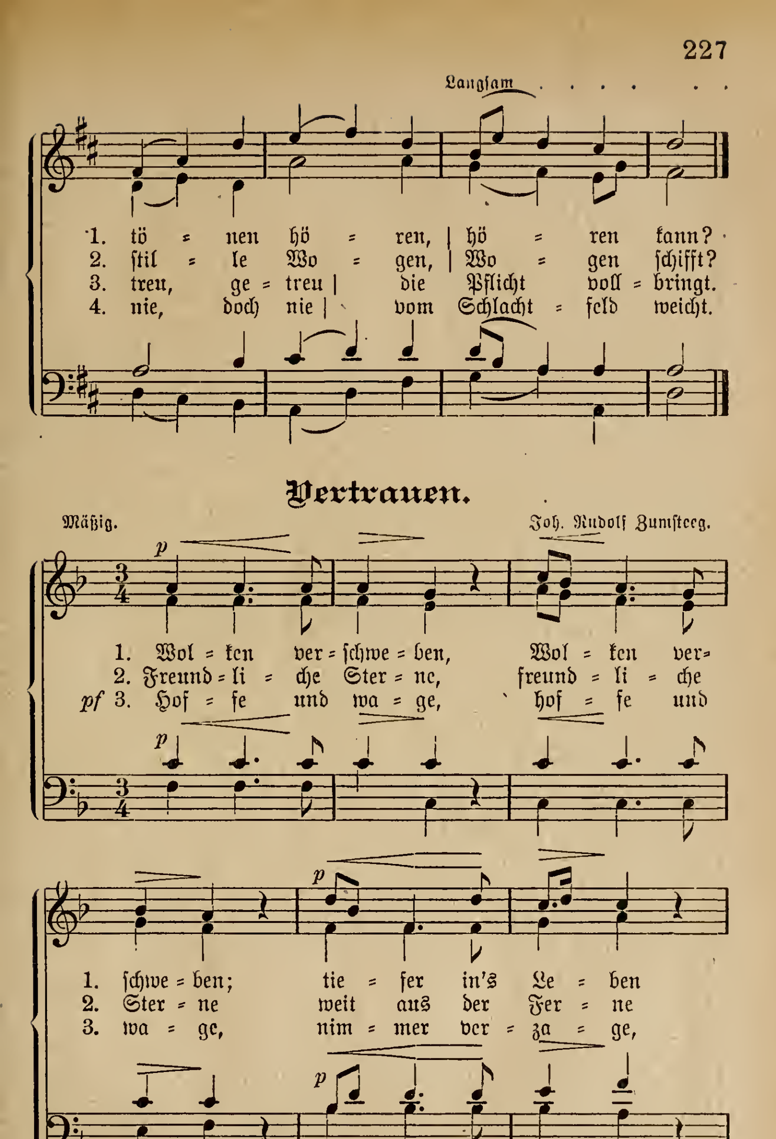

Karl G. Maeser.
Auferstehung.
Moderato.
(11)
Wm. Clayton, Esq.
1. Auf ging der ew' = gen Wahr = heit Licht in
2. Wie Man = cher in Mis = sou = ri's Gau'n schläft
3. In Nau = voo, ach, der Stadt, wo stand des
4. Einst sah in Step = pen öd' und weit man
5. O herr = lich Vor = bild ed = ler Treu', leucht'
1. die = ser letz = ten Zeit, doch Wen' = ge nur mit
2. ein = sam und al = lein! Zu gut und treu und
3. Tem=pels Hei = lig = tum, viel Heil' = ge fan = den
4. Heil'=ger Grä = ber nur, sie bil = de = ten, ach,
5. uns auf uns' = rer Bahn, da = mit auch wir einst
1. Herz und Sinn zum Glau = ben sind be = reit, und
2. e = deln Sinns, auf die = ser Welt zu sein. Doch
3. dort ein Grab zu Is = raels Heil und Ruhm. Wenn
4. Jah = re lang, die einz' = ge We = ges = spur. Doch
5. se = gens=reich am En = de lan = gen an. Dann


1. von der Zahl, wie Man = cher, dem frü = hen
2. sind sie All' von Kum = mer frei nun und
3. Man=cher auch im Kam = pfe als Held im
4. wenn auch dort manch' Au = ge in Not und
5. ruh'n wir aus in Frie = den von al = lem
mf
1. Tod er = lag; in sei = nem Grab er=
2. bitt' = rer Schmach, Trost wird auch ih = nen
3. Tod er = lag, nun reift die Saat ent=
4. E = lend brach: Es wa = chet auf mit
5. Un = ge = mach, und Chri = stus ruft: „Kommt
Langsamer.
p
1. war = tend den Auf = er = steh = ungs = tag.
2. ge = ben der Auf = er = steh = ungs = tag.
3. ge = gen dem Auf = er = steh = ungs = tag.
4. Freu = den am Auf = er = steh = ungs = tag.
5. zu mir!" Beim Auf = er = steh = ungs = tag.

Der größte Held.

Leo Häfeli.




Langsam
1. tö = nen hö = ren, | hö = ren kann?
2. stil = le Wo = gen, | Wo = gen schifft?
3. treu, ge = treu | die Pflicht voll = bringt.
4. nie, doch nie | vom Schlacht = feld weicht.
Vertrauen.
Mäßig.
Joh. Rudolf Zumsteeg.
p
1. Wol = ken ver = schwe = ben, Wol = ken ver=
2. Freund = li = che Ster = ne, freund = li = che
pf 3. Hof = fe und wa = ge, hof = fe und
1. schwe = ben; tie = fer in's Le = ben
2. Ster = ne weit aus der Fer = ne
3. wa = ge, nim = mer ver = za = ge,


mf
cresc.
1. hof = fend zu schau = en, lin = dert den Schmerz,
2. leuch = ten her = nie = der; himm = li = sche Lust,
3. mu = tig er = tra = ge je = des Ge = schick,
cresc.
mf
p
1. lin = dert den Schmerz; stil = les Ver = trau = en
2. himm = li = sche Lust na = het sich wie = der,
3. je = des Ge = schick, wen = de ver = trau = end
p
1. stil = les Ver=
p
1. hei = let das Herz, stil = les Ver=
2. fül = let die Brust, na = het sich
3. auf = wärts den Blick, wen = de ver=
1. trau = en hei = let das Herz,


1. trau = en hei = let das Herz,
2. wie = der, fül = let die Brust,
3. trau = end auf = wärts den Blick,
1. stil = les Ver = trau = en hei = let das
1. — hei = let, hei = let, hei = = = let das
2. — fül = let, fül = let, fül = = = let die
3. — auf = wärts, auf = wärts, auf = = = wärts den
1. Herz,
Langsam.
dim.
1. Herz, — hei = let das Herz. —
2. Brust, fül = let die Brust. —
3. Blick, — auf = wärts den Blick! —
dim.

Laßt mir die Klage.

Sehr langsam. Georg Friedrich Händel.





„Lascia ch'io pianga" aus Händel's Oper „Rinaldo".
Deutsche Worte von Ida von Hahn=Hahn.



Friedrich Räder.

Innig.

Cäsar Malan.

p *mf*

1—2. Har - re, mei - ne See - le, har - re des Herrn!

mf *f*

1—2. Al - les ihm be - feh - le, hilft er doch so gern.

Das 1. Mal Solo, das 2. Mal Chor.

f

1. Sei un - ver - zagt, bald der Mor - gen tagt,
2. Wenn Al - les bricht, Gott ver - läßt uns nicht;

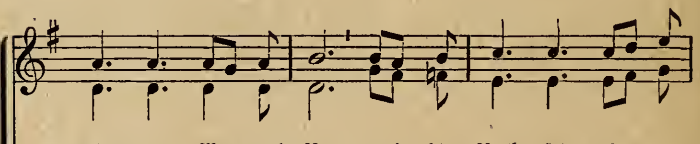

mf
f
mf
dim.
1. und ein neu=er Früh=ling folgt dem Win=ter nach!
2. grö=ßer als der Hel=fer ist die Not ja nicht!
mf
f
mf
dim.
Chor.
f
1. In al=len Stür=men, in al=ler Not,
2. E=wi=ge Treu=e, Ret=ter in Not,
f
f
ff
1. wird er dich be=schir=men, der treu=e Gott!
2. rett' auch uns'=re See=le, du treu=er Gott!
f
ff

Weisheit Gottes.

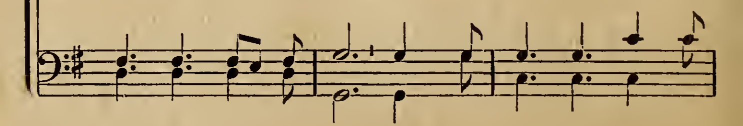
(77)

Cantabile und langsam.





1. Got - tes Weg und Rat, und die Nacht sei oh - ne
2. Weis-heit deut-lich seh'n? Ist's nicht ein Ge - schenk von
3. Kin - de Thor-heit ist! Küh - ner Tad - ler! En - gel
4. gie - rung sei - ner Welt; und als - bald auf mei - ne
5. Teil Zu - frie - den-heit! Dort in mei - nem Va - ter-
6. see - le, kla - ge nicht! Was hier schmer-zet wird dort



1. Schim = mer, die mich hier um = schat = tet
2. o = ben, wenn wir sei = nen Weg ver=
3. fas = sen, was für dich noch dun = kel
4. Kla = gen das nur thun, was mir ge=
5. lan = de wohnt die wah = re Se = lig=
6. Se = gen, was hier Nacht ist, wird dort

1. hat; doch ist Al = les, was er thut, wie's auch
2. steh'n? Fre = velt der nicht, wel = cher klagt, daß im
3. ist. Hier sollst du dem Herrn ver = trau'n, Glau = ben
4. fällt! Wohl uns, wenn er nie ge = währt, was ein
5. keit, führt mein Gang zum Him = mel ein, mag er
6. Licht; und ich fass' erst Got = tes Sinn, wann ich



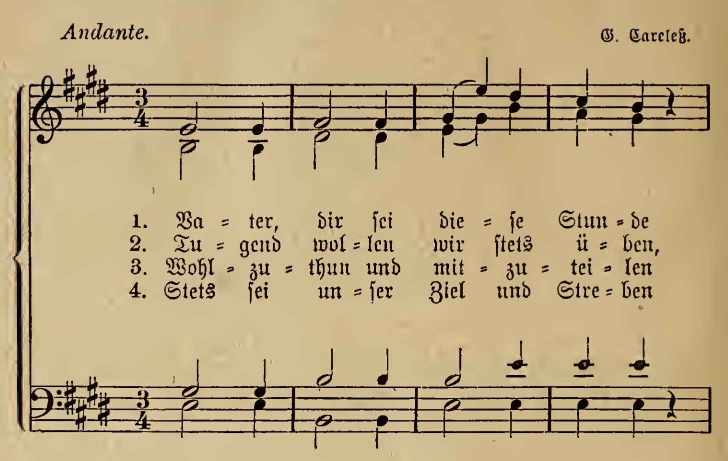
1. thut, wie's auch schei = ne, weis' und gut.
2. klagt, daß ihm Gott mehr Licht ver = sagt?
3. trau'n, Glau = ben hier, nicht völ = lig schau'n.
4. währt, was ein thö = richt Herz be = gehrt!
5. ein, mag er im = mer dun = kel sein!
6. Sinn, wann ich ganz vol = len = det bin.

Seelenfriede.



Dem Herrn geweiht.

Andante. G. Careleß.





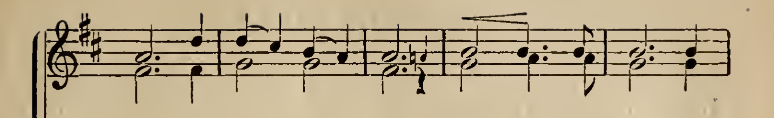

1. mit dir ste = hen wir im Bun = de
2. wol = len uns im Glau = ben ü = ben
3. in dem Thal der De = mut wei = len,
4. Her = zens = rein = heit, from = mes Le = ben
1. für die gan = ze Le = bens = zeit,
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n,
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht,
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit,
1. für die gan = ze Le = bens = zeit.
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n.
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht.
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit.

Freude im Leid.

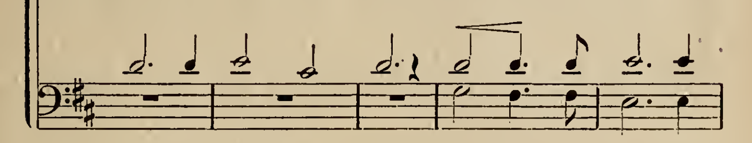
Richard T. Haag. Geo. Carleß.

1. Ihr Heil'=gen schau=et auf zu Gott,
2. Trifft selbst der Prü=fung härt=ster Schlag
3. Der ed=le Frie=de sei=ner Macht,



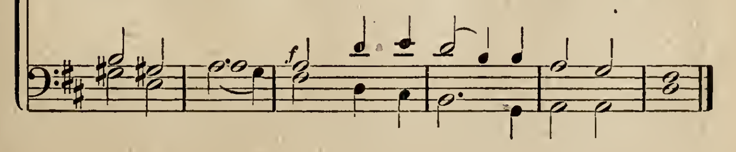


1. eu - rem Wachs-tum not, der Herr bleibt eu - er
2. auch an die - sem Tag die nöt' - ge Kraft im
3. Glau-ben in euch schafft, bringt Freu - de selbst im





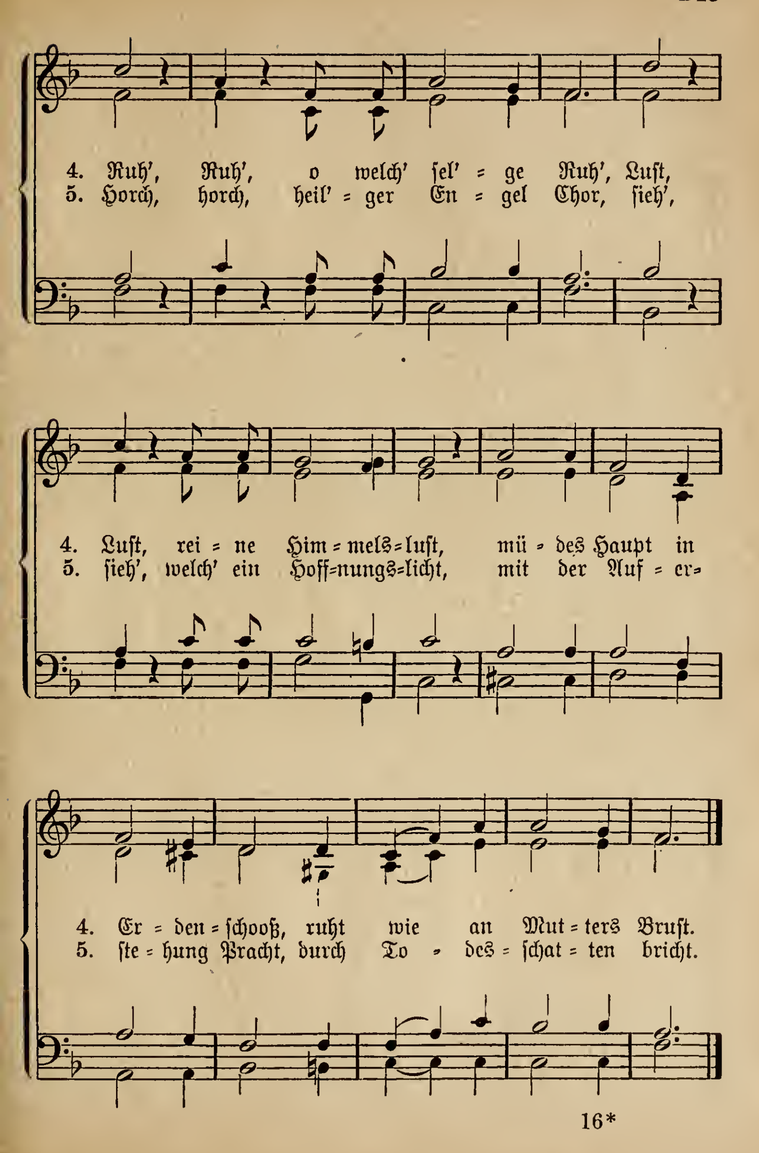
1. be-ster Freund, der Herr bleibt eu - er be-ster Freund.
2. tief-sten Schmerz, die nöt' - ge Kraft im tief-sten Schmerz.
3. größten Leid, bringt Freu - de selbst im größ-ten Leid.



Durch Kampf zum Sieg.

Richard T. Haag. Geo. Careleß.




4. Ruh', Ruh', o welch' sel' = ge Ruh', Lust,
5. Horch, horch, heil' = ger En = gel Chor, sieh',
4. Lust, rei = ne Him = mels = lust, mü = des Haupt in
5. sieh', welch' ein Hoff=nungs=licht, mit der Auf = er=
4. Er = den = schooß, ruht wie an Mut = ters Brust.
5. ste = hung Pracht, durch To = des = schat = ten bricht.

Näher, mein Heiland, zu dir.

Richard T. Haag.




1. Fest im Ver=trau=en laß mich durch's Le=ben
2. Prüft mich auch manch' tie=fer Schmerz, blick' ich doch
3. Daß einst nur dein heil'=ger Will' mich mit der
1. bau=en auf dich. Glaube sei mei=nes
2. stets him=mel=wärts. Hoffnung sei mei=nes
3. Wahr=heit er=füll'. Liebe sei mei=nes
1-3. Her=zens Zier, nä=her, mein Hei=land, zu dir!

Christus, das Haupt.

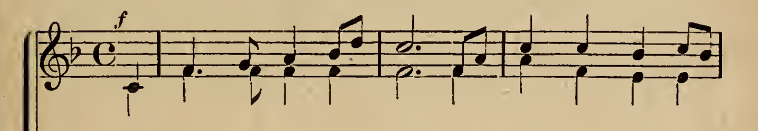
Richard T. Haag. Thos. McIntyre.



1. Gott des Va = ters Reich, ihr Heil' = gen, stel = let
2. sei = ner Weis = heit Plan zum Se = gen euch, zum
3. der für Men = schen starb, er ist der Held, der
4. ew' = gen Le = ben hier. „Dein Will', nicht mei = ner
5. heil' = ge Mahl, und glaubt, ja, zeu = get fest vor

1. nun aufs neu' im A = bend = mahl vor. euch.
2. ew' = gen Heil, das euch be = fried' = gen kann.
3. durch den Tod den höch = sten Sieg er = warb.
4. sei ge = than," war sei = nes Le = bens Zier.
5. al = ler Welt, daß Chri = stus eu = er Haupt.

Wach' auf, mein Geist, wach' auf!



1. Wach' auf, mein Geist, wach' auf, ver = zag' im Kam = pfe
2. Er stieg gen Him = mel auf als Für = sprech für die
3. Fünf Wun = den zei = gen noch den Weg auf Gol = ga=
4. Der Va = ter hört den Sohn, er kann nicht wi = der=
5. Mit ihm bin ich ver = sühnt, ich hör' sein gnä = dig
6. Und nicht für mich al = lein starb er den Kreu = zes=







1. dich: Der Herr er = schien für dich als Pfand, dein
2. zählt; sein Blut be=sprengt nun Got = tes Thron und
3. da. Drum sei ge = trost und za = ge nicht, sie
4. höh'n. Sein Geist bringt mir das Wort ge = treu: „Von
5. fort. Mit Hoff=nung schau' ich nun zu ihm und
6. dort. Er starb, ein Kö = nig und ein Held, sein

1. Na = me steht auf sei = ner Hand, dein Na = me
2. fließt für dich als Gna = den = lohn, und fließt für
3. fle = hen stets vor Gott für dich, sie fle = hen
4. Gott bist du ge = bo = ren neu, von Gott bist
5. nen = ne Ab = ba Va = ter ihn, und nen = ne
6. Blut ver = söhnt die gan = ze Welt, sein Blut ver=



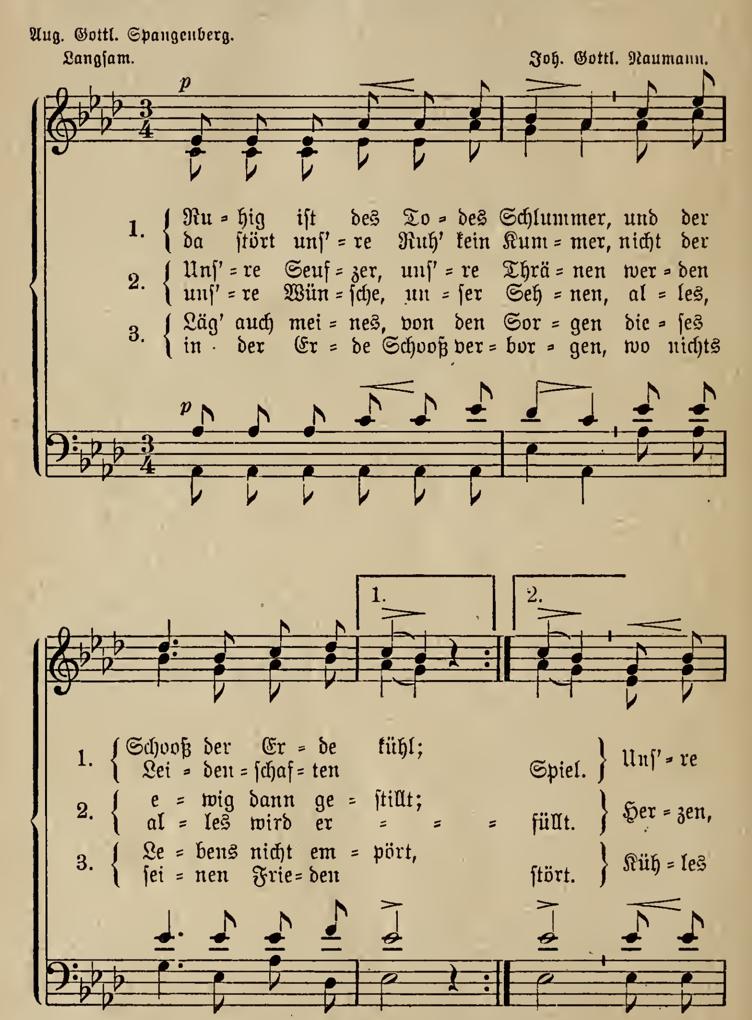
Dankeslob.


1. Ge = lobt sei der Herr, un = ser
2. Ihm, der uns A = po = stel, Pro=
3. Für solch ei = ne Bot = schaft seid

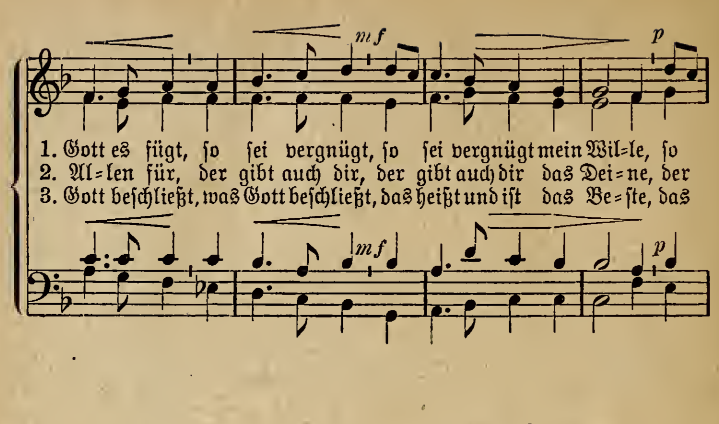

1. Mei = ster, der Held, der selbst = los zum
2. phe = ten ge = sandt, die wie = der mit
3. dank = bar, lob = singt! O hö = ret, be=


1. O = pfer be = reit, im Kam = pfe vor=
2. Voll = macht und Kraft die herr = li = che
3. her = zet sie doch — die Wahr = heit, die
1. an oh = ne Furcht sich ge = stellt, sein
2. Bot=schaft ver = kün = den im Land, von
3. Le = ben und Frei = heit uns bringt, uns
1. Le = ben der Wahr = heit ge = weiht.
2. En = geln uns wie = der = ge = bracht.
3. hebt aus der Welt Sün = den = joch!

Ruhig ist des Todes Schlummer.



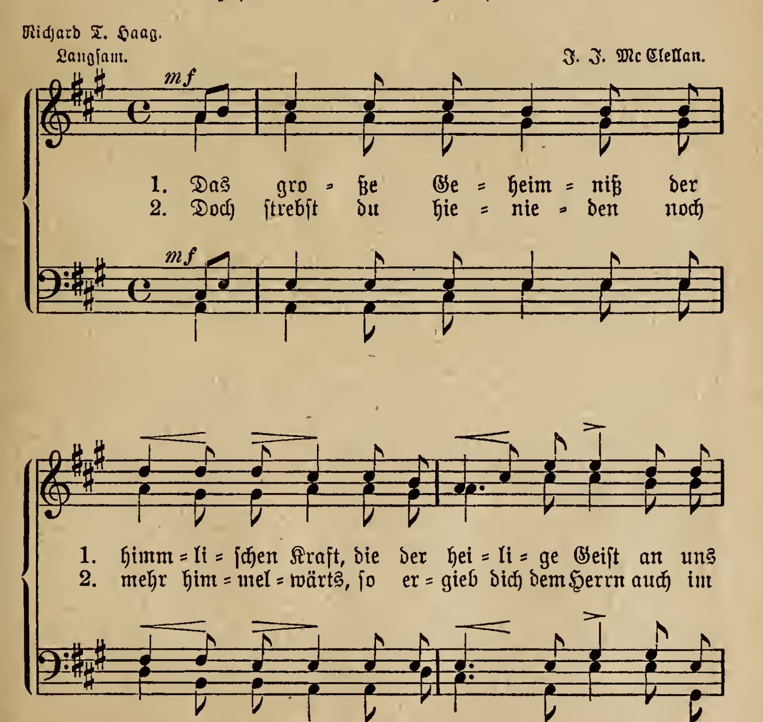

1. Sor = gen, groß und klein schlummern al = le mit uns
2. die sonst heiß ge = wallt, lie = gen fühl = los dann und
3. Grab, o wann nimmst du mich in dei = ne stil = le
p
dim.
pp
1. ein, schlum = mern al = le mit uns ein.
2. kalt, lie = gen fühl = los dann und kalt.
3. Ruh', mich in dei = ne stil = le Ruh'?
Pilgerspruch.
Paul Flemming.
Felix Mendelssohn=Bartholdy.
Ruhig.
1. Laß dich nur Nichts nicht dauern mit Trau=ern, sei stil=le! Wie
2. Was willst du viel dich sor=gen auf Mor=gen? Der Ei = ne steht
f 3. Sei nur in al = lem Handel ohn' Wan=del, steh' fe = ste! Was


mf
p
1. Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein Wil=le, so
2. Al=len für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei=ne, der
3. Gott beschließt, was Gott beschließt, das heißt und ist das Be=ste, das
mf
p


cresc.
f
1. sei ver=gnügt, so sei ver=gnügt mein Wil = le.
2. gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei = ne.
3. heißt und ist, das heißt und ist das Be = ste!
cresc.
f

III. Männerchor, Priesterrat und Chorgesänge.

Opfer und Gehorsam.




1. wir=ket und schafft und mäch=tig im Glau=ben auf
2. bit=ter=sten Schmerz und brin=ge ihm dar ein ge=
1. Er=den uns macht, liegt da=rin ver=bor=gen: O
2. hor=sa=mes Herz, wohl dem der im Kam=pfe zur
1. liegt da=rin ver=bor=gen:
2. wohl dem der im Kam=pfe
1. könnst du's ver=steh'n und die Frucht ei=nes wil=li=gen
2. prü=fend=sten Zeit sich in Lieb' und in De=mut ihm


1. O = pfers seh'n, und die Frucht
2. völ = lig weiht, sich in Lieb'
1. ei = = nes wil = li = gen O = pfers
2. und ___ in De = mut ihm völ = lig
pp
1. seh'n. ___ O = pfers seh'n.
2. weiht ___ völ = lig weiht.
pp


Bundeslied.
(12)
W. A. Mozart.
Arr. J. J. M' Clellan.
Feierlich langsam.
mf
p
1. Brü = der reicht die Hand zum Bun = de! Die = se
2. Preis und Dank dem Wel = ten = mei = ster, der die
3. Ihr, auf die = sem Stern die be = sten, Brü = der
1. heil' = ge Wei = he = stun = de lei = te uns zu
2. Her = zen, der die Gei = ster für ein höh' = res
3. all' im Ost und We = sten, so im Sü = den
f
pp
1. lich = ten Höh'n! Laßt, was ir = disch ist, ent=
2. Wir = ken schuf! Licht und Recht und Tu = gend
3. wie im Nord: Wahr = heit su = chen, Tu = gend


mf
1. flie = hen, unſ' = rer Freund=ſchaft Har = mo=
2. ſchaf = fen durch der Wahr = heit heil' = ge
3. ü = ben, Gott und Men = ſchen herz = lich
mf
1. ni = en dau = ern e = wig, feſt — und ſchön,
2. Waf = fen ſei uns gött = li = cher — Be = ruf,
3. lie = ben, das ſei un = ſer Lo = ſungs=wort,
ri - tar - dando.
ff
p
1. dau = ern e = wig, feſt — und ſchön.
2. ſei uns gött = li = cher — Be = ruf!
3. das ſei un = ſer Lo = ſungs = wort!
ff
p
ri - tar - dando.

Thu' was ist recht.

Karl G. Maeser. (135) Arr. J. J. Mc Clellan.



*) I. Baß etwas stärker.


mf
1—3. käm = pfe für Wahr = heit und Tu = gend und Recht!
mf
mp
1—3. Schau = e mit Mut auf das kom = men = de Mor = gen,
mp
f
1—3. Gott wird dich schü = tzen; drum thu' was ist recht!
f


Triumphiere Gottes Stadt.
Klangvoll.
(7)
H. Werner.
mf
1. Tri = um = phie = re, Got = tes Stadt,
2. Dei = ne Fein = de wü = then zwar,
3. Nimmt der Völ = ker To = ben zu:
4. Blüh', o Kir = che, Leh = re = rin!
5. Er sei an = ge = be = tet, Er,
1. die sein Sohn er = bau = et hat, Kir = che
2. zitt' = re nicht, du klei = ne Schaar! Denn der
3. Laß sie wü = then, lei = de du, lei = de
4. Zieh' in neu = e Wel = ten hin! Leh = re!
5. un = ser Kö = nig, der um = her Ru = he
1. Chri = sti, | freu = e dich, Gott im Him = mel
2. Herr | der Herr = lich = keit ma = chet dei = ne
3. mit | Ge = duld und Muth, blu = te, frucht = bar
4. Denn sie sol = len dein, al = le sol = len
5. schafft, und wenn es stürmt, mäch = tig sei = ne
p

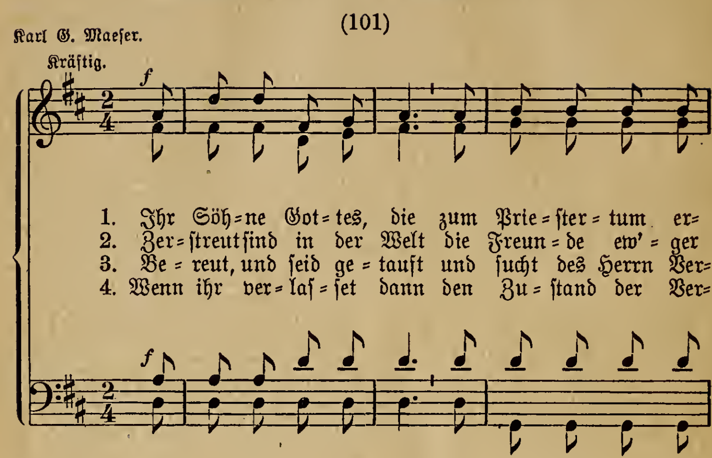

mf
1. schü = tzet dich, Kir = che Chri = sti freu = e dich,
2. Gren = zen weit, denn der Herr der Herr = lich = keit,
3. ist dein Blut, lei = de mit Ge = duld und Muth,
4. Chri = sti sein. Leh = re! Denn sie sol = len dein,
5. Kir = che schirmt. Ru = he schafft, und wenn es stürmt,
mf
ff
1. Gott im Him = mel schü = tzet dich,
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit,
3. blu = te, frucht = bar ist dein Blut,
4. al = le sol = len Chri = sti sein,
5. mäch = tig sei = ne Kir = che schirmt,
ff
p
pp
1. Gott im Him = mel schü = tzet dich.
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit.
3. blu = te, frucht = bar ist dein Blut.
4. al = le sol = len Chri = sti sein.
5. mäch = tig sei = ne Kir = che schirmt.
p
pp

Das Volk des Herrn.

(101)

Karl G. Maeser.

Kräftig.






mf
1. ew' = gen Bund ge = zäh = let, das Werk der letz = ten
2. neu = en Lich = tes Klar = heit, drum sam=melt Al = le,
3. pfan=get Neu = be = le = bung, und wer = fet eu = re
4. Zeit der Auf = er = steh = ung. Es woh = net dann mit
mf
f
1. Zeit ist da, d'rum pre=digt es in Fern und Nah, und
2. groß und klein, dem Herrn ein hei = lig Volk zu sein, und
3. Sorg' auf ihn, der euch zu sich em = por will zieh'n, und
4. Je = sus Christ, der stets sein Heil und Kö = nig ist, ein
f
ff
1. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
2. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
3. wer = det dort in Zi = on ein Volk des Herrn.
4. tau = send Jahr' in Zi = on das Volk des Herrn.
ff

Weih' unſ're Lippen.

(132)

Kräftig. A. Methfeſſel.



1. Glau = bens Licht, der Hoff = nung Stern, der
2. ſtrömt mit Him = mels = kraft die Bruſt, wenn
3. Treu = en wird es dort zu teil. Ein
4. er in Zi = ons Har = fen klang, ver=



1. Lie = be Hauch; was himm = liſch mild mit
2. heil' = ger Lie = be All = ge = walt in
3. ſe = lig Vor = ge = fühl durch = dringt ihr
4. herr = li = che uns Got = tes Haus, breit'
1. An = dachts = gluth das Herz er = füllt, ſei
2. Got = tes Tem = pel wie = der = hallt in
3. Herz, wenn der Ge = ſang er = klingt vom
4. im = mer mäch = ti = ger dich aus durch
1. un = ſer Lied, ſei un = ſer Lied!
2. al = ler Mund, in al = ler Mund.
3. ew' = gen Heil, vom ew' = gen Heil.
4. al = le Welt, durch al = le Welt!



Psalm 23.

Sanft. P. Schück.

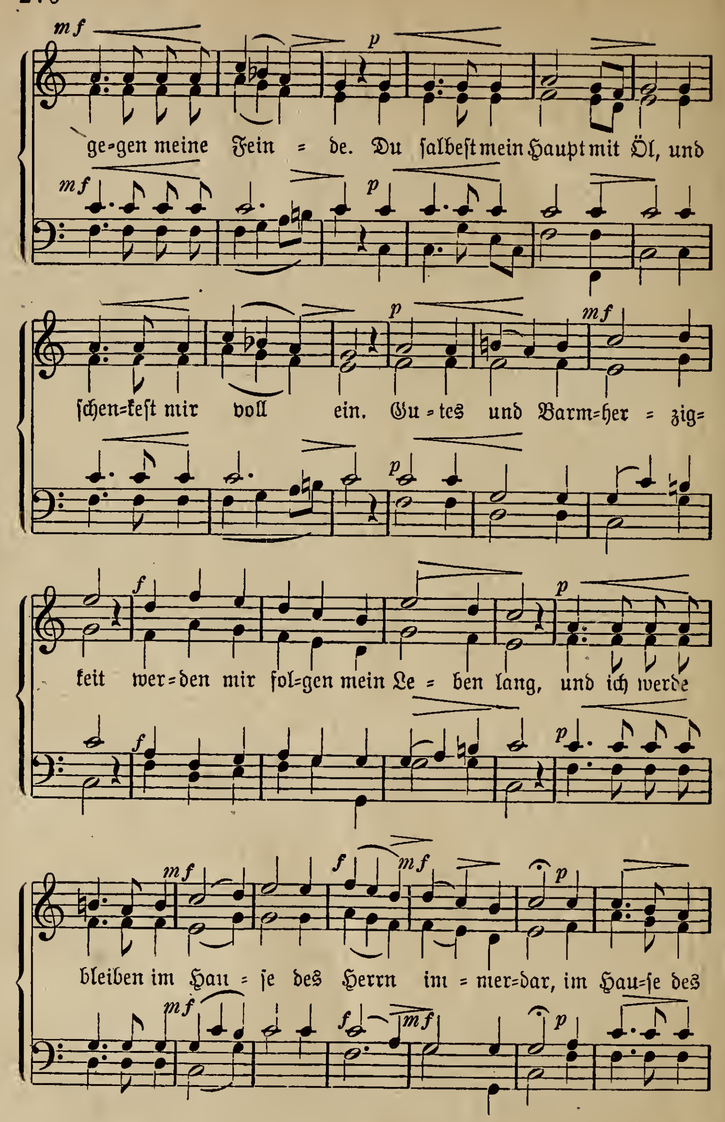
Der Herr ist mein Hir=te; mir wird nichts mangeln. Er

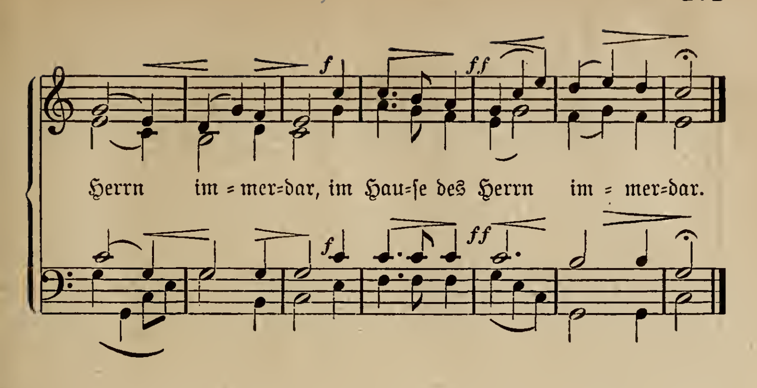
wei=det mich auf ei=ner grü=nen Au=e und füh=ret

mich zum fri=schen Wasser. Er er=quicket mei=ne See=le; er

füh=ret mich auf rech=ter Stra=ße um sei=nes Na=mens


Zögernd.
wil = len. Und ob ich schon wan=der = te im fin=stern Thal,
Tempo I.
fürch = te ich kein Un = glück; denn Du bist bei mir, denn
Du bist bei mir, Dein Ste=cken und Stab tröst = ten
mich. Du be = rei = test vor mir ei = nen Tisch


ge=gen meine Fein = de. Du ſalbeſt mein Haupt mit Öl, und
ſchen=keſt mir voll ein. Gu = tes und Barm=her = zig=
keit wer=den mir fol=gen mein Le = ben lang, und ich werde
bleiben im Hau = ſe des Herrn im = mer=dar, im Hau=ſe des



Psalm.

Langsam und kräftig. Karl Gotthelf Gläser.

p mf

Lo = bet den Herrn! Lo = bet den Herrn!

p mf

f ff

Lo = bet, lo = bet, lo = bet den Herrn, den Herrn!

lo = = bet,

f ff

lo = bet, lo = bet den Herrn.

Halbchor. Etwas lebhafter.

mf *f* *mf*

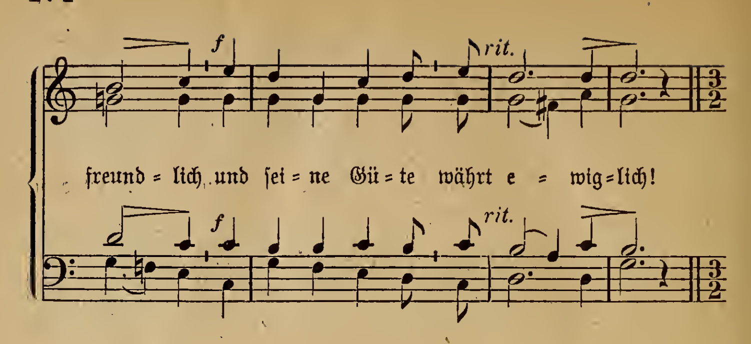
Ja! lo = be den Herrn, mei = ne See = le, lo = be den

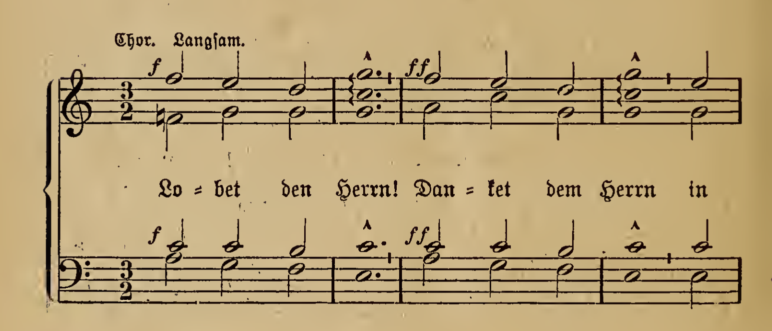
p *mf*

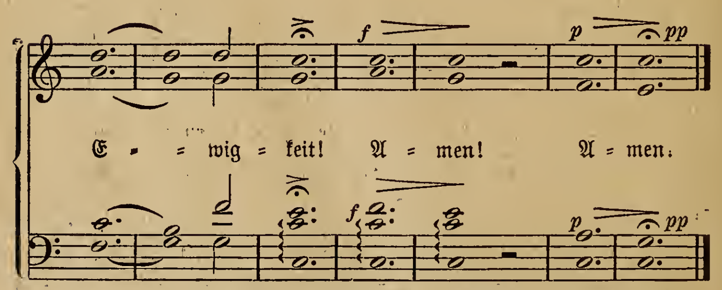
Herrn, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was




mf
f
giß es nie, was er dir Gu=tes ge=than. Dan=ket dem
Solo.
Chor.
p
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn! Dan=ket dem
Wir dan = = ken dem Herrn!
Solo.
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn, denn er ist
Wir dan = = ken dem Herrn,

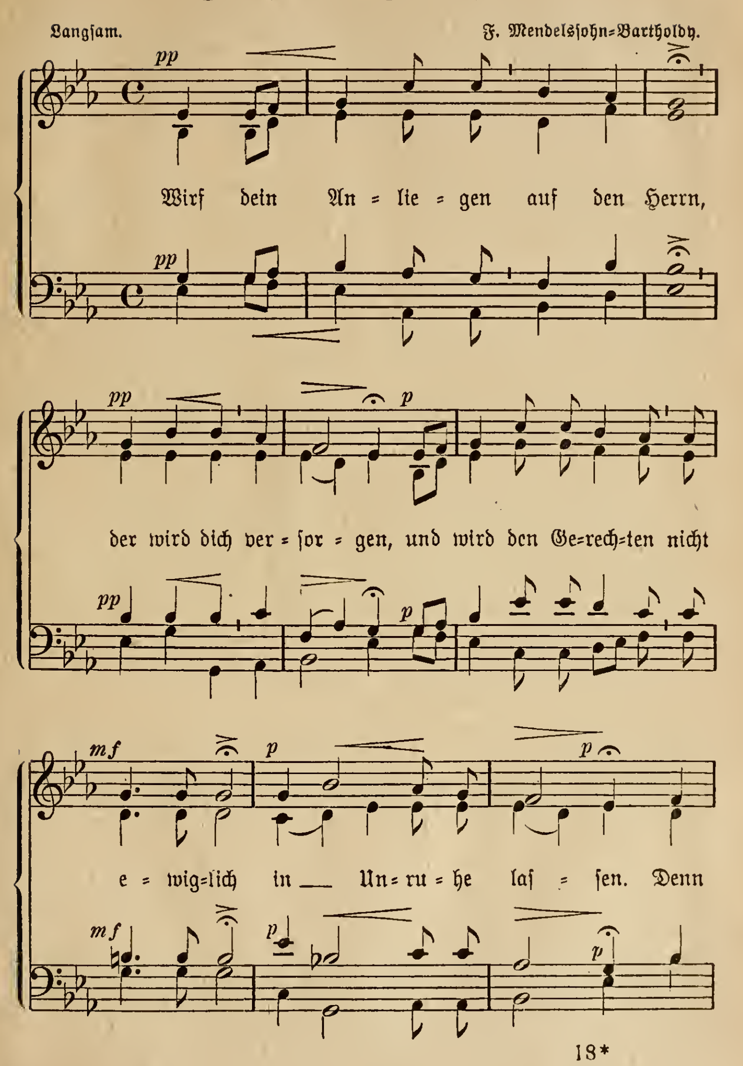






Aus dem 103. Psalm, nach den Worten der heiligen Schrift.

Wirf dein Anliegen.



cresc.

mf *mf*

sei = ne Gna = de reicht, so weit der Him = mel ist, und

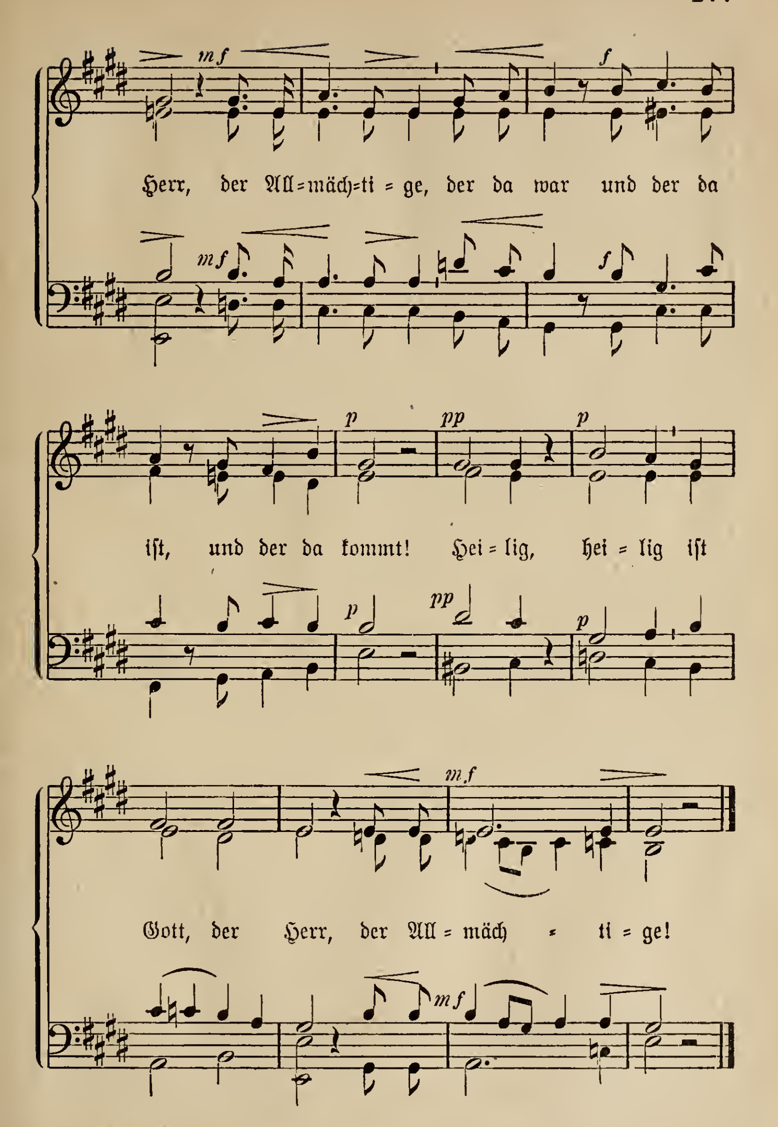
mf *cresc.* *mf*

Kei = ner wird zu Schan = den, der sei = ner har = ret.

p

Heilig ist Gott.




Herr, der All=mäch=ti = ge, der da war und der da
ist, und der da kommt! Hei = lig, hei = lig ist
Gott, der Herr, der All = mäch = ti = ge!

Gott ist getreu.

(80)



1. letzt. Du hältst ge = treu, was du ver=
2. hat. Nach dei= ner Macht, nach dei=ner
3. dacht, so wird, wenn du Ver=geltung
4. scheut; und laß mich nie leichtsin=nig
5. treu, nie Je=mand durch Be=trug be=

1. o Gott verletzt. Du hältst ge=treu,

1. spro = = = = chen, voll = = führst, was
2. Treu = = = = e bringst du, was
3. ü = = = = best, dein Droh = wort
4. scher = = = = zen mit dei = ner
5. trü = = = = be, ent = = fernt von

1. was du ver = spro = chen, voll = führst, was

f

1. du ———— dir vor = ge = setzt. Wenn
2. du ———— ver = sprichst, zur That. Scheint
3. auch ———— ge = wiß voll = bracht. Wer
4. Straf = = = = ge = rech = tig = keit! Nie
5. List ———— und Heu = che = lei! Dann

f

1. du ———— dir vor = ge = setzt. Wenn

f

1. voll = führst, was du dir vor = ge = setzt. Wenn



mf

1. Erd' und Him-mel auch ver-geh'n, ver-geh'n, wenn
2. die Er-fül-lung gleich noch weit, noch weit, scheint
3. dich, o Gott, be-harr-lich haßt, wer
4. wer-de das von mir ge-wagt, ge-wagt, nie
5. bin ich auch des Got-tes Kind, dann

sf

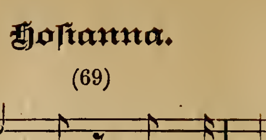
1. Erd' und Him-mel auch ver-geh'n, bleibt
2. die Er-fül-lung gleich noch weit, so
3. dich, o Gott, be-harr-lich haßt, fühlt
4. wer-de das von mir ge-wagt, was
5. bin ich auch des Got-tes Kind, dem

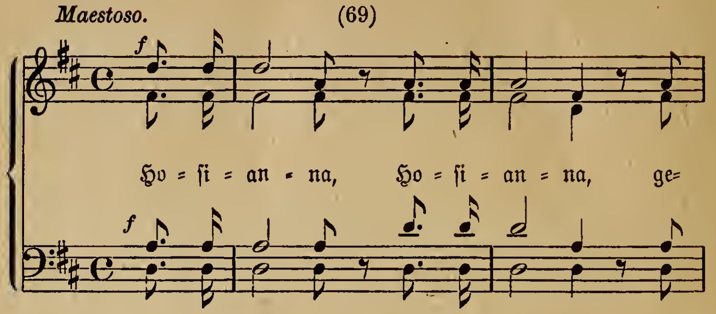
ritard.

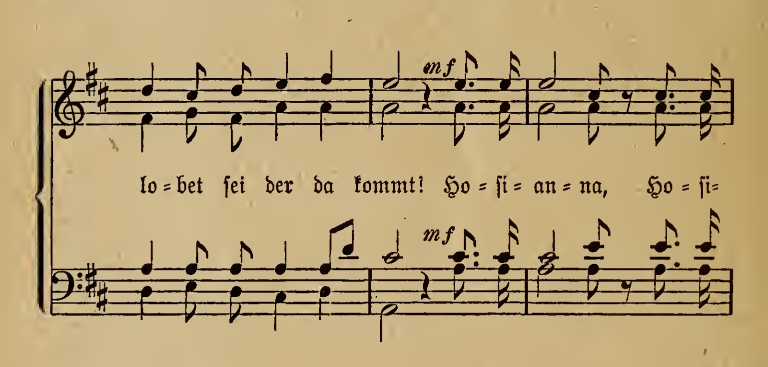
1. e-wig fest dein Wort be-steh'n. —
2. kommt sie doch zu rech-ter Zeit. —
3. dei-ner Stra-fen schwe-re Last. —
4. dein Be-fehl mir un-ter-sagt. —
5. Treu' und Wahr-heit hei-lig sind. —

Hoſianna.

Maestoso. (69)





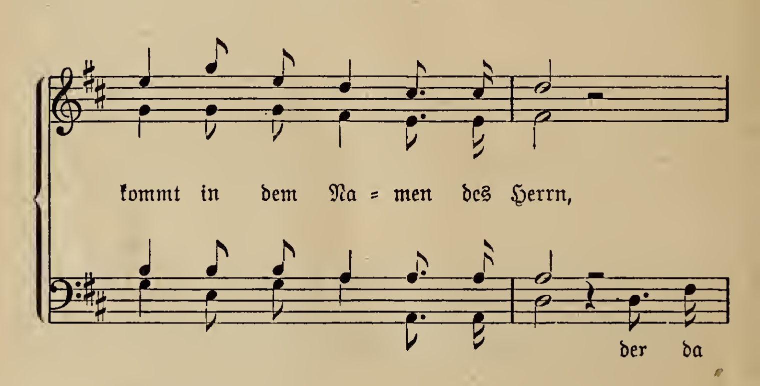





mf
an = na, Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=
mp
an = na, ge = lo = bet sei der da kommt, Ho = si=
f
p
an = na, Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=


an = na, ge = lo = bet sei der da kommt
(marcato)
der da

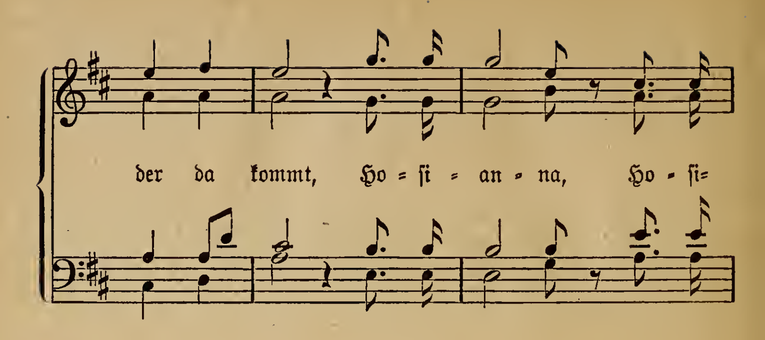

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,


kommt in dem Na = men des Herrn,
der da

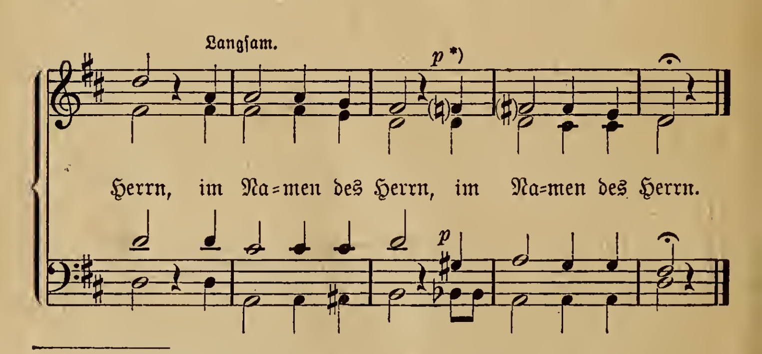

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,


kommt in dem Na = men des Herrn, Ho = si=


an = na, Ho = si = an = na, ge = lo = bet sei



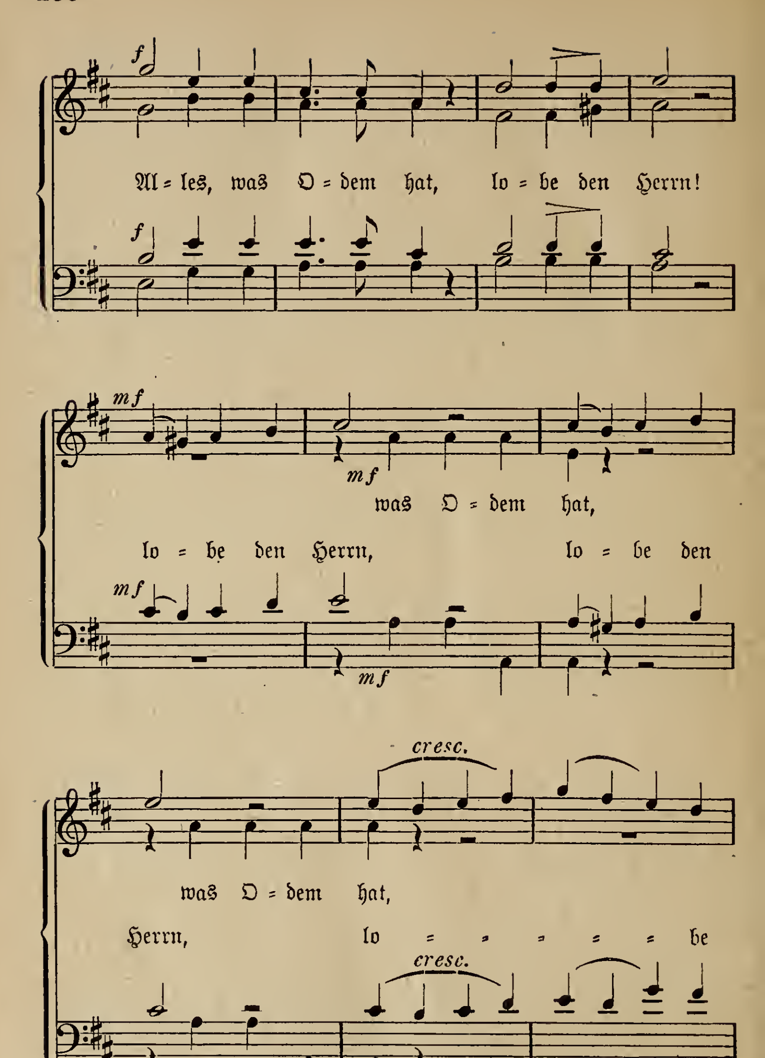




*) Nach Belieben f und fis.

Hymne.


Gemäßigt.
Halbchor.
Friedrich Silcher.
mf
cresc.
f
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
mf
cresc.
f
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
cresc.
Chor.
mf
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!


f
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
f
mf
mf
was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = be den
mf
mf
cresc.
was O = dem hat,
Herrn, lo = = = = = be
cresc.


f
mf
was O = dem
lo = be den Herrn, lo = be den Herrn,
cresc.
hat, was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = = = be,
cresc.
lo = be,
f
mf
p
lo = be den Herrn, was O = dem hat, was
was O = = dem hat,

cresc.

O = dem hat, lo = be, lo = = be den Herrn, was

cresc. mf

mf p

was O = dem hat, was O = dem hat, lo = be,

O = = dem hat,

p




lo = = = = = = be den Herrn, lo=
= = = = = = = be, lo = be den
ff
Herrn, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = = = ja!
fff

Psalm 121.

Langsam. J. H. Lützel.




Hül = fe kommt vom Herrn, mei = ne Hül=fe kommt vom
Chor.
kommt vom
Herrn, mei= ne Hül=fe kommt vom Herrn, vom Herrn, vom
Solo.
Herrn, vom Herrn, der Him = mel und Er = de ge=
Chor.
Ich


Chor.
p
macht. Jch he = be mei = ne Au = gen auf zu den
p
he = be,
den
p
Ber = gen, den Ber = gen, zu den Ber = gen, zu den
p
mf
zu den
f
Ber = gen, von wel = chen mir Hül = fe
f



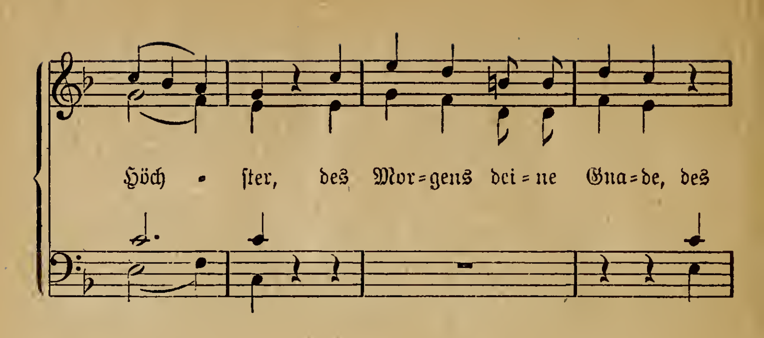
Das ist ein köstliches Ding.

Psalm 92.

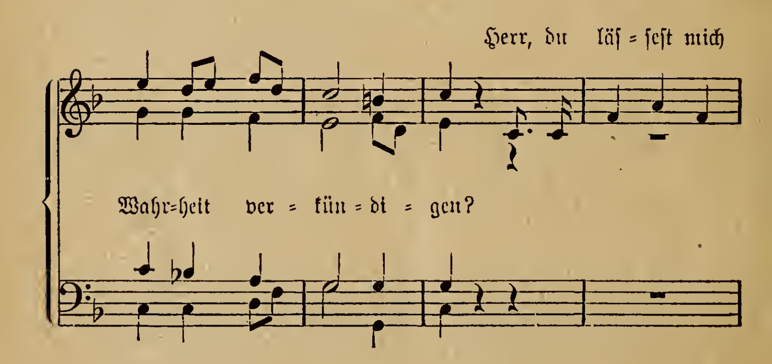
Allegro moderato. Palmer.

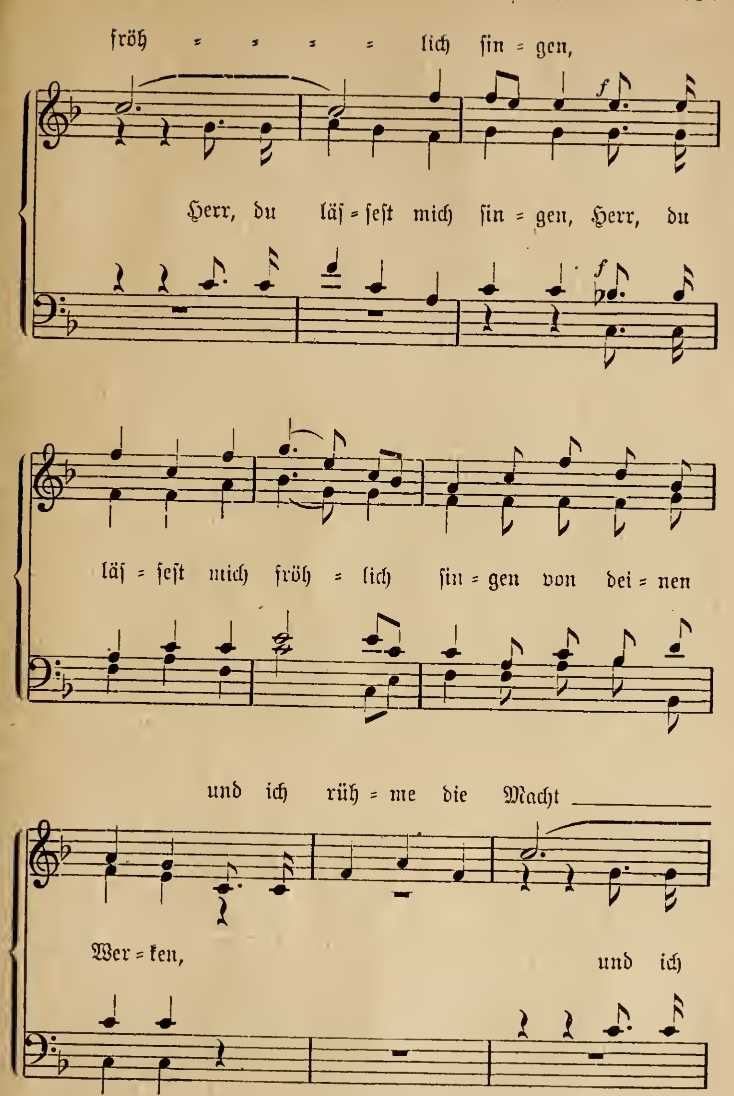
Das ist ein köst = li = ches Ding, dan = ken dem

Herrn und lob = sin = gen dei = nem Na = men, du

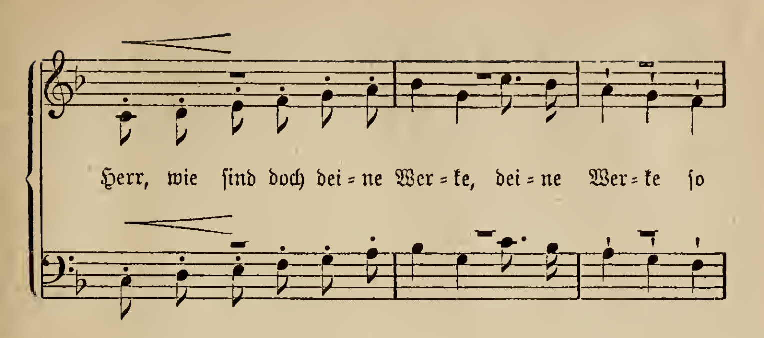

Höch - ster, des Mor=gens dei=ne Gna=de, des


A=bends dei=ne Wahr=heit, dei=ne Gna=de und


Herr, du läß=sest mich
Wahr=heit ver=kün=di=gen?

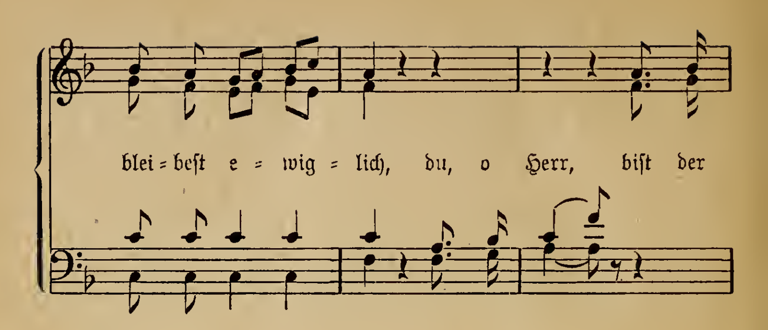

fröh = = = = lich sin = gen,
Herr, du läs = sest mich sin = gen, Herr, du
läs = sest mich fröh = lich sin = gen von dei = nen
und ich rüh = me die Macht
Wer = ken,
und ich


dei = ner Hän = de
rüh=me dei = ne Macht, und ich rüh = me die
Macht dei = ner Hän - de, du läßt mich sin=gen
von dei=nen Wer=ken, und ich rüh=me dei = ne Macht.


Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne Wer = ke so


f
groß, Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne
f
dei = = = ne


p
Wer = ke so groß, du, o Herr, bist der Höch = ste und
p


blei = best e = wig = lich, du, o Herr, bist der


wie sind doch dei = ne
Höch = ste und blei = best e = wig = lich,


Wer = ke so groß, so
ff
o Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke so
ff


groß, o wie
groß, wie sind dei = ne Wer = ke, wie
dei = ne Wer = ke so groß, o wie
sind sie so groß. Ja, das ist ein köst = li = ches Ding,
dan = ken dem Herrn, und lob = sin = gen dei = nem

Na = men, du Höch = = ſter, dei = ne Wer=ke ſind

ſind groß. ——————

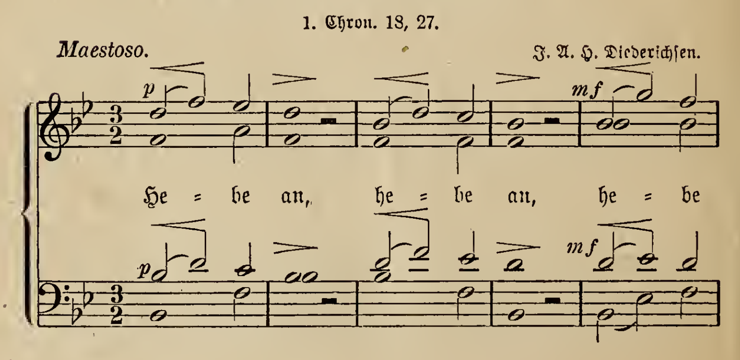
groß, dei = ne Wer = ke ſind groß, ſo groß, ſo groß.

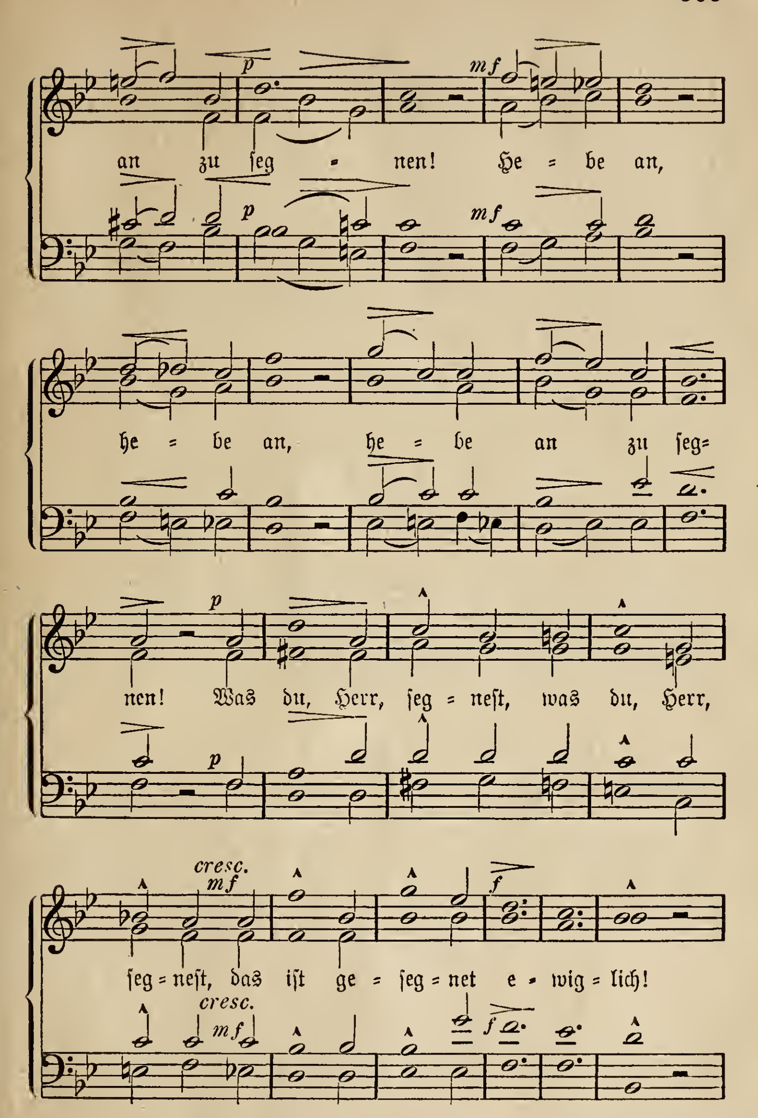
ſind groß. ——————

Hebe an zu ſegnen.

1. Chron. 18, 27.

Maestoso. J. A. H. Diederichſen.




p
mf
an zu seg - nen! He - be an,
he - be an, he - be an zu seg-
nen! Was du, Herr, seg - nest, was du, Herr,
cresc.
mf
f
seg - nest, das ist ge - seg - net e - wig - lich!

p cresc. mf cresc.

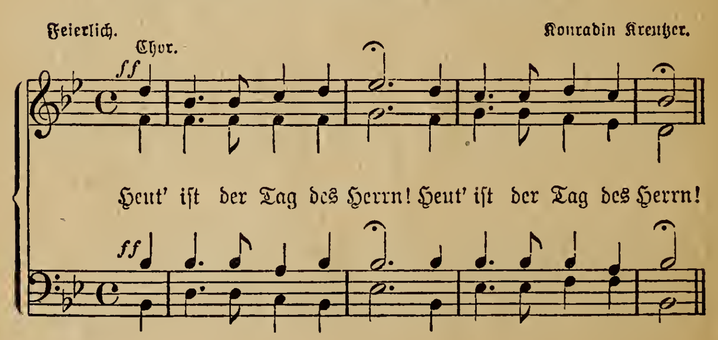
Was du, Herr, seg-nest, was du, Herr, seg-nest, das

mf

ist ge-seg-net e-wig-lich!

Heut' ist der Tag des Herrn.

Feierlich. Konradin Kreutzer.



Solo.

Des Se-gens Heil er-gie-ßet

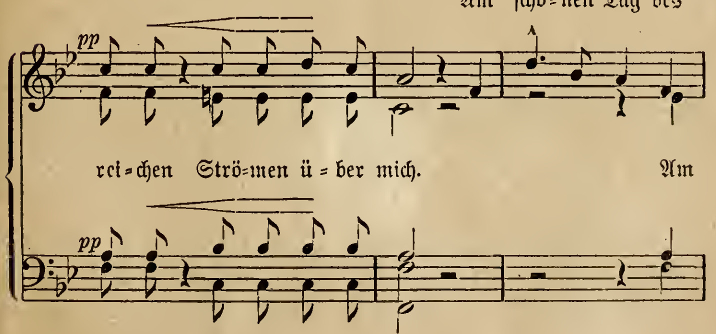
Solo.

Des Se-gens Heil ——— er-gie-ßet

p

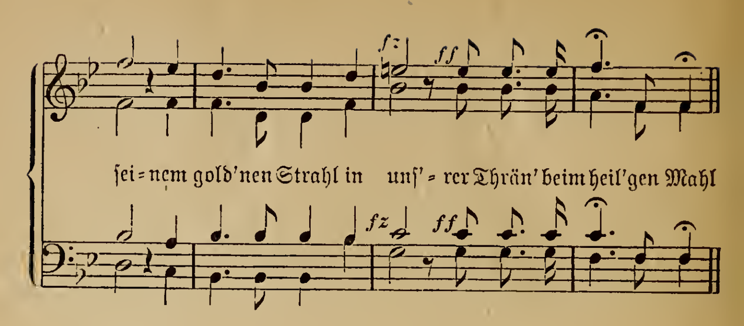
sich in rei-chen Strömen ü-ber mich, in rei-chen,

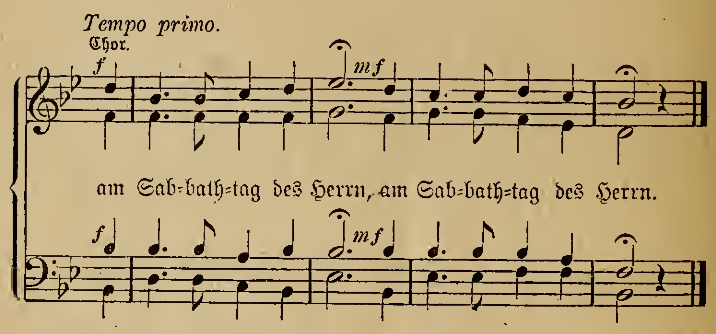
p




Herrn.
Chor.
cresc.
ff
ſchö=nen Tag, am ſchö=nen Tag des Herrn. Will=
cresc.
ff
Tag des Herrn, Tag des Herrn.
Solo.
decresc.
p
kom = men, Tag des Herrn! Ein ho = = her
decresc.
p
Fried', o Him = mels = ruh' weht mir der O = dem

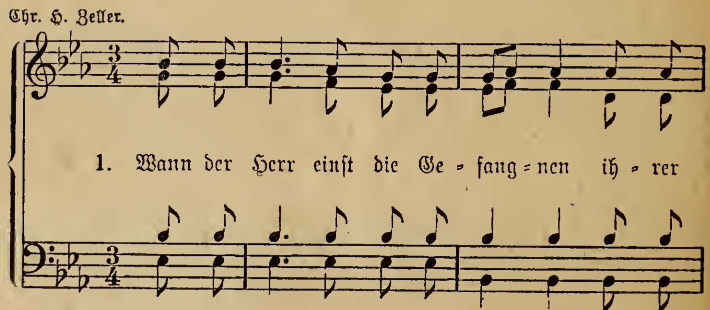

dim.
Ein
Got = tes zu am Sab = bath = tag des Herrn.
dim.
Ein
Ein ho = her,
ho = = her Fried' o Him = = mels=
dolce
Ein ho = her Fried', o Him = mels=
ho = = her Fried', o Him = = mels=
dolce
ho = her Fried', o Him = mels=, Him = mels=
Lebhafter.
f
cresc.
ruh'! Der gro = ße Ta = ges = stern glänzt hell mit
f
cresc.

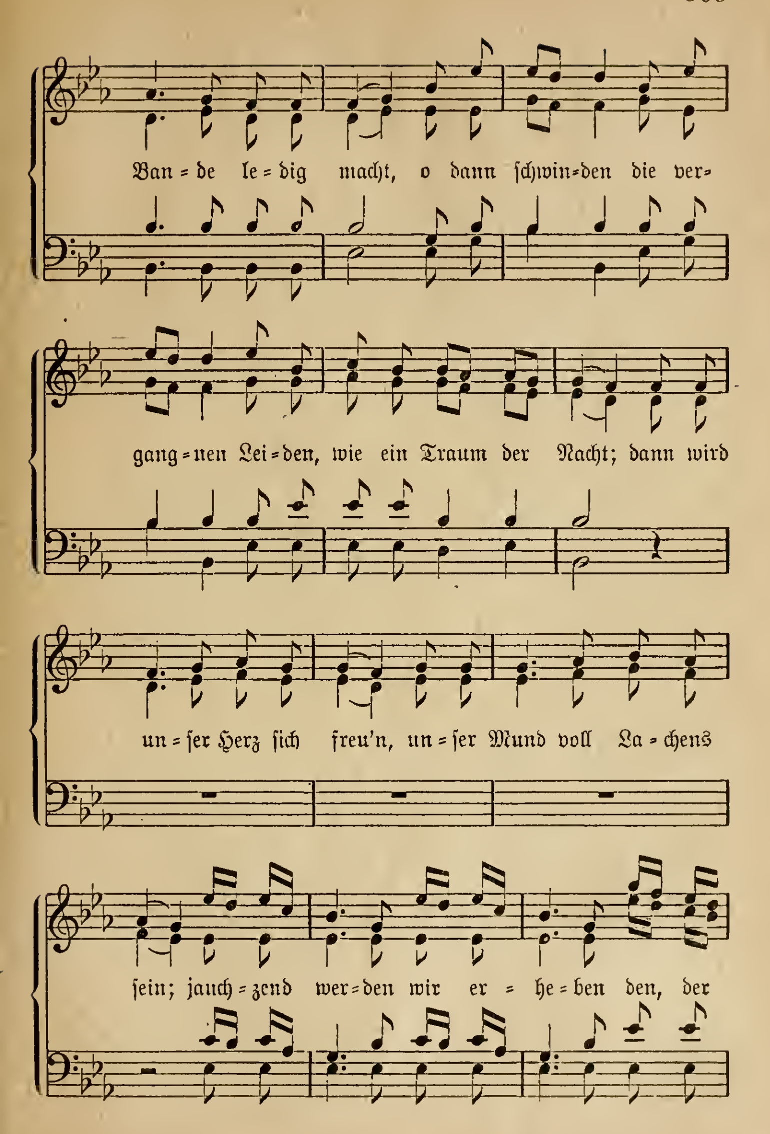


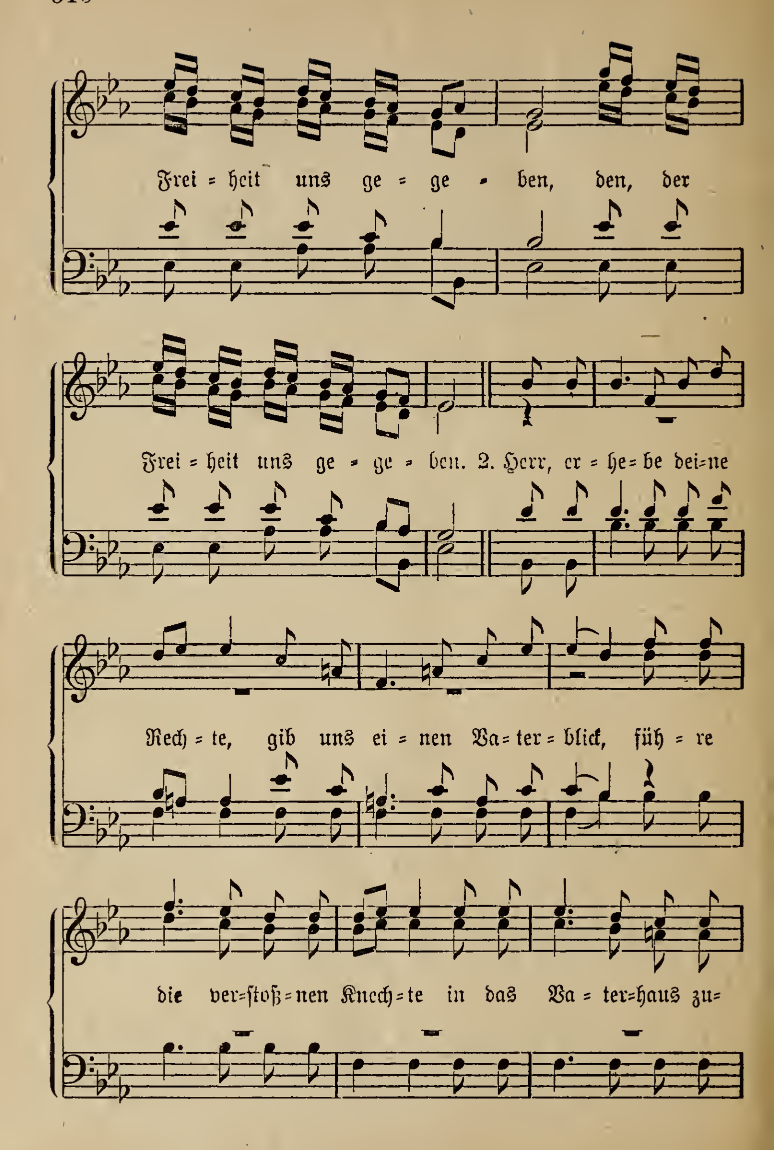


Psalm 126.

Chr. H. Zeller.




Ban = de le = dig macht, o dann schwin=den die ver=
gang=nen Lei=den, wie ein Traum der Nacht; dann wird
un = ser Herz sich freu'n, un = ser Mund voll La = chens
sein; jauch = zend wer=den wir er = he = ben den, der


Frei = heit uns ge = ge = ben, den, der
Frei = heit uns ge = ge = ben. 2. Herr, er = he = be dei=ne
Rech = te, gib uns ei = nen Va = ter = blick, füh = re
die ver=stoß=nen Knech=te in das Va = ter=haus zu=


rück! Ach, der Pfad ist steil und weit, kür = ze
unſ' = re Prü=fungs=zeit; führ' uns, wenn wir treu ge=
ſtrit = ten, in des Frie=dens ſtil = le Hüt = ten, in des
Frie = dens ſtil = le Hüt = ten, in des


Frie = dens stil = le Hüt = ten. 3. Ern = ten
wer=den wir mit Freu=den, was wir weinend aus=ge=
sät; jen=seits reift die Frucht der Lei=den, und des
Sie=ges Pal=me weht. Un = ser Gott auf sei = nem



Thron, er, er selbst ist un = ser Lohn,
un=ser
un = ser Gott
un = ser Gott ist un=ser
un = ser Gott
Gott
Lohn. Die ihm leb = ten, die ihm star=ben, brin=gen
jauch=zend ih = re Gar=ben, brin=gen jauch = =


= = = zend ih = re Gar = ben, die ihm
leb = ten, die ihm star=ben, bringen jauch=zend ih = re
Gar = ben, brin = gen jauch = = = =
jauch = = = =
= = = = = = = =
= = = = = zend



Es waren Hirten bei Bethlehem.*)

Pastorale.

mf

Es wa = ren Hir = ten bei Beth = le = hem

mf

auf dem Fel = de, die hü = te = ten ih = re

*) Dieses Stück bildet den ersten Teil zu: „Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe".


Her = den des Nachts. Und der En = gel des
Herrn trat zu ih = nen, und die Klar = heit des
Herrn um = leuch = te = te sie, die Klar=heit des Herrn, die
Klar = heit des Herrn um = leuch = te = te sie,


p
rit.
und sie fürch = te = ten sich sehr, sie fürch = te = ten sich
rit.
p
sehr. Und der En = gel sprach zu ih = nen:
p
Fürch = tet euch nicht, fürch = tet euch nicht; denn
sie = he, ich ver = kün = di = ge euch gro = ße


Freu=de, die al - lem Volk wi = der = fah = ren
wird; denn euch ist heu = te der Hei = land ge=
bo = ren, wel = cher ist Chri = stus, der Herr,
in der Stadt Da = = = = vids!

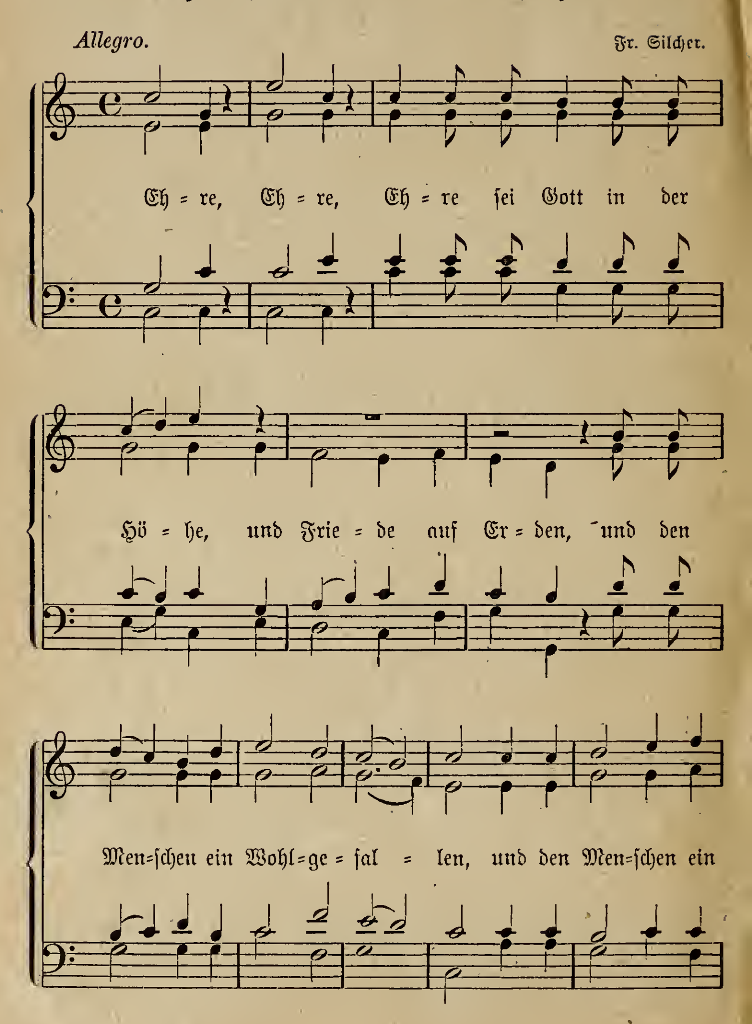


p
cresc.
Und als = bald war da bei dem En = gel die
cresc.
p
Men=ge der himm=li=schen Heer=scha=ren, die lo = be=ten
Gott, die lo = be=ten Gott und spra = chen:

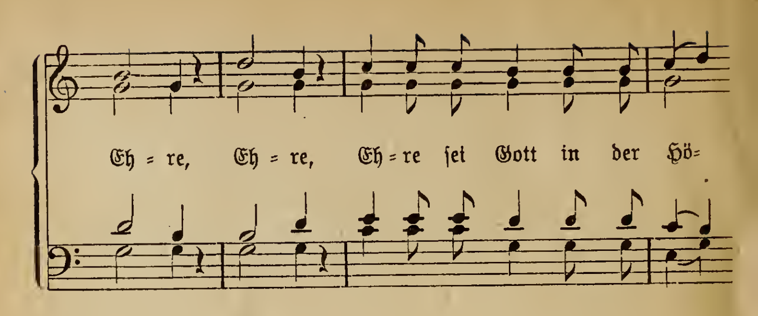
Ehre sei Gott in der Höhe!

Allegro.

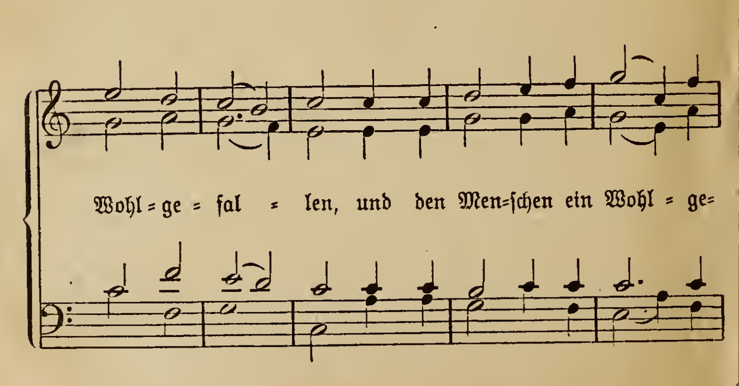
Fr. Silcher.




in der
Wohl = ge = fal = len! Eh = re sei Gott,
Hö = he! in der Hö= =
Eh = re sei Gott,
he,
und Frie = de auf Er = den, und Frie = de auf
Er = den, und den Men=schen ein Wohl = ge = fal = len!


Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der Hö=


he, und Frie = de auf Er=den, und den Men = schen ein


Wohl = ge = fal = len, und den Men=schen ein Wohl = ge=


Choral.
fal = len!
Wie soll ich dich em=
o al = ler Welt Ver=
pfan = gen und wie be = geg = nen dir,
lan = gen, o mei = ner See = le Zier?
Gieb selbst mir zu er = ken = nen, wie

dei = ner Gü = te voll, dich mei = ne See = le

nen = nen, dich wür = dig prei = sen soll.









